

A 12148
64. Jahrgang
09/18

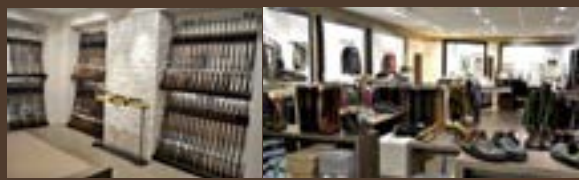


JÄGER

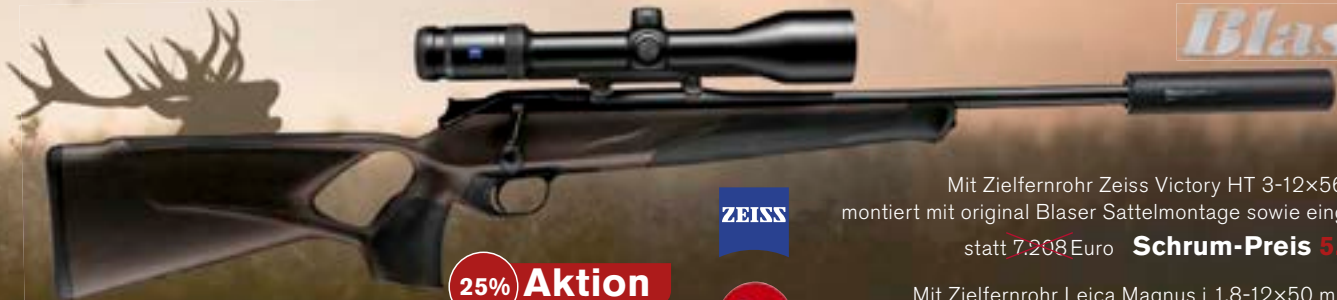
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

JAGD AUF RABENKRÄHEN

Kleines Schalldämpfer-ABC
Ein Herz für Heuler



- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode



Blaser

25% Aktion



Mit Zielfernrohr Zeiss Victory HT 3-12x56 M Abs. 60· montiert mit original Blaser Sattelmontage sowie eingeschossen· statt ~~7.208~~ Euro **Schrum-Preis 5.399 Euro**

Mit Zielfernrohr Leica Magnus i 1.8-12x50 m.S. Abs. L-4· montiert mit original Blaser Sattelmontage sowie eingeschossen· statt ~~7.338~~ Euro **Schrum-Preis 5.449 Euro**

BLASER SCHALLDÄMPFER-PAKET

Blaser R8 Professional Success

Kaliber .308 Win., .30-06, 8x57IS, 9,3x62, .300 Win. Mag.·Laufänge 52 cm oder 58 cm

· mit **Schalldämpfer Blaser Silencer by A-TEC** (Ausführung ohne Visierung) · alternativ: mit **Schalldämpfer Blaser Moderator** (Ausführung mit Visierung)



MERKEL

Repetierbüchse Merkel Helix Speedster

Kaliber .308 Win., .30-06, 8x57IS, 9,3x62·Laufänge 51cm·Semi-Weight-Ausführung· Mündungsgewinde M15x1 mit Aimpoint Micro H2 für Weaver-Montage·komplett montiert sowie eingeschossen

statt ~~4.847~~ Euro **Schrum-Preis 4.349 Euro**

AKTIONS-Angebot



BERETTA

Bockflinte Beretta 686 Silver Pigeon

SONDERMODELL

Kaliber 12/76 – Laufänge 71cm oder 76cm· Schafftholzklasse 3· ansprechende Jagd-Gravur·Stahlschrotbeschluss·Lieferung inkl. Koffer sowie 5 MC Wechselchokes

statt ~~2.250~~ Euro **Schrum-Aktion-Preis 1.699 Euro**

Mehrpreis Linksschaft: 86 Euro *Solange der Vorrat reicht*



ACHTUNG!

Der neue Katalog 2018/19

Jetzt bestellen:

www.waffen-schrum.de

oder 04838/7890-0

Schrotpatronen für die Jagdsaison

NEU Nobel Sport Percosso Caccia	Kal. 12 3,1-3,5 · 36 g	St./0,42
Fiocchi PL 34	Kal. 12 2,8-3,0-3,2 · 34 g	St./0,40
Fiocchi HV 36	Kal. 12 3,0-3,5 · 36 g	St./0,52
Fiocchi Dispersante	Kal.12 · 2,8-3,2 · 34 g	St./0,57
SAGA Mini Magnum	Kal. 12 · 3,25-3,5 mm · 44 g	St./0,64
SAGA High Speed	Kal. 12 · 3,0-3,25-3,5 mm · 36 g	St./0,53
SAGA Dispersante	Kal. 12 · 2,7 mm · 34 g	St./0,53
Winchester Krähe	Kal. 12 · 2,7-3,1 mm · 38 g	St./0,56
Winchester Ranger Streu	Kal. 12 · 2,7-3,1 mm · 34 g	St./0,54
Winchester Super Speed Gen.2	Kal. 12 · 2,9-3,5 mm · 36 g	St./0,65
Winchester Super Speed Gen.2 NI	Kal. 12 · 3,1-3,5-3,9 mm · 40 g Ni	St./0,75
Winchester Steel 34 HP	Kal. 12 · 3,1 mm · 34 g	St./0,52
Winchester Steel 36g	Kal. 12/76 · 2,9-3,3 mm · 36 g	St./0,59
Rottweil Special 12F	Kal. 12/67,5 · 2,7-3,0-3,2 mm · 32g	St./0,47
Rottweil Special 12F	Kal. 12/67,5 · 2,7 mm Streu · 32g	St./0,51
Rottweil Jagd braun Pl.	Kal. 12 · 2,7-3,0-3,5 mm · 36g	St./0,60
Rottweil Waidmannsheil	Kal. 12 · 3,0-3,5-4,0 mm · 36g	St./0,81
Rottweil Steel Game	Kal. 12 · 3,0-3,25 mm · 32g	St./0,49
Rottweil Steel Game HV	Kal. 12 · 3,25-3,5 mm · 32g	St./0,87

Monatsangebot

September

Gültig vom 01.09.2018 – 30.09.2018



Aimpoint

statt ~~799~~ Euro
Schrum-Preis 699 Euro

Aimpoint Micro H2

2 MOA, Orange-Cerakote-Series mit Weaver/Picatinny-Montage · Lieferung inkl. Aimpoint Cap in Signal-Orange, Aimpoint Gewehrriemen in Signal-Orange, Aimpoint Kammergriff-Kugel, ebenfalls in Orange und „Wild Boar Fever 8“-DVD · Limitierte Auflage von 2000 Stück weltweit.

Einführungsangebot 20%

Die neue Deerhunter Damenkollektion ist da!



Jacke
Gr. 36-48
~~189,95~~ Euro
149,00 Euro

Hose
Gr. 36-48
~~164,05~~ Euro
129,00 Euro

Montag – Freitag	9.00 – 18.00
Samstag	9.00 – 13.00
1. Samstag im Monat	9.00 – 16.00

Wohin steuert die Jagd?


PHOTO: CHRISTIAN MARITIN FOTOGRAFIE, HAMBURG

Das deutsche Waidwerk, wie es sich in den letzten 150 Jahren entwickelt hat, wird in der ganzen Welt als vorbildlich angesehen. Seine ethisch-moralischen Grundsätze im Umgang mit der Natur und dem Wild, die innere Einstellung der Waidmänner und -frauen, die sich in den geschriebenen und ungeschriebenen Gesetzen der deutschen Waidgerechtigkeit widerspiegeln, werden von einem großen Teil der Gesellschaft und auch des nicht ideologisch verbohrt und dogmatisierten Naturschutzes gesehen und anerkannt. Mit diesem Pfund sollten wir wuchern und es nicht verspielen.

Bereits im Jahre 2013 habe ich in unserem Mitteilungsblatt meiner Sorge Ausdruck verliehen, das mit einer Reihe neuzeitlicher Entwicklungen die Regeln der Waidgerechtigkeit zunehmend in Frage gestellt werden (können). Wie schon Orwell mit seinem Roman „1984“ durch die gesellschaftliche Entwicklung bei Weitem in seinen Befürchtungen in den Schatten gestellt wurde, so sind auch meine Sorgen durch die Realität bereits überholt worden.

Ein Szenario wie das folgende hat schon in die Realität Einzug gehalten: Die Kirmung wird mit der Wildkamera „überwacht“, die Bilder werden mit Zeitangabe auf das Mobiltelefon übermittelt, der Schweinetöter rückt aus, auf Mondlicht, geschweige denn Büchsenlicht, ist er nicht mehr angewiesen, verfügt er doch über „Nachtsichttechnik“ mit der er „waidgerecht“ ansprechen kann, dann kommt die „Nachtzieltechnik“ zum Einsatz, eine führende deutsche Jagdzeitschrift hat es ja genau erklärt, wie die Gesetzeslage umgangen werden kann, und er trägt dem Schwein, welches seinen Gesichtssinn wegen der Dunkelheit nicht nutzen kann, die Kugel an, natürlich Dank der Technik in seinen Augen „waidgerecht“. In einer besonders dunklen Nacht hat er gute Chancen, von weiteren Kirmungen auf seiner „Revierapp“ informiert zu werden....

Sollten die Schweine auf den Stoppeln brechen, kann er diese auch bei dunkelster Nacht mittels Wärmebildtechnik orten, die Entfernung gibt ihm ein integrierter Laser-Entfernungsmesser an, bei großer Entfernung kann er über seine App eingeben, welchen Haltepunkt ihm sein Zielfernrohr mit Nachtsichttechnik (integriert, vor oder hinter dem Zielfernrohr) wählen muss, um einen „waidgerechten“ 250m Schuss zu wagen, hat er doch an einem Weitschussseminar auf bis zu 600m Entfernung teil genommen. Die überlebenden Schweine können dann auch in guter Deckung bei Tag mit einer Drohne mittels Wärmebildkamera geortet und umstellt werden, um auch diese zu „entnehmen“, wer ausbricht, wird neu geortet und erneut umstellt. Dies bereits in Schleswig-Holstein geschehen!

Liebe Waidmänner und -frauen, lasst dies bedauerliche Einzelfälle bleiben, ächtet ein solches Vorgehen. Angesichts der ASP und der daraus erwachsenen Sorge, z.T. auch Hysterie scheinen viele Dämme zu brechen. Nachdem uns namenhafte Wildbiologen und Verhaltensforscher zu Recht über Jahrzehnte auf die Wichtigkeit gesunder Alters- und Sozialstrukturen hingewiesen haben, sind jetzt einige, dem Zeitgeist folgend, dazu übergegangen uns weismachen zu wollen, das der Abschuss führender Bachen bereits nach dem Verwachsen der Frischlingsstreifen in Ordnung sei, wohl wissend, das zu 75% der Frischlinge eines Jahrganges aus den Überläufer- und Frischlingsbachen stammen! Es sind dies die gleichen, wohl „forstgesteuerten“ „Wissenschaftler“ die uns erzählen wollen, dass der Abschuss führender Ricken ab September keinen Einfluss auf die Entwicklung und Überlebenschancen der verwaisten Kitze hat.

Denkende und fühlende Menschen werden diese Entwicklungen auf Dauer nicht tolerieren und sie uns vor die Füße werfen! Selbstverständlich müssen wir unseren Auftrag, einen den landschaftlichen Verhältnissen angepassten, artenreichen und gesunden Wildbestand zu erhalten, nachkommen, insbesondere Reh- und Schwarzwild müssen scharf bejagt werden, aber mit waidgerechten Mitteln! Wer keine Zeit hat oder sein Handwerk nicht versteht, sollte sich keine Jagd pachten. Dies ist eine persönliche Bewertung der Lage und der Entwicklung.

Mit Waidmannsheil, Herbert Häger

LU 4500®

WILDKÜHLSCHRANK

Das ideale Modell für 2 Stück Rehwild oder 1 Stück Schwarzwild bis zu 85 kg.



Abmessungen
H x B x T in mm
Auße: 1920 x 600 x 670
Innen: 1695 x 505 x 490

Sonderpreis statt 1.199,-

nur für
LJV-Mitgl. **929,-**

+ Gratis
Schweißwanne

Abb. zeigt mehrpreispflichtige Außenrohrbahn:
+ 49,90 € (optional).

LU 9000® PREMIUM

DER LANDIG BESTSELLER

Für bis zu 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild
je bis zu 75 kg.



Abmessungen
H x B x T in mm
Auße: 2090 x 770 x 750
Innen: 1740 x 675 x 585

Sonderpreis statt 1.699,-

nur für
LJV-Mitgl. **1.349,-**

+ Gratis
Schweißwanne

Abb. zeigt mehrpreispflichtige Mittelrohrbahn &
Außenrohrbahn: + 99,90 € (optional).

V.300® PREMIUM

VAKUUMIERGERÄT



Mehrfach mit **Sehr gut** getestet

419,-

+ 70 € **Gratis-Set**
Vakuumbbeutel & Rollen

Vakuummiergeräte & Zubehör direkt bestellen
unter: www.la-va.com

*„Sehr gut“ - Jäger, Ausgabe 06/2015 *„Sehr gut“ Angelwoche, Ausgabe 23/2015

Service Telefon 07581 48 959 0

WWW.LANDIG.COM

alle Preise in €, inkl. MwSt. / zzgl. Fracht



8 Effektive Jagd auf Rabenkrähen

12 Kleines Schalldämpfer-ABC



14 Ein Herz für Heuler

FOTOS: SIEHE JEWEILIGE ARTIKEL

INHALT 09/18

kurz+bündig	6
Aus dem Landesverband	8
Effektive Jagd auf Rabenkrähen	8
Gemeinsam Jagd erleben!	11
Kleines Schalldämpfer-ABC	12
Ein Herz für Heuler	14
Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen	16
Ansprechen von Damhirschen	18
Der LJV-Shop	20
PKW-Rabatte	22
Bejagungsschneisen im Mais	25
Nachrichten	26
Jagdstrecken 2017/2018	26
Kompetenzgruppe Bodenjagd und Schliefarbeit	27
DJV-Jägerinnen-Forum	27
Aus den Kreisjägerschaften	28
Kinderseite	43
Hundewesen	44
Kleinanzeigen/Impressum	46



Titel dieser Ausgabe:
Krähenjagd
Foto: J. Krüger

Beilagen: Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Firma **Askari Sport GmbH**.

IHRE SICHERHEIT IM VISIER.



DER SUBARU FORESTER MIT EYESIGHT**.

Ein Halali auf eine Extraportion Sicherheit: Die Kamera des Fahrerassistenzsystems EyeSight** erkennt drohende Gefahren. Und im Ernstfall bremst das System automatisch, um Unfälle möglichst zu verhindern.

- EyeSight Fahrerassistenzsystem**
- Permanenter Allrad-Antrieb
- 6-Gang-Schaltgetriebe oder Lineartronic Automatikgetriebe***
- 220 mm Bodenfreiheit
- Gespann-Stabilisierungssystem
- Elektrische Heckklappe***

Aber auch die äußerst attraktiven Konditionen für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein machen ihn zum Platzhirsch. Kommen Sie also gleich zur Probefahrt und testen Sie die vielen Qualitäten des Subaru Forester.

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort: _____

22529 Hamburg
Geisenhof GmbH¹
Tel.: 040-5535388
Offakamp 7
info@geisenhof.de

24941 Flensburg
Auto Salon Flensburg e.K.¹
Tel.: 0461-50518884
Philipp-Reis-Str. 12a
info@auto-salon-flensburg.de

25795 Weddingstedt bei Heide
Autohaus Udo & Hinnerk Kaulen e.K.²
Tel.: 0481-2422
Bundesstr. 5 Nr.: 3
autohaus-kaulen@t-online.de

23738 Lensahn
Auto Schömig²
Tel.: 04363-903815
Zum Windpark 3
auto-schoemig@t-online.de

25469 Halstenbek
Autohaus Etehad GmbH¹
Tel.: 04101-47800
Gärtnerstr. 163-165
info@etehad.de

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. **Je nach Modell. Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ***Optional je nach Modell. ¹Subaru Vertragshändler. ²Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

www.subaru.de

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller



SUBARU

Confidence in Motion

kurz+bündig

Rabatt für Mitglieder

Es konnte ein PKW-Rahmenvertrag mit Mercedes-Benz geschlossen werden. Damit gibt es ab sofort auch für Transporter und Nutzfahrzeuge von Mercedes-Benz bei Neukauf Nachlässe für LJV-Mitglieder. Den Nachlass für die einzelnen Modelle finden Sie wie gewohnt auf unserer Webseite dju-rabatt.de **DSM**

Personalwechsel

Neuer Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft sowie Meeres- und Küstenschutz wird Dr. Johannes Oelerich. Er löst damit Dietmar Wienholdt ab, der in den Ruhestand geht. Oelerich leitete zuletzt den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN.SH). Davor war der 59-Jährige Leiter des Amtes für ländliche Räume (AIR) sowie Leiter der Abteilung „Gewässer“ im Landesamt für Natur und Umwelt (LANU). 1990 hat er am Leichtweiß Institut für Wasserbau in Braunschweig als Bauingenieur promoviert. 16 Jahre lang hatte sein Vorgänger Dietmar Wienholdt die Abteilung Wasserwirtschaft sowie Meeres- und Küstenschutz geleitet. **MELUND**

Personalwechsel

Die Leitung der Abteilung Digitale Agenda und zentrales IT-Management der Landesregierung übernimmt Sven Thomsen. Herr Thomsen ist bereits seit 2013 als Chief Information Officer der Landesverwaltung bestellt und leitete das zentrale

IT-Management. Vorher war er acht Jahre beim Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz als Referatsleiter und drei Jahre beim Norddeutschen Rundfunk als Projektleiter tätig. **MELUND**



Nistkästen aus dem LJV-Shop

Im Januar hatte Kajja (10) mit ihrem Papa aus Rickling Meisenkästen im LJV-Shop bestellt, zusammengebaut und aufgehängt. Die meisten sind besetzt, einer schon zum zweiten Mal. Mehr unter lju-shop.de **LJV**



Jubiläum

Anlässlich seines 80sten Geburtstages hatte der Ehrenpräsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein, Hans-Jacob Andritter zu einem Empfang in das Naturschutzzentrum nach Bredtstedt eingeladen. Als LJV-Präsident war er maßgeblich an der Novellierung des LJagdG 1999 und der Etablierung des Wildtier-Katasters Schleswig-Holstein beteiligt. Er lenkte die Geschicke des LJV von 1995 bis 2002. Stellvertretend für

das amtierende LJV-Präsidium überbrachte Vizepräsident Axel Claußen die Glückwünsche. **LJV**

Deutscher Naturschutztag

Vom 25. bis 29. September findet in Kiel der Deutsche Naturschutztag statt. Bei dem deutschlandweit größten Naturschutzkongress, der in diesem Jahr in Schleswig-Holstein, dem Bundesland zwischen den zwei Meeren, stattfindet, steht natürlich der „Meeres- und Küstennaturschutz“ im Mittelpunkt. Herausforderungen, Erfolge und auch Fehlschläge der drei großen Themenkomplexe „Bedeutung der Meere für den Naturschutz“, „Meere und Nutzung“ und „Internationaler Küsten-, Meeres- und Klimaschutz“ werden von kompetenten Fachreferentinnen und -referenten praxisbezogen behandelt und präsentiert und zur Diskussion gestellt. Darüber hinaus befasst sich der 34. DNT auch mit Themen rund um den Gebiets- und Artenschutz, mit dem Verlust von Grünland und Insekten sowie dem Stadtnaturschutz und der Planungspraxis. Der LJV SH wird die komplette Veranstaltung mit einem Infostand vor Ort begleiten. **LJV**

Neues zur ASP

Das BMEL hat darüber informiert, dass nach einer vorläufig übersetzten Schnellwarnung des chinesischen Ministeriums MARA in einem Bestand mit 338 Tieren (davon 47 verendet) in Shenyang, Provinz Liaoning Shenbai (Nordosten von China), der erste Fall von Afrikanischer Schweinepest in China festgestellt wurde. Das nationale chinesische Referenzlabor hat den Fall bestätigt. Es sollen bereits 913 Tiere per Anordnung getötet und unschädlich

beseitigt worden sein. Die Einschleppungsursache ist noch unbekannt; soll aber nicht in Zusammenhang mit der (legalen) Einfuhr von Schweinefleisch aus dem Ausland stehen. ASP grassiert vor allem in Teilen des benachbarten Russlands.

In Rumänien sind mit Stand 2.8.2018 insgesamt acht Landkreise von Afrikanischer Schweinepest betroffen. 527 Ausbrüche in Hausschweinehaltungen, meist Kleinhaltungen, vereinzelt aber auch in kommerziellen Großbetrieben sowie in einem Schlachtbetrieb und 22 Fälle bei Wildschweinen sind seit Juni bestätigt worden. Weitere Verdachtsfälle befinden sich in Abklärung. **MELUND**



Neuer Auszubildender im Hegelehrrevier

Am 1.8 hat Herr Felix Schröter als Auszubildender im Beruf Revierjäger im Hegelehrrevier begonnen. Gebürtig aus Münster stammend, ist er passionierter Niederwildjäger und insbesondere an der Fallenjagd und der Hundeausbildung interessiert. Den Jagdschein besitzt er seit 2011 und ist seitdem passioniert auf der Pirsch. Herr Schröter befindet sich im 3. Lehrjahr und hat sein zweites Lehrjahr auf dem Forstgut Hundscheidt absolviert. Wir wünschen ihm viel Waidmannsheil und Erfolg für die Zeit hier in Schleswig-Holstein.

ROJ Christopher von Dollen

www.Wildacker.de
Jetzt Herbstsaat für die bevorstehende Notzeit ausbringen!
 Bewährte Mischungen nach Wildmeister Claußen
Infos und Bestellung unter www.Saatgut-Shop.de



FOTO: PRIVAT

LINKS | Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer des Fangseminars vom 28. Juli (v.l.n.r.): Sophie-Charlotte Frank, Johanna-Dorothea Frank, Thole Zeeh, Timo Bauer, Melf Christiansen, Jana-Marie Petersen, Johann-Friedrich Frank, Job Meyer, Lena Lorenzen, Revierinhaber Hansen, Henriette Kittel, Ragna Marie Sierk, Hanna Tietgen, Karsten Lamp

Der diesjährige PRONatur-Kompaktkursus erfolgreich beendet

Der PRONatur Kompaktkursus 2018 konnte am 9. August erfolgreich abgeschlossen werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ein glänzendes Prüfungsergebnis erreichen können und waren bei der abendlichen Abschlussfeier sehr glücklich und natürlich auch fröhlich. Der Kreisjägermeister Thomas

Carstensen lobte die Leistungen der Absolventen ausdrücklich. Erstmals fanden die Schulungen in Fresendelf in einem eigens für Seminare ausgebauten Gebäude statt. Das örtliche Umfeld bietet sich hier für naturbezogene und jagdpraxisnahe Ausbildungen geradezu an. So konnte z. B. am 2. August ein in der Nähe zuvor erlegter Rehbock vor der Ausbildungsstätte schulungsgerecht und anschaulich versorgt werden. Mit 46% war der Anteil

der Teilnehmerinnen erfreulich hoch. Die Kreisjägerschaft Nordfriesland hat mit dem jetzt abgeschlossenen Lehrgang 7-mal in Folge den PRONatur Kompaktkursus des LJV erfolgreich durchgeführt.

Christoph Rabeler

WTK nachgefragt, ob es möglich wäre gestreckte Füchs- und Marderhundruden für genetische Untersuchungen zur Verfügung gestellt zu bekommen. Die Tierkörper würden ggf. auch abgeholt werden. Melden können Sie sich im WTK-Büro unter 04347 9087 -18 oder dirket bei: Dr. Linda Odenthal-Hesse, Tel : 04522 763-309, email: odenthal-hesse@evolbio.mpg.de **WTK SH**

Genetische Forschung an Fuchs und Marderhund

Das Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie hat beim



Büchsenmacher
in Ihrer Nähe!



Büchsenmacherei Harry Bälder

Alte Gönnebeker Straße 5 · 24635 Rickling
Tel.: 04328-722732 · Fax: 04328-722148

Email: info@h-baelder.de · Internet: www.h-baelder.de

JÄGER-AnzeigenHotline • Tel. 0431-88812-21



**Der Schäfte in Ihrer Nähe,
Ihr Ansprechpartner für alle Schaftarbeiten**

Frank Stache · Möhlenbarg 17 · 24214 Lindhöft
Tel.: 04346 - 368557 · www.schafferei-stache.de

Waffen Reinhardt GmbH
Andreas Reinhardt
Büchsenmachermeister
Albert-Mahlstedt Str. 14
23701 Eutin

Telefon 04521-1270
Fax 04521-778303
info@waffen-reinhardt.de

10%
Jungjäger-
Rabatt

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt

Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de

HINWEIS

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3WaffenG verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. **BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a)** • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im MitgliederMagazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**



Effektive Jagd auf Rabenkrähen

Die Rabenkrähe in unserem schönen Schleswig-Holstein erfreut sich seit der Unterschutzstellung 1987 einer positiven Bestandsentwicklung.

FOTO: JAN RÖCKHAHR

LINKS | Im Vordergrund sitzen die Krähen auf den Futterflächen, im Hintergrund die Wächterkrähen, deren Anzahl variieren kann.



Bis zur Überstellung der Aaskrähen in das Landesjagdrecht und die einhergehende Ausweisung einer Jagdzeit im Jahr 2005 dürften die Brutbestände einen stabilen Status auf hohem Niveau erreicht haben. Dies hat aber auch zur Folge, dass der Prädationsdruck auf Singvögel und kleine Säugetiere steigt, denn neben dem Haarraubwild und neben anderen zahlreichen Beutegreifern, prädiert die Rabenkrähe auch.(1) (Langgemach & Bellebaum 2005) (vgl. z.B. Uhl 1993a und b) (Faida et al. 2002, Bellebaum 2002, Michael-Otto-Institut 2004)

Zu ihrem Nahrungsspektrum gehören neben Aas und Sämereien, eben auch Eier, Vögel und kleine Säugetiere. Crozé (1970) beschreibt, dass manche Aaskrähen und Elstern gezielt Eier und Jungtiere suchen. Rabenvögel haben die Fähigkeit, Suchbilder zu entwickeln. Sie suchen gezielt bestimmte Habitatstrukturen bei ihrer Nahrungssuche auf. Diese Denkleistung verhilft den Rabenvögeln dazu, sich an Orte zu erinnern, an denen sie bereits „Erfolg“ hatten, um diese erneut aufzusuchen. Zudem macht sie auch vor Maissilos und Silageballen keinen Halt. Die Bestandsentwicklung ist aus ornithologischer Sicht erstmal erfreulich. Die Medaille hat aber immer 2 Seiten. Im kommenden Artikel möchte ich Ihnen etwas über effektive Bejagungsmethoden und der somit einhergehenden Populationskontrolle vorstellen.

Jeder, der Viehzuchtbetriebe oder Futtermais anbauende Landwirte im Revier oder als Verpächter hat, kennt die Themen rund um die Aaskrähe. Zerhackte Siloplanen, zerhackte Vogelschutznetze, Wasser das in die Silage eintritt und sie schlecht werden lässt. Zerpickte Silageballen, die dann nicht mehr zu gebrauchen sind. Verkotetes Futter und immenser Lärm im Morgengrauen und Abendstunden. Die Gespräche können bei den jährlichen Genossenschaftstreffen mitunter lang werden, denn die meisten Vergrämungsmaßnahmen sind nur von kurzer Dauer. Krähen sind extrem intelligent, sowie lern- und anpassungsfähig. Eine Vogelscheuche auf den Silos schreckt meist nur wenige Tage ab, Lautsprecher mit Klagelauten von Krähen nur wenige Wochen.

Die bislang erfolgreichste Vergrämungsmethode ist die Jagd an den Schadflächen, denn bei wirtschaftlichen Schäden für den Landwirt kann man eine Sondergenehmigung bzw. Schonzeitverkürzung beantragen, vorausgesetzt, ein nachweisbarer Schaden ist vorhanden. Diese Sondergenehmigungen sind häufig auch notwendig, da die Krähenpopulation in Ballungsgebieten fast außer Kontrolle geraten ist.

Die Bejagung der Rabenkrähe erfordert eine perfekte Vorbereitung und Planung. Mit jedem Fehler den ich mache, lernen die Krähen dazu und erschweren den Erfolg bei der Bejagung. Als Jäger müssen wir die Flugrouten und Muster der Krähen kennenlernen. Dies beobachten wir einige Tage oder Wochen im Morgengrauen und bei den morgendlichen Ansitzen im Revier. Wenn wir diese Routen kennen, suchen wir uns die Flächen für die Bejagung aus.

Die erfolgreichste Art der Bejagung ist die Jagd mit dem freundlichen Lockbild. Hierzu eignen sich Stoppeläcker, frisch gegrubberte oder gegüllte Felder und frisch gemähte Wiesen als kurzfristige Futterplätze. Maisstoppel eignen sich ab Herbst als mittelfristige Futterflächen, da die Krähen dort lange einfallen, ehe alles abgegrast



OVIS
NÄHER AM WILD

BEI UNS FINDEN SIE ALLES FÜR DIE ERFOLGREICHE LOCKJAGD

TARNNETZE



LOCKKRÄHEN



KRÄHENLOCKER

TARNSCHIRME



NEUHEIT

AVIAN-X LOCKGÄNSE

5% RABATT
GUTSCHEINCODE: JSH18

gültig auf alle Bestellungen bis einschließlich 13.10.2018 bei Eingabe des Gutscheincodes im Onlineshop www.ovis.de

WWW.OVIS.DE



FOTO: PRIVAT

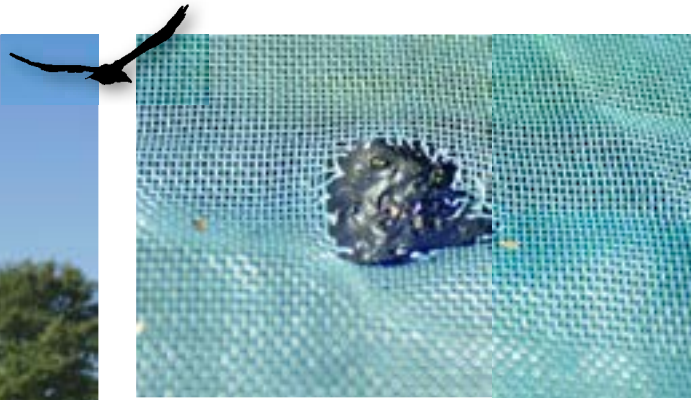


FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

LINKS | Auch ein Anhänger mit Ernteresten kann als Lockkulisse hilfreich sein.

RECHTS OBEN | Zerhacktes Vogelschutznetz auf einem Futtersilo: Tritt Regenwasser durch die zerpickte Folie, drohen häufig hohe Verluste.

RECHTS UNTEN | Ein Beispiel für einen Tarnschirm, der gut verblendet ist.



ist. Zu den langfristigen Futterplätzen, an denen fast immer Krähen anzutreffen sind, gehören Maissilos und Futtersilos.

Bei der Lockjagd mit dem freundlichen Lockbild täuschen wir den anfliegenden Krähen vor, dass ihre schwarzen Gesellen bereits auf der attraktiven Futterfläche sitzen und sich morgens den Wanst vollschlagen. Dies tun wir, indem wir Lockkrähen gut sichtbar auf dem Feld verteilen. Maximal 25-30 Meter um den im Knick befindlichen Tarnschirm herum, beziehungsweise so, dass auch die Krähe, die am äußersten Rand des Lockbildes einlandet, sicher getötet werden kann. Als Lockattrappen eignen sich beflockte Vollkörper-Lockkrähen am besten.

Auf keinen Fall sollte man einfache unbeflockte Plastikkrähen verwenden, da diese zu sehr glänzen und abschreckend wirken. Der Erfolg bleibt also aus und die Mühe der vergangenen Wochen war umsonst. Ebenso ist die Tarnung von entscheidender Bedeutung. Auch wenn es auf den einen oder anderen martialisch wirken mag und gelegentlich die Frage kommt, ob wir gegen das Wild in den Krieg ziehen wollen, sind Tarnanzüge, Gesichtsmasken und Tarnhandschuhe von großer Bedeutung, denn Vögel können sehr gut äugen und würden die hellen Hautpartien sofort erkennen. Wir müssen die menschliche Silhouette aufbrechen, denn der Mensch ist in den Augen der Rabenkrähe eine Gefahr.

Wir wollen gegen unser Wild nicht in den Krieg ziehen. Wir wollen uns nicht wie Soldaten kleiden. Wir wollen langfristig und nachhaltig erfolgreich jagen. Auch der Tarnschirm sollte sehr gut getarnt sein und sich nahtlos in die Umgebung einfügen. Das verblenden des Tarnschirms mit Umgebungsmaterial zeigt sich hier als ideale Ergänzung zu den Tarnnetzen. Das Lockbild und der Tarnschirm sollten so aufgebaut sein, dass wir Rückenwind haben, denn Flugwild landet gegen den Wind ein. Haben wir den Wind straff von vorn, drehen die Krähen meist eine Runde über dem Schirm, äugen kurz nach unten und wittern die Gefahr sofort. Ein kurzes Flügelschlagen und lassen, und die Krähe ist nach wenigen Sekunden aus der Schussentfernung und wieder ein bisschen schlauer.

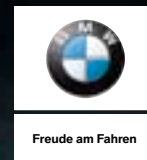
Bei der Anzahl der Lockvögel gibt es keine genauen Vorgaben. Alles zwischen 15 und 50 Lockattrappen ist ausreichend. Wichtig ist hierbei die Variation in der Anzahl. Es sollte möglichst nie im gleichen Schema aufgebaut werden. Mal nehme ich 10 Krähen und 5 Wächterkrähen, mal 20 und 2 Wächterkrähen, mal 50 und 10 Wächterkrähen. Doch wie baue ich die Krähen nun auf? In einem V oder einem U? Wie bei Taubenlockbildern gegen den Wind? In einem Kreis mit Landefläche innen? Nein! Wer Krähen auf dem Feld sitzen sieht wird sehr schnell feststellen, dass es kein Muster gibt. Sie sitzen kreuz und quer. Ohne Anordnung oder Muster. Dies bauen wir möglichst nach und achten darauf, dass unsere Krähen nicht zu eng beieinander sitzen und gelegentlich eine Landefläche vorhanden ist.

Wächterkrähen in den Bäumen oder auf den Knicks vermitteln immer noch ein wenig mehr Sicherheit, denn Krähen haben häufig sogenannte Wächter in der Umgebung oder auf den Stromleitungen sitzen, die alles im Auge haben, während ihre Kameraden unten sitzen und die Leckereien aufpicken. Kommen dann die schwarzen Gesellen ins Lockbild geflogen, gilt es Ruhe zu bewahren und sich abzusprechen. Einer der beiden Schirmpartner sollte das Sagen haben.

Wer erlegt welche Krähe, wann wird aus dem Schirm zum Schuss aufgestanden? Die ersten Krähen lasse ich in der Regel ins Lockbild einlanden, denn wenn sie dies ohne zögern tun, habe ich das perfekte Futterbild aufgebaut. Geschossene Rabenkrähen sollten umgehend aus dem Lockbild apportiert werden. Dies kann im Vorfeld mit dem Hund geübt werden, so dass keine Lockkrähen beim Apport umfallen. So kann es bei guter Vorbereitung und der entsprechenden Population sein, dass man hohe zweistellige Tagesstrecken erzielt und somit dem Niederwild wieder ein bisschen mehr unter die Arme greift, denn wie heisst es so schön? „Erst kommt nicht gefressen werden, dann kommt schöner wohnen.“

Nils Kradel





Gemeinsam Jagd erleben!

Abschluss eines Bocks im Enrichment-Kurs

Am Enrichment-Programm erweitern die Schüler ihren Horizont (enrichment engl. = Erweiterung, Bereicherung). Das können den Schülern z. B. Technikurse, Literaturprojekte oder auch Naturkurse ermöglichen. Hier berichtet der Teilnehmer Felix Engelen über sein Erlebnis beim Wildbeobachten:

Beim Enrichment-Kurs „Unsere Heimische Tierwelt“ von Herrn Neupert war ich an diesem Freitag mit dem Jäger Werner unterwegs, um mit ihm Wild zu beobachten. Nachdem wir einige Zeit mit dem Auto herumgefahren waren und Wild beobachtet haben, sah Werner auf einer Koppel einen heruntergekommenen Bock mit strubbeligem Fell, der noch nicht einmal gefegt hatte. Er stand am Rande der Koppel im Knick. Werner überlegte, ob er das Tier schießen sollte. Er rief Herrn Neupert an und sie sprachen kurz darüber. Sie kamen zu dem Schluss, dass Werner sich das Tier nochmal kritisch ansehen sollte, als plötzlich ein, wie ich später erfahren habe, Knopfbock über die Koppel stolzierte. Werner erklärte mir, dass solche Böcke wegen des zu kleinen Gehörns schlecht für die Population seien. Leise stiegen wir aus und Werner holte sein Jagdgewehr aus dem Kofferraum des Autos. Er platzierte sich an der Einfahrt zur Koppel hinter einem Strauch. Ich tat es ihm, auf der anderen Seite der Einfahrt, gleich. Ich sah noch einmal zu den Böcken rüber, da kam auch schon der Schuss. Beide Tiere sprangen auf und waren hinter dem Knick verschwunden. Die Situation war für mich in dem Moment etwas unklar. Der Knopfbock war

so aufgesprungen, dass man dachte, er wäre dem Schuss davongekommen. Werner lud nach und wir gingen auf die andere Koppel. Mit Ferngläsern suchten wir die Koppel ab. Da das Gras aber so hoch war, konnten wir nichts sehen. Ich sollte am Rand stehen bleiben und Werner ging vorsichtig auf die andere Seite. Durch ihn wurde ein Hase aufgeschreckt, der hakenschlagend an mir vorbeihoppelte. Dann kam er auch schon zurück und berichtete mir, dass der Bock auf der anderen Seite der Koppel lag. Werner sagte mir, dass der Schuss gelungen war, dass es ein so genannter Küchenschuss war. Dann trugen wir den Bock zum Auto. Werner verstaute die Beute in einer Mauerkiste und wir fuhren zu Herrn Neupert zurück (wo wir auch gestartet waren). Beim Ankommen stießen wir auf helle Begeisterung über den geschossenen Bock. Herr Neupert sagte, dass es nicht immer im Kurs passiert, dass ein Tier erlegt wird.

Nun musste der Bock aufgebrochen werden. Das Aufbrechen ist das Entnehmen der Innereien. Ein Bruch ist allerdings ein Ast, der dem Tier in den Äsaer gelegt wird, damit jeder weiß, dass sich jemand darum kümmert. Bevor der Bock aufgebrochen wird, wird ihm noch die letzte Ehre erwiesen. Herr Neupert hat auf seinem Jagdhorn das Rehbock-Signal gespielt.

Nach dem Aufbrechen wurde der Bock noch gewogen. Er hatte ohne Innereien 17 Kilogramm. Nun wurde das Tier zum Ausbluten in Herrn Neuperts Garage aufgehängt. Der Abend war ein tolles Erlebnis für mich.“

Felix Maximilian Engelen

RECHTS | Felix Engelen hilft beim Aufbrechen eines Rehbockes.



EIN EINER IN SPORT.

DER BMW 1er EDITION SPORT SHADOW. ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN.

Der BMW 1er Edition M Sport Shadow¹ ist vom Rennsport inspiriert und gleichzeitig perfekt auf Ihr Leben abgestimmt: Hören Sie unterwegs Millionen von Songs² und verabreden Sie sich mit Ihren Freunden. Genießen Sie dynamisches Fahren mit dem Komfort, perfekt vernetzt zu sein, ohne das Smartphone in die Hand nehmen zu müssen. Mit seiner fortschrittlichen Connectivity ist der BMW 1er Edition M Sport Shadow¹ Teil der digitalen Welt und bietet Ihnen jetzt noch mehr Freiheit für die Dinge, die Ihnen wichtig sind.

Erleben Sie den BMW 1er Edition M Sport Shadow¹. Zu attraktiven Konditionen. Also ran an die Startlinie und nichts wie los!

Leasingbeispiel von der BMW Bank GmbH: BMW 118i 5-Türer Sondermodell SHADOW*

100 kW (136 PS), Euro 6d-TEMP, Edition M Sport, Alpinweiß uni, 18" M LMR Doppelspeiche 719 M Jetblack, Leder Dakota Schwarz Kontrastnaht Blau/Schwarz, Sportsitze für Fahrer und Beifahrer, Park Distance Control (PDC) hinten, LED-Scheinwerfer, M Sportfahrwerk, M Lederlenkrad, SHZ für Fahrer und Beifahrer u. v. m. Kraftstoffverbrauch (l/100 km): 5,2 kombiniert, innerorts 6,4, außerorts 4,6. CO₂-Emission: 122 g/km. Energieeffizienzklasse: B.

Fahrzeugpreis	EUR	32.500,00
Leasingsonderzahlung	EUR	2.000,00
Laufzeit	Monate	36
Fahrleistung p.a.	km	10.000
36 mtl. Leasingraten á	EUR	249,00
Nettodarlehensbetrag	EUR	26.038,79
Sollzinssatz p.a.**	%	3,49
Effektiver Jahreszins	%	3,55
Gesamtbetrag	EUR	10.964,00

Monatliche Leasingrate EUR **249,00**

zzgl. 995,- EUR Transportpaket Premium.

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 08/2018. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot gültig bis 30.09.2018. Fahrzeugabbildung ist farbabweichend und zeigt Sonderausstattungen. Fehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ** Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. ¹ Edition M Sport Shadow verfügbar für zahlreiche aktuelle BMW 1er Modelle. * Sonderausstattung; weitere Farben und Lackierungen verfügbar.

May & Olde

Der Mensch machts!

May & Olde GmbH

Firmensitz: Stawedder 14-20 · 25469 Halstenbek
 Hamburger Straße 134 · 25337 Elmshorn
 Pascalstraße 6-8 · 25451 Quickborn
 Süderstraße 1 · 24568 Kaltenkirchen
 Papenkamp 1 · 25524 Itzehoe
 Süderdamm 2 · 25746 Heide
 Büsumer Straße 150 · 24768 Rendsburg

www.mayundolde.de

fb.me/mayundoldegmbh [mayundolde](https://www.instagram.com/mayundolde)

Kleines Schalldämpfer-ABC

Gehörschutz an der Mündung setzt sich langsam überall durch, immer mehr Jäger setzen das nützliche Zubehör ein. Mit Aufschrauben und Losballern ist es aber nicht getan, bei Handhabung und Pflege muss einiges beachtet werden.



OBEN | Zerlegbare Dämpfer lassen sich einfacher reinigen.

LINKS | Schutzhüllen sollte man zur Lagerung bei Schalldämpfern aus Stahl abnehmen. Sie können generell die Treffpunktlage verändern.

FOTOS: PRIVAT

Die richtige Handhabung fängt beim Büchsenlauf an. Was man sich bei aufgesetztem Schalldämpfer auf keinen Fall leisten sollte, sind sog. Ölschüsse. Haben die meisten Jäger schon mal gehört, wird aber immer wieder in den Bereich der Mythen verwiesen. Ohne Schalldämpfer und auf moderate Entfernungen verändert sich damit lediglich die Treffpunktlage mehr oder weniger – das können fünf, aber auch zehn Zentimeter sein.

Noch im Lauf vorhandenes Waffenöl schmiert, wodurch das Geschoss eine völlig andere innenballistische Charakteristik bekommt – bis zur Instabilität. Genau an dieser Stelle drohen massive Probleme, wenn vor dem Lauf noch ein Schalldämpfer sitzt. Bei instabilen Geschossen schlägt auf den ersten Metern der Flugbahn das Heck aus. Durch den Drall stabilisiert es sich zwar wieder, aber erst nach einigen Metern.

Durch diese Anfangsinstabilität kommt es bei Ölschüssen zu Ausreißen auf der Scheibe. Tritt ein auch nur leicht taumeln-

des Geschoss nach Verlassen der Mündung in einen Schalldämpfer ein, kann das flatternde Heck an Lamellen oder Endkappe des Dämpfers anecken, was darin Schäden verursacht – und v. a. zu wesentlich größerer Abweichung der Treffpunktlage führt als sowieso schon. Daher ist es besonders wichtig, dass der Lauf frei von Ölrückständen ist, bevor man daraus mit aufgesetztem Schalldämpfer schießt!

Nicht überhitzen !

Jagd-Schalldämpfer sind wesentlich preiswerter als militärische, v. a., weil sie nicht dauerfeuerfest sind. Militärs müssen auch Feuerstöße abgeben können, ohne dass der Dämpfer darunter leidet. Doch auch bei Jagdwaffen sollte man den Dämpfer nicht überhitzen (= beschädigen). Bei der Jagd passiert das zwar kaum, aber auf dem Schießstand oder im Kino ist diese Gefahr durchaus reell.

Die maximale Arbeitstemperatur eines zivilen Jagdschalldämpfers liegt bei etwa 200 Grad, die nach etwa zehn Schüssen einer

.308 in kurzen Abständen erreicht ist. Danach sollte man den Dämpfer mit der bloßen Hand auch besser nicht mehr anfassen! Mit Magnumkalibern geht das natürlich noch schneller. Abkühlpausen sind wichtig – lässt sich der Dämpfer wieder ohne Schmerzen anfassen, kann weitergeschossen werden.

Hüllen aus Neopren o. ä. Material zur Geräuschminderung beim Anecken mit dem Dämpfer sind im Kino problematisch – sie verhindern schnelles Abkühlen und sollten daher auf dem Schießstand eigentlich entfernt werden.

Eigentlich, weil sich schon durch die Gewichtsminderung bei abgenommener Hülle die Treffpunktlage verändert! So kann ein Dämpfer ohne Neoprenhülle auf 100 m etwa fünf Zentimeter tiefer schießen – im Kino auf 25 m zu vernachlässigen, wer seine Waffe allerdings am Stand auf 100 m einschießt, sollte die Hülle besser dranlassen und längere Kühlpausen in Kauf nehmen. Bei Schalldämpfern sollte man die Hülle zur Lagerung im Waffenschrank abnehmen, sonst kann sich darunter leicht Rost bilden.

RECHTS | Das Mündungsgewinde sollte man zum Schutz vor „Festfressen“ mit einem hitzebeständigen Hochleistungsfett schmieren.



Das Gewinde an Lauf und Schalldämpfer

Der Schalldämpfer wird mit dem Lauf über ein Gewinde verbunden, das man schmieren sollte. Allerdings nicht mit einfachem Waffenöl, sondern mit hitzebeständigem Hochleistungsfett (Kupfer-Paste aus dem Kfz-Handel f. Zündkerzen), wie man es auch für Flinten-Chokes verwendet. Normales Waffenöl würde – heiß geschossen – an Lauf und Dämpfer verdampfen und das Abnehmen des Dämpfers danach zum Kraftakt.

Reinigung

Schalldämpfer sind erstaunlich pflegeleicht und brauchen nur wenig Wartung. Bei Modellen aus Stahl muss die äußere Hülle mit Waffenöl vor Korrosion geschützt werden, auch innen schadet ab und an etwas Öl nicht. Bei **Gehäusen aus Alu, Titan oder Carbon** kann man sich das sparen. Zerlegbare Dämpfer sind relativ einfach zu reinigen, nicht zerlegbare aber auch nicht

schwierig. Reinigen sollte man nur nach wirklich vielen Schüssen mit Dämpfer, wenn dieser völlig nass oder durch eingedrungene Fremdkörper verdeckt ist – es reicht, ihn mit handwarmem Seifenwasser aus- und mit Bremsenreiniger nachzuspülen. Dann trocknen lassen, am besten auf einem Heizkörper.

Stahllamellen-Dämpfer muss man nach dem Trocknen mit etwas Öl zum Korrosionsschutz einsprühen. Soll der Dämpfer zwischendurch von Verbrennungsrückständen befreit werden, ist ein Durchblasen mit Druckluft ideal. Wer diese wenigen Hinweise regelmäßig beachtet, muss nicht viel mehr tun.

Lagerung

Gesetzeskonform muss man Schalldämpfer im Waffenschrank aufbewahren – aber nicht

aufgeschraubt!

Durch das Schießen bildet sich im Gehäuse Kondensation, stellt man eine Waffe mit aufgeschraubtem Dämpfer in den Tresor, sickert Feuchtigkeit in den Lauf – und verursacht dort Korrosion. Schalldämpfer muss man deshalb abschrauben und waagrecht lagern, bis sie innen wieder völlig trocken sind. Beschleunigen lässt sich das wie nach der Reinigung, wenn man sie zuvor auf eine Heizung legt – erst zur nächsten Jagd aufschrauben und handfest anziehen. Es bringt nichts, Dämpfer mit möglichst viel Kraft auf den Lauf zu schrauben, das erschwert nur die Demontage.

Aus Rheinisch-Westfälischer Jäger, 9/2018



LINKS | Bremsenreiniger ist auch effektiv für Schalldämpfer, danach etwas Öl einsprühen.



NORDICJAGD
www.nordic-jagd.de



**Mündungsgewinde schneiden für Büchsen
inkl. Beschuss ab 198,-€***



Große Auswahl an verschiedenen Schalldämpfern der Marken Hausken, A-Tec, ASE Ultra, ERA, Sonic, uvm. vorrätig.



Nordstadum 9, 25917 Stadum

Montag bis Freitag: 13:30 – 18:30 Uhr
1. und 3. Samstag im Monat: 9:00 – 12:30 Uhr

 facebook.de/nordicjagd

stadum@nordic-jagd.de Tel. 04662 5100
www.nordic-jagd.de Fax 04662 5110

Ein Herz für Heuler

Mit Seehundjäger „Kalle“ unterwegs im Nationalpark.

Ende Juni im schleswig-holsteinischen Wattenmeer: Die Heulersaison hat ihren Höhepunkt erreicht. Karl-Heinz Hildebrandt, genannt „Kalle“, ist in diesen Tagen unentwegt im Einsatz. Er ist einer von 40 amtlich bestellten Seehundjägern in Schleswig-Holstein und betreut rund 80 Kilometer Deichlinie sowie die Sandbank vor dem Leuchtturm Westerheversand. Sein „Revier“ reicht vom Eidersperrwerk im Süden bis nach Husum im Norden.

Vor 22 Jahren zog der gebürtige Itzehoer an die Nordseeküste. Er kann sich keinen schöneren Ort zum Leben und Arbeiten vorstellen. Hauptberuflich ist der gelernte Berufsjäger und Forstwirt für die Nationalparkverwaltung im Fachbereich Schutz und Entwicklungsplanung tätig. Wenn im Sommer der Seehundnachwuchs zur Welt kommt, reduziert er seine Arbeitszeit und konzentriert sich fast ausschließlich auf die Heulerrettung. Ehrenamtlich. „Meeressäuger haben mich von Kindesbeinen an in ihren Bann gezogen“, sagt der drahtige 60-Jährige.

Im schleswig-holsteinischen Wattenmeer erblickten 2017 rund 4.000 Seehunde das Licht der Welt. Zu Waisen oder sogenannten Heulern (benannt nach ihren charakteristischen Ruflauten) werden sie erst, wenn sie durch menschliche Störung, Sturmfluten oder starke Strömungen in der Säugephase dauer-

haft von ihren Müttern getrennt werden. „Alle Jungtiere, die in den Monaten April bis August geboren werden, werden aus statistischen Gründen als Heuler eingestuft, obwohl es sich bei Tieren Ende August auch schon um abgestillte Jungtiere in einem schlechten Ernährungszustand handeln kann“, klärt Armin Jeß vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein auf. Die Besonderheit im Nationalpark: Hier gilt es Naturschutz- („Natur Natur sein lassen“) und Tierschutzziele („Schutz des Individuums vor unnötigen Leiden“) in Einklang zu bringen. Seehunde unterliegen dem Jagdrecht (seit 1974 ganzjährig geschont) – zuständig für Hege und Co. sind daher Kalle und seine Kollegen.

Seehundjäger handeln nach der „Richtlinie des Landes zur Behandlung von erkrankt, geschwächt oder verlassen aufgefundenen Robben“. Konkret heißt das: Wenn sich das gefundene Tier in der Entwöhnung befindet und gesund ist, kann es in der Natur verbleiben. Wenn es noch nicht entwöhnt, aber überlebensfähig ist, wird es zur Seehundstation nach Friedrichskoog – die einzige vom Land Schleswig-Holstein autorisierte Aufnahme- und Verpflegungsstelle für verlassen, erkrankt oder geschwächt aufgefundene Robben – gebracht,

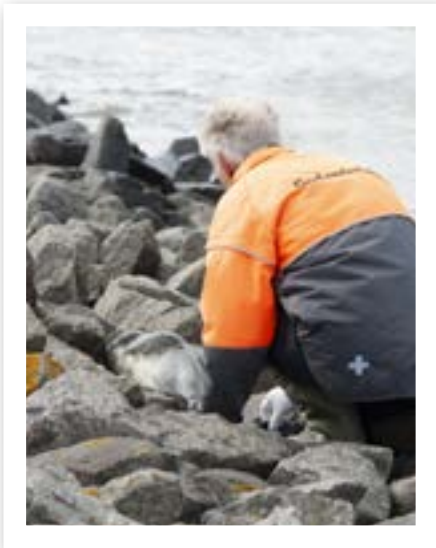
aufgezogen und wieder ausgewildert. Nicht transport- und überlebensfähige junge Seehunde werden tierschutzgerecht getötet.

Kalle ist jetzt zur Hauptgeburtzeit früh auf den Beinen. Morgens, bevor die Touristenströme kommen, kontrolliert er „bewaffnet“ mit Fernglas und Bergeutensilien vom Auto aus die Hotspots an der Küstenlinie auf der Halbinsel Eiderstedt. Fahren darf man hier normalerweise nicht; der Wahl-nordfrie-se hat eine Ausnahmegenehmigung. Auf die Sandbank geht es nur zu Fuß. Sie erstreckt sich mehr als fünf Kilometer lang vor der Küste und ist durch das Watt in etwa 30 Minuten zu erreichen. Auf seinen Touren hält der Seehundjäger vor allem nach Unregelmäßigkeiten in der Landschaft Ausschau. „Verwaiste Seehunde schmiegen sich oft an Paletten, Bojen oder Baken. Sie dienen wohl als Mutterersatz“, erklärt Kalle. Beim Fortbewegen hinterlassen Robben eine typische Schleifspur. Diese kann schon verraten, ob sich das Tier noch auf der Sandbank aufhält

LINKS | Da die Heuler gefährliche Erkrankungen übertragen können, tragen die Seehundjäger Handschuhe.

UNTEN | Seehundjäger Kalle muss genau Ausschau halten, um die Heuler zu finden.





LINKS | Vorsichtig nähert sich Kalle von hinten dem völlig entkräfteten Heuler.



RECHTS | Ins Watt geht es nur zu Fuß. Für die Heuler-Bergung hat der Seehundjäger eine mobile Transportkiste dabei.

oder bereits wieder zu Wasser gegangen ist. Seinem geschulten Auge entgeht nichts. Auch heute nicht. Auf der Steinkante, wo das Wasser bricht, liegt ein hilfloser Heuler. Mit seinem hellgrauen „Babyfell“ hebt er sich farblich kaum vom Untergrund ab. Kalle pirscht sich vorsichtig von hinten an und packt dann beherzt zu. Handschuhe sind schon aus Gründen des Selbstschutzes ein Muss beim Umgang mit den Raubsäugern, denn auch diese können für den Menschen gefährliche Erkrankungen wie beispielsweise Brucellose oder die Hautentzündung Rotlauf übertragen. Dieses Jungtier wehrt sich nicht. Es ist schon zu schwach. Selbst der Laie erkennt: Hier kommt jede Hilfe zu spät. Kalle untersucht und vermisst den Heuler. Er ist in einem erbärmlichen Zustand, völlig dehydriert. Die Daten trägt er in einen Fragebogen der Nationalparkverwaltung ein. Dieser dient zum einen der Erfassung jedes Tieres und zum anderen der wissenschaftlichen Auswertung durch das Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung (ITAW). „Dieser junge Seehund ist vermutlich schon mehrere Tage umhergetrieben“, sagt der Fachmann und beendet das Leiden mit einem Fangschuss. „Was Schlimmes gibt es nicht, als einen Heuler zu erlegen“, so der erfahrene Weidmann. Der Kadaver wird später in das ITAW, einer Außenstelle der Tierärztlichen Hochschule

Hannover (TiHo), zur weiteren Untersuchung überführt.

„In der Zeit von April bis August des Jahres 2017 wurden insgesamt 356 Tiere lebend und 315 tot aufgefunden. Davon wurden 234 Jungtiere in die Seehundstation eingeliefert, einige sind bereits vor Ort verendet. Zudem wurde in diesem Zeitraum bei 93 Jungtieren eine Nottötung vorgenommen, da eine Rehabilitation aufgrund des Gesundheitszustandes keinen Sinn mehr machte und um weiteres Leiden zu vermeiden“, resümiert Robbenexperte Jeß. Wie wertvoll die Arbeit der Seehundjäger ist, zeigt sich darin, dass allein im (gesamten) vergangenen Jahr 294 Seehunde in die Seehundstation aufgenommen – und später davon 248* wieder ausgewildert werden konnten.

Anna Lena Kaufmann

SEEHUNDE IN DEUTSCHLAND

Im vergangenen Jahr wurden im gesamten Wattenmeer vor der deutschen, dänischen und niederländischen Küste 25.936 Seehunde gezählt, davon 8.843 in Schleswig-Holstein. Da sich etwa ein Drittel der Tiere im Wasser aufhalten, liegt der tatsächliche Bestand höher: Für 2017 gehen Experten von 38.100 Tieren im gesamten Wattenmeer aus; für Schleswig-Holstein von etwa 13.000.



Keilerschutzhose auch für Damen
NEU

Keilerschutzhose

Für Herren:
Art.-Nr. 89-795-01 (rot)
Art.-Nr. 89-795-02 (oliv)

Für Damen:
Art.-Nr. 89-819-01 (rot)
Art.-Nr. 89-819-02 (oliv)



NEU 2018/19:
Jagd, Natur & Freizeit
Katalog

– jetzt
kostenlos
anfordern!

www.grube.de

Telefon 05194/900-0
Telefax 05194/900-270

*Die anderen Seehunde sind während der Aufzucht verstorben oder mussten eingeschlafert werden.



OBEN | Die Siegerinnen im Büchschenschießen (v.l.n.r.): Hauke Göttsch (MdL-SH/CDU), 3. Johanna Eckardt (KJS PL), 1. Doris Opitz (KJS STM), 2. Ute Pieper (KJS RD-O)



OBEN | Die Siegerinnen in der Damen-Kombination (v.l.n.r.): 2. Simone Freyermuth (KJS Pi), 1. Anja Reese (KJS RD-O), 3. Birte Lorke (KJS D-S)



OBEN | Siegerinnen der Damen-Mannschaft (v.l.n.r.): KJS RD-O: Anneliese Knosher, Ute Pieper, Anja Reese, Jana Asmussen, Birte Erichsen und Elga Nissen



OBEN | Sieger der Seniorenklasse im kombinierten Schießen (v.l.n.r.): 2. Hans-Jürgen Dunkelmann (KJS PL), 1. Richard Martens (KJS STM), 3. Uwe Erfurt (KJS SE)



OBEN | Sieger Altersklasse (v.l.n.r.): 3. Hans Wörmcke (KJS Pi), 1. Hans-Jürgen Hamann (KJS -SE), 2. Klaus Koops (KJS HL)



OBEN | Sieger B-Klasse: 3. Markus Krautschat (KJS Pi), 1. Jan Krabbenhöft (KJS NF), 2. Jan-Malte Vollquartzen (NF/nicht im Bild)

Suche nach den Besten

Auf eine erfolgreiche Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen in Hasenmoor blickt der Landesobmann Andreas Teiz zurück.



OBEN | Sieger A-Klasse: 2. Björn Schlatz (KJS SE), 1. Simon Lorke (KJS D-S), 3. Stefan Velfe (KJS PL/ nicht im Bild)



OBEN | Sieger der S-Klasse Kombination (v.l.n.r.): 2. Wilhelm Witt (KJS OL), 1. Henrik Schwedt (KJS HL), 3. Ingwer Breckling (KJS NF)



OBEN | Taubenmeister aller Klassen (v.l.n.r.): 2. Hans-Jürgen Hamann (KJS SE), 1. Matthias Bartels (KJS Hzgt. L), 3. Franz Koops (KJS HL)

Auf dem Schießplatz Wolfsberg in Hasenmoor im Kreis Segeberg fanden sich wie in den Vorjahren rund 200 Schützinnen und Schützen ein, um die Besten der einzelnen Klassen zu suchen. „Einige Kreisjägerschaften waren mit mehreren Mannschaften angetreten“, berichtete Teiz. Nordfriesland, Segeberg und Dithmarschen-Süd stellten wie gewohnt starke Teams, dagegen hatten Neumünster und Eckernförde beispielsweise nicht genug Schützen zusammen bekommen. Teiz wünscht sich mehr weibliche Teilnehmer bei den Landesmeisterschaften. „Viele Damen trauen sich vielleicht nicht, hier anzutreten“, meint er. Diese Angst müsse aber keiner haben. „Die Damen sollen herkommen und Spaß haben.“ Mit dem Ablauf und den Gegebenheiten auf dem Wolfsberg waren Organisatoren und Teilnehmer zufrieden, auch wenn die Technik ab und an nicht so lief wie gewünscht. Die Abwurfanlage am Taubenstand habe Macken gehabt, letztlich konnten die Fehler allerdings behoben werden. Einige Teilnehmer hatte kleiner Schwierigkeiten mit dem akustischen Auslösen der Tauben bei Trap.

Die Kombination Aller Klassen mit 204 Teilnehmern entschied Hans-Jürgen Hamann (341 Punkte, Segeberg) für sich vor Henrik Schwedt (341 Punkte, Lübeck) und Ingwer Breckling (336 Punkte, Nordfriesland). In der S-Klasse war Henrik Schwedt (341 Punkte, Lübeck) der Beste vor Ingwer Breckling (336 Punkte, Nordfriesland) und Wilhelm Witt (335 Punkte, Oldenburg). In der A-Klasse siegte Simon Lorke (326 Punkte, Dithmarschen-Süd) vor Björn Schlatz (324 Punkte, Segeberg) und Stefan Velfe (324 Punkte, Plön). Die B-Klasse entschied Jan Krabbenhöft (301 Punkt, Nordfriesland) für sich vor Jan-Malte Volquartz (298 Punkte, Nordfriesland) und Markus Krautschat (292 Punkte, Pinneberg). Auch in der Altersklasse war Hans-Jürgen Hamann (341 Punkte, Segeberg) der beste Schütze vor Klaus Koops (327 Punkte, Lübeck) und Hans Wörmke (327 Punkte, Pinneberg). In der Kombination Seniorenklasse siegte Richard Martens (325 Punkte, Stormarn) vor Hans-Jürgen Dunkelmann (322 Punkte, Plön) und Uwe Erfurt (319 Punkte, Segeberg).

In der Wertung Büchse Aller Klassen siegte Lars Clement (197 Punkte, Flensburg) vor Simon Lorke (196 Punkte, Dithmarschen-Süd) und Henrik Schwedt (196 Punkte, Lübeck). Spannend war es in der Flintenwertung Aller Klassen: Hier siegte Matthias Bartels (30/0 Tauben, Herzogtum



LINKS | Sieger aller Klassen (v.l.n.r.): Andreas Teiz (LO), Hauke Göttisch (MdL-SH CDU), 2. Platz Henrik Schwedt (KJS HL), 1. Platz Hans-Jürgen Hamann (KJS SE), 3. Platz Ingwer Breckling (KJS NF), Andreas-Peter Ehlers (Vizepräsident LJV-SH) und Heino Burmeister (KJS SE)

UNTEN | Die Sieger aller Klassen in der Kugel-Disziplin (v.l.n.r.): 2. Simon Lorke (KJS D-S), 1. Lars Clement (KJS FL), 3. Henrik Schwedt (KJS HL)

Lauenburg), aber die Entscheidung um den Platz zwei wurde erst nach einem spannenden Stechen zwischen Hans-Jürgen Hamann (30/2 Tauben, Segeberg) und Franz Koops (30/2 Tauben, Lübeck) entschieden, das Hamann für sich entschied. Die Große Kombination SH gewann Hans-Jürgen Hamann (524 Punkte, Segeberg) vor Johannes Tode (510 Punkte, Eutin) und Björn Schlatz (508 Punkte, Segeberg). Am Ende des Kurzwaffenschießen waren vier Schützen punktgleich (184 Punkte), jedoch ergab sich eine klare Platzverteilung auf Grund der erzielten Punkte in den einzelnen Disziplinen. Schlatz schnitt hier am besten ab und siegte vor Hans-Joachim Schwarz (Eutin) und Hans-Christian von Rumohr (Flensburg).

In der Kombination bei den Damen stand Anja Reese (326 Punkte, Rendsburg-Ost) ganz oben auf dem Podest vor Simone Freyermuth (309 Punkte, Pinneberg) und Birte Lorke (306 Punkte Dithmarschen-Süd) Die Büchsenwertung konnte Doris Opitz (195 Punkte, Stormarn) für sich entscheiden vor Ute Pieper (190 Punkte, Rendsburg-Ost) und Johanna Eckardt (190 Punkte, Plön). Flinte Damenklasse entschied souverän Anja Reese (28/5 Tauben, Rendsburg-Ost) für sich. Es folgten Simone Freyermuth (25/7 Tauben, Pinneberg) und Birte Lorke (24/5 Tauben Dithmarschen-Süd). Die Mannschaftswertung bei den Damen ging an die Schützinnen der KJS Rendsburg-Ost (1141 Punkte) Anja Reese, Birte Erichsen, Ute Pieper, Anneliese Knosher, Jana Asmussen und Elga Nissen. Zweite wurden die Damen der KJS Dithmarschen Süd (1131) Birte Lorke, Isabelle Rupsch, Lynn Rehder und Sandra Clausen, gefolgt von den Damen aus Stormarn (1094) Silke Bacher, Doris Opitz, Elke Niemeyer, Andrea Feddern-Schierbeck, Sabine Hümme, Sabine Kuppe.



Sowohl in den Disziplinen Kurzwaffe als auch Langwaffe schossen die Mannschaften der Kreisjägerschaft Segeberg sich auf Platz eins. Die Mannschaft Langwaffe (1303 Punkte) mit Hans-Jürgen Hamann, Hans-Jörg Faden, Uwe Erfurt, Jens Hausser, Tobias Haaks und Eike Scholdt gewann die Mannschaftswertung vor der Kreisjägerschaft Flensburg (1293 Punkte, Lars Clement, Jan-Ole Petersen, Finn Schmidt, Hans-Christian von Rumohr, Frank Schmidt und Lars Bandholz) und der Kreisjägerschaft Lübeck (1286 Punkte Henrik Schwedt, Franz Koops, Klaus Koops, Hubertus Bohlmann und Hans-Peter Fritz). Die Segeberger Mannschaft Kurzwaffe (720 Punkte, Björn Schlatz, Hans-Jürgen Hamann, Björn Folske, Wolfgang Harm und Hans-Jörg Faden) gewann vor der Kreisjägerschaft Eutin (709 Punkte, Hans-Joachim Schwarz, Johannes Tode, Matthias Hoffbuhr, Klaus Tode und Detlef Butz) und der Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord (669 Punkte, Holger Ehlers, Bonke Häger, Janes Plähn, Rasmus Häger und Herbert Häger).

B-Mannschaften: 1.: KJS- Dithmarschen-Nord (1215 Punkte) mit den Schützen: Patrick Claußen, Julian Quade, Volker Quade und Janes Plähn. 2.: KJS Schleswig (1186 Punkte) mit den Schützen: Manfred Clausen, Eckhard Schlüter, Alfons Lucht, Jürgen Ehlers, Klaus Horns und Martin Koch. 3.: KJS- Dithmarschen-Süd (1148 Punkte) Klaus Claußen, Jürgen Ott, Klaus Groth, Bernd Hinz, Rüdiger Freiwald und Peter Rothe.

Andreas Teiz, Nicole Scholmann



Ansprechen von Damhirschen

Altersmerkmale und Erlegungskriterien

Das Ansprechen von Damhirschen kann auch für den erfahrenen Damwildjäger eine Herausforderung sein. Das bestätigte mir vor einigen Jahren ein Freund, der auf eine lange Jagdpraxis zurückblicken kann. Als er seine beiden Trophäen vom Kreisjägartag abholte, bemerkte er das Kürzel „ss“ auf den grünen Anhängern seiner Geweihe. Auf seine Frage, ob die beiden Hirsche zu jung seien, antwortete ich: „Nein, nicht zu jung, - viel zu jung, ss bedeutet sehr schade!“

Ehrlich erwiderte der Freund: „Ich habe meine Jägerprüfung vor 50 Jahren abgelegt und seitdem nie wieder etwas über das Ansprechen von Damhirschen gehört.“ Diese kleine Episode war Anlass für mich, dieses nicht einfache Thema dem interessierten Damwildjäger mit Vorträgen und Broschüren näher zu bringen.

Die nachstehende Übersicht ist eine komprimierte Zusammenfassung aller Altersmerkmale und Erlegungskriterien. Bei Interesse

kann sie aus diesem Heft herausgelöst und im Jagdscheinetui mitgeführt werden.

Jan-Wilhelm Hammerschmidt



OBEN | Körperschwerpunkt über den Vorderläufen, massiger Träger, stumpfes Haupt, kurze Augsprossen, fehlende Mittelsprossen, Dreiecksschaukeln: 12-13 Jahre



OBEN | Hohe Mittelsprosse links, kurze Augsprosse und fehlende Mittelsprosse rechts, insgesamt stark zurückgesetzt: 11-12 Jahre

LINKS | Knieper ohne jegliche Schaufelbildung – Erlegen!
MITTE | Hohe Mittelsprosse links, kurze Rosenstöcke, linke Stange abnorm: 7-8 Jahre – Erlegen!
RECHTS OBEN | Rechteckiger Wildkörper, schmales, spitzes Haut und regelmäßiges Geweih: 5 Jahre – Schonen!
RECHTS UNTEN | Knieper mit 6-7 cm breiter Schaufel links – Schonen!

FOTOS: PRIVAT

Altersmerkmale und Erlegungskriterien

	1 Jahr (Spießfer)	2 Jahre (Knieper)	3 – 4 Jahre	5 – 6 Jahre
Körpermerkmale	<ul style="list-style-type: none"> schmales spitzes Haupt dünner aufrechter Träger 	<ul style="list-style-type: none"> schmales spitzes Haupt dünner aufrechter Träger 	<ul style="list-style-type: none"> 3 Jahre schmales spitzes Haupt dünner aufrechter Träger 4 Jahre Haupt und Träger legen zu 	<ul style="list-style-type: none"> Haupt noch etwas spitz Träger wird kräftiger Wildkörper rechteckig
Geweihmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> Spieße 5 – 20 cm lang mitunter nur „Knöpfe“ keulenförmige Verdickungen, keine Rosen 	<ul style="list-style-type: none"> kleines Geweih dünne Stangen mit Rosen Aug- und Mittelsprossen Schaufelbildung möglich 	<ul style="list-style-type: none"> 3 Jahre kleines, gedrungen wirkendes Geweih, kurze Schaufeln 4 Jahre gut entwickeltes Geweih deutliche Schaufelbildung 	<ul style="list-style-type: none"> Stangen werden noch zulegen Geweih nahezu fertig im Einzelfall schon kapital Abstand zw. Mittelsprosse und Schaufel 10-12 cm 5 Jahre: breiteste Stelle der Schaufel in der Mitte
Verhalten in der Brunft	<ul style="list-style-type: none"> nehmen nicht an Rankämpfen teil 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen nicht an Rankämpfen teil 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen noch nicht an Rankämpfen teil 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen an Rankämpfen teil können Platzhirsch sein
Nicht erlegen, wenn ...	<ul style="list-style-type: none"> Spieße mit viel Masse Spieße über Lauscherhöhe 	<ul style="list-style-type: none"> Geweih mit viel Masse Schaufelbreite > als 5-6 cm 	<ul style="list-style-type: none"> Geweih regelmäßig Schaukeln ohne Fehler 	<ul style="list-style-type: none"> Geweih regelmäßig Schaukeln ohne Fehler
Erlegen, wenn ...	<ul style="list-style-type: none"> Spieße mit wenig Masse Spieße unter Lauscherhöhe Knopfspießfer 	<ul style="list-style-type: none"> Geweih mit wenig Masse Schaufelbreite < als 5-6 cm „Rothirschgeweih“ 	<ul style="list-style-type: none"> zu schmale Schaufeln geschlitzte Schaufeln abnormes Geweih 	<ul style="list-style-type: none"> zu schmale Schaufeln geschlitzte Schaufeln abnormes Geweih

Altersmerkmale und Erlegungskriterien

	7 – 8 Jahre	9 – 10 Jahre	11 – 12 Jahre	13 Jahre und älter („überaltert“)
Körpermerkmale	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung abgeschlossen Haupt breiter Träger kräftig bis dick Wildkörper noch rechteckig 	<ul style="list-style-type: none"> Haupt wirkt stumpfer Träger und Haupt werden nicht mehr so hoch getragen Träger massig Widerrist auf dem Rücken Körpermasse schiebt nach vorne 	<ul style="list-style-type: none"> Träger massig und eher waagrecht getragen Haupt stumpf Haupt nach vorne gewölbt („Rammkopf“) Widerrist auf dem Rücken Körperschwerpunkt vorne 	<ul style="list-style-type: none"> Träger massig und eher waagrecht getragen Haupt stumpf Haupt nach vorne gewölbt („Rammkopf“) Widerrist auf dem Rücken Körperschwerpunkt vorne
Geweihmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung abgeschlossen Geweih häufig kapital breiteste Stelle der Schaufel noch nicht oben Abstand von Mittelsprossen zur Schaufel ca. 10 cm 	<ul style="list-style-type: none"> Geweih auf dem Höhepunkt breiteste Stelle der Schaufel oben Mittelsprossen werden kürzer und „wandern“ nach oben mit 10 Jahren: Beginn des Zurücksetzens 	<ul style="list-style-type: none"> deutliches Zurücksetzen Mittelsprossen kurz und direkt unterhalb der Schaufel oder an deren Vorderseite Leisten an der Vorder- oder Innenseite der Schaufeln Schaukeln fallen keilförmig nach hinten ab (Dreieck) Rosen seitlich tief auf dem Haupt 	<ul style="list-style-type: none"> Geweih stark zurückgesetzt sehr kurze oder fehlende Mittelsprossen sehr kurze oder fehlende Augsprossen zusammengewachsene Rosen („Helmbildung“) Dreiecksschaukeln Schaukeln unten V-förmig in Einzelfällen: „Plattkopf“
Verhalten in der Brunft	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an Rankämpfen können Platzhirsch sein 	<ul style="list-style-type: none"> 9jährig: können noch Platzhirsch sein 10jährig: nehmen nur noch selten an Rankämpfen teil 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen nicht mehr an Rankämpfen teil halten sich nur noch am Rande des Brunftplatzes auf 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen nicht mehr an Rankämpfen teil halten sich nur noch am Rande des Brunftplatzes auf
Nicht erlegen, wenn ...	<ul style="list-style-type: none"> Geweih regelmäßig Schaukeln ohne Fehler 			
Erlegen, wenn ...	<ul style="list-style-type: none"> zu schmale Schaufeln geschlitzte Schaufeln abnormes Geweih 	<ul style="list-style-type: none"> Erlegung abhängig von Abschussplan und Freigabe 	<ul style="list-style-type: none"> Erlegung abhängig von Abschussplan und Freigabe 	<ul style="list-style-type: none"> Erlegung abhängig von Abschussplan und Freigabe

SAVAGE ARMS Modell 110 „Hog Hunter“ mit neuem Design.

DIESER LAUF SCHIESST, DIESER SCHAFT TRIFFT.

SAVAGE ARMS AccuFit™ – das neue Schaftsystem mit modular einstellbarer Schaftlänge.

Optimale Anpassung bei Sommer-/Winterkleidung und zusätzlichem Augenabstand zu Ihrer Optik.



- **Äußerst kompakt durch 51 cm Semiweight-Lauf aus Carbonstahl**
- verstellbarer AccuTrigger
- großer ausgelegte Kammergriffkugel für sicheres und schnelles Repetieren
- Synthetikschaft
- Herausnehmbares Magazin
- Mündungsgewinde
- inklusive Picatinny-Schiene

NEU

UVP AB € **869,-**

MIT VISIERUNG						
Kaliber	Drall	Magazin	Gewicht	Farbe	Gewinde	UVP € Artikel-Nr.
.223 Rem.	1:9"	5 Patronen	ca. 3,3 kg	oliv	1/2"x28	899,- 08655629
.308 Win.	1:10"	4 Patronen	ca. 3,3 kg	oliv	5/8"x24	899,- 08655630
.30-06 Sprg.	1:10"	4 Patronen	ca. 3,4 kg	oliv	5/8"x24	899,- 08655789
.338 Federal	1:10"	4 Patronen	ca. 3,3 kg	oliv	5/8"x24	899,- 08655631

OHNE VISIERUNG						
Kaliber	Drall	Magazin	Gewicht	Farbe	Gewinde	UVP € Artikel-Nr.
.308 Win.	1:10"	4 Patronen	ca. 3,4 kg	oliv	5/8"x24	869,- 08655791
.308 Win.	1:10"	4 Patronen	ca. 3,4 kg	schwarz	5/8"x24	869,- 08655793
.30-06 Sprg.	1:10"	4 Patronen	ca. 3,4 kg	oliv	5/8"x24	869,- 08655790
.30-06 Sprg.	1:10"	4 Patronen	ca. 3,4 kg	schwarz	5/8"x24	869,- 08655792

LJV-Herbst-Aktion



SIGNALKAPPEN

Signalkappen rund, orange, LOGO Ton in Ton oder farbig, Größe verstellbar, 100 % Baumwolle, auch in Braun, Beige und Olive erhältlich
Preis: 12 Euro

LJV-Treiberkappe, Signalorange oder Signalgelb, mit Reflexstreifen, Größe verstellbar, 100 % Polyester. **Preis: 15 Euro**

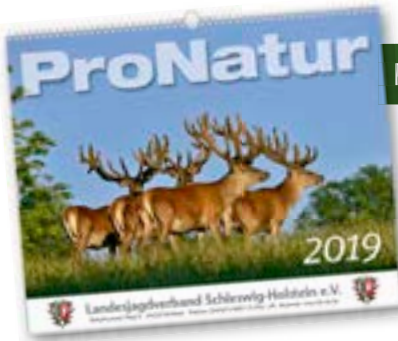
MESSERSET HIRSCHHORN

Jagdmesser mit echtem Hirschhorn 440 C Stahl, durchgehende Klinge/Heft. Klingenlänge 10,2 cm, gesamt 22 cm, mit Lederscheide für Gürtel oder Hosennessertasche, Zugaben: eine Klappkarte mit Wildmotiven, je ein Schreibblock DIN A 5 und DIN A 4, je ein LJV-Aufkleber innen und außen, fünf Trophäenanhänger, ein Buch „Die Jagd lebt“, ein Heft „Lieder zum Schüsseltreiben“. **Preis: 49 Euro**



PRO NATUR-KALENDER

Der neue PRONATUR-Kalender 2019 mit Mondhelligkeitsangaben ist da! Format 40 cm x 31,5 cm, pro Monat ein Motiv, einzeln eingeschweißt.
Preis: 9,95 Euro



TOLLE GRUSSKARTEN

Wunderschöne Klappkarten aus 300 g Karton in den Maßen 11,3 x 17 cm; außen seidenmatt, innen gut beschreibbar, inkl. Umschlag; verpackt in Klarsichtschutzhülle. **Preis: 1,50 Euro**



SCHNEIDIGE AKTION



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7

Jagdmesser in verschiedenen Ausführungen zum Sonderpreis, mit Zugabe: Heft „Erntejagd“, LJV-Aufkleber für innen und außen, Hochsitzschild und Klappkarte mit Wildmotiven. Alle Messer aus 440 C – Stahl, durchgehende Klinge und Lederscheide.
Zu 1: Eichenholzgriff, Klinge 10,6 cm, gesamt 20,9 cm
Zu 2: Schichtholzgriff, Klinge 10,4 cm, gesamt 21,8 cm
Zu 3: Palisanderholz, Klinge 10,9cm, gesamt 20,9 cm
Zu 4: Olivenholz, Klinge 11,4 cm, gesamt 22,3 cm
Zu 5: Olivenholz, Klinge 11 cm, gesamt 22 cm
Zu 6: Oliven-/Eichenholz, Klinge 11 cm, gesamt 22 cm
Zu 7: Olivenholz, Klinge 9,9 cm, gesamt 20,5 cm
Preis: 39 Euro



www.ljv-shop.de

EDLES NOTIZBUCH

Edles Notizbuch mit strapazierfähigem Einband in Holzoptik inkl. LJV-Holzkugelschreiber. Dunkelbraun mit Blindprägung. Vorderseite Geweih, Rückseite Slogan und Logo. Vorsatzpapier mit Namens- und Adressfeld, Fadenheftung, Gummibandverschluss, Stiftschlaufe, Lesezeichenband, Einstecktasche im hinteren Buchdeckel. FSC zertifiziert, erhältlich in zwei Größen: DIN A5 - 240 Blatt, kariert, cremefarbenes 80g/qm Papier oder DIN A6 - 192 Blatt, kariert, cremefarbenes 80g/qm Papier. Inkl. Zugabe: LJV-Notiz-block, 50 Blatt, A6 bzw. A5, je nach Buchgröße und LJV-Aufkleber für innen und außen. **Preis: 15,95 Euro (A6) bzw. 19,95 Euro (A5)**



GÄNSEJAGD

Gänsejagd + DVD – Set: WILD und Hund Exklusiv Nr. 37 Wildgänse: WILD und HUND – Exklusiv fasst nicht nur zusammen, was der Jäger zum sicheren Ansprechen der Arten und ihrer Biologie wissen muss. Lockjagdprofis verraten, wie und mit welcher Ausrüstung der Jäger an die Gänse herankommt und richtig Strecke macht. 100 Seiten, **DVD Moderne Gänsejagd:** Moderne Gänsejagd ist effektiv sowie waidgerecht und damit tierschutzkonform. In Deutschland ist sie durch den WILD- und HUND-Experten Alexander Busch populär geworden. Neben faszinierenden Flug- und Jagdaufnahmen wird moderne Jagdmethode detailliert erläutert: Vom Verhalten der Gänsearten über Tarnung, Lockvögel, Waffen, Munition und Optik erhält selbst der erfahrene Gänsejäger neue Anregungen. Spieldauer ca. 45 Minuten. **Sonderpreis: 14,95 Euro**



BEWEGUNGSJAGD

Schild „Heute Jagd“ • Für die eintägige Sperrung von Wald und Wegen bei der Durchführung einer Gemeinschaftsjagd ist das Hinweisschild "Heute Jagd - Wald und Wege gesperrt" genau das Richtige. Das Schild ist aus wetterbeständigem PVC (33) und hat die Maße 500 x 300 x 2 mm. **Preis: 7,90 Euro**



FÜR JUNGE NATURENTDECKER

Wildtier-Abenteuer-Set • Sonderangebot, Sie erhalten ein tolles Kinderbuch (130 Seiten), 10 Aufkleber, Wildtiersticker, Mal- und Bastelbogen für Kinder zu einmaligen Setpreis. Jetzt zugreifen, solange der Vorrat reicht. **Preis: 12,95 Euro**



MALEN UND BESTIMMEN

Malbuch „Unsere Wildtiere“ • Ein Mal- und Bestimmungsbuch mit 21 heimischen Wildtierarten im Format DIN A5 quer. 40 Seiten Innenteil auf hochwertigem Zeichenpapier gedruckt, mit Schnellbestimmungstabelle und kleinen Erläuterungstexten zu jeder Tierart. **Preis: 2 Euro**



LIMITIERTE AUFLAGE

Die Jagdgeschichte Schleswig-Holsteins • Diese limitierte Auflage der Jagdgeschichte Schleswig-Holsteins ist nur beim LJV erhältlich. Es gliedert sich in zwei Teile: Hans Jessen spannte im ersten, reproduzierten Teil des Buches, das schon mal 1958 erschienen war, den Bogen von den ersten jagdlichen Aufzeichnungen im Lande über die Jagdausübung der Feudalherrschaft bis in die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg. Knapp sechzig Jahre später knüpft Dr. Georg Volquardts mit der weiteren Entwicklung der Jagd bis in die heutige Zeit an. Anschaulich schildern beide Autoren, auf ihre jeweils sehr eigene Art, Meilensteine der Jagdgeschichte im Land zwischen den Meeren. Das Buch ist Hardcover mit Schutzumschlag, hat 656 Seiten und die Maße 17,5x24,5 cm. **Preis: 18 Euro**



LJV Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
 Böhnhüsener Weg 6
 24220 Flintbek
 Tel.: (04347) 90 87 - 0

Der Shop für Jäger und Naturfreunde!

www.ljv-shop.de


Alle Preise inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.
 Zu bestellen beim Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.:
www.ljv-shop.de oder telefonisch unter **04347-90870**



PKW-Rabatte


Wieder haben wir für alle Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. mit 27 bekannten Fahrzeug-Herstellern PKW-Rabatte ausgehandelt. So erhalten Sie attraktive Nachlässe auf fabrikneue Autos und können so manches Neuwagen-Schnäppchen machen. Folgende Modelle stehen für Sie zur Auswahl:

	ABARTH		
Abarth	124 Spider (gilt nicht für Versionen Speciale, GT)	11 %	
Abarth	595 (gilt nicht für die Version Rivale)	11 %	

	ALFA ROMEO		
Alfa Romeo	4C	11 %	
Alfa Romeo	Giulia (gilt nicht für die Version 620.GRC.0; 620.GRE.0; 620.PRE.0)	13 %	
Alfa Romeo	Giulietta	15 %	
Alfa Romeo	Stelvio (gilt nicht für Version 630.QAV.0)	13 %	


	AUDI		
Audi	Fahrzeug kann frei konfiguriert werden in Abhängigkeit von Modell und bestimmter Personengruppen über die Autohaus-Gruppe Jacobs. Rabatt: Weitere Infos und Abrufschein unter www.djvservice.de oder Tel. 0228/387290-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile des Herstellers VW werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!		
	(A1, A3, A4, A5, A6, A7, A8, Q2, Q3, Q7, SQ5)		


	CITROËN		
Citroën	Belinco NFZ - alle Modelle außer Electric-	38 %	
Citroën	Berlingo PKW alle Modelle	38 %	
Citroën	C-Elysee alle Modelle	17 %	
Citroën	C1 alle Modelle	31 %	
Citroën	C3 Aircross	26 %	
Citroën	C3 alle Modelle	30 %	
Citroën	C4 Aircross alle Modelle	32 %	
Citroën	C4 alle Modelle außer C4 Cactus und C4 Picasso	28 %	
Citroën	C4 Cactus ALT alle Modelle	27,5 %	
Citroën	C4 Cactus NEU alle Modelle	27 %	
Citroën	C4 Picasso (5-Sitzer) alle Modelle	31 %	
Citroën	C5/C5 CrossTourer alle Modelle	33 %	
Citroën	DS3 alle Modelle - außer DS Cabrio -	28 %	
Citroën	DS3 Cabrio alle Modelle	27 %	
Citroën	DS4 alle Modelle	28 %	
Citroën	DS5 alle Modelle	29 %	
Citroën	DS7 Crossback	15 %	
Citroën	Grand C4 Picasso (5- und 7-Sitzer) alle Modelle	31 %	
Citroën	Jumper alle Modelle	41 %	
Citroën	Jumpy NEU Kombi alle Modelle	31 %	
Citroën	Jumpy NEU NFZ alle Modelle	36 %	
Citroën	Spacetourer NEU alle Modelle	27 %	

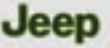
	FIAT		
Fiat	500 Serie (gilt nicht für die Versionen Anniversario, Collezione und Riva)	20 %	
Fiat	500L / 500L Wagon	14 %	
Fiat	500X (gilt nicht für die Version Top 1.6 / TorQ)	14 %	
Fiat	Doblò (MY16)	18 %	
Fiat	Fullback small/big	20 %	


Fiat	Panda ab Lounge	22 %
Fiat	Professional Doblo Cargo (nicht Version Easy)	24 %
Fiat	Professional Ducato light/heavy (nicht Version Easy)	27 %
Fiat	Professional Fiorino (nicht Version easy)	22,5 %
Fiat	Professional Talento (nicht Version easy)	25 %
Fiat	Punto (gilt nicht für 199.75V.8 (Easy Diesel))	25 %
Fiat	Qubo	14 %
Fiat	Tipo Fließheck+Kombi (gilt nicht für die Version HB Easy 120 Diesel DCT)	14 %
Fiat	Tipo Stufenheck	14 %

	HYUNDAI		
Hyundai	H-1 Facelift / H-1 Cargo	19 %	
Hyundai	H350 Cargo	42 %	
Hyundai	i10	21 %	
Hyundai	i20 Facelift	21 %	
Hyundai	i40	27 %	
Hyundai	IONIQ Elektro & Plug-in-Hybrid	12 %	
Hyundai	IONIQ Hybrid	15 %	
Hyundai	Kona	14 %	
Hyundai	Kona Elektro	12 %	
Hyundai	New i30	20 %	
Hyundai	Santa Fe, Grand Santa Fe	23 %	
Hyundai	Tucson (alle Diesel & Allradantrieb, Benzin)	17 %	
Hyundai	Tucson (Frontantrieb, Benzin)	15 %	


	ISUZU		
Isuzu	D-Max (Verhandlungsbasis Mitgliedschaft: Nach Vorlage eines Mitgliedsausweises gewährt der Händler einen individuellen Jäger-Rabatt.)		

	JAGUAR		
Jaguar	Jaguar XE Verhandlungsbasis Abrufschein: Mit dem Abrufschein gewährt der Händler einen individuellen Jäger-Rabatt.		

	JEEP		
Jeep	Cherokee (nicht »Sport« und »Longitude«)	12 %	
Jeep	Compass (nicht Sport)	14 %	
Jeep	Grand Cherokee (nicht »Laredo« und »Trackhawk«)	13 %	
Jeep	Renegade (gilt nicht für Versionen Sport, Nitro)	15 %	
Jeep	Wrangler 2d	9 %	
Jeep	Wrangler 4d	9 %	


	KIA		
KIA	Niro Plug-in Hybrid	15 %	
KIA	Optima Business & Business Supreme	0 %	
KIA	Optima Plug-in Hybrid	16 %	
KIA	Picanto	20 %	
KIA	Restliche Modelle	21 %	

KIA	Rio	20 %
KIA	Soul (EV)	7,5 %
KIA	Stinger	keine Nachlässe
KIA	Sonic	20 %



LANCIA

Lancia	Delta	20 %
Lancia	Voyager	20 %
Lancia	Ypsilon	20 %



LANDROVER

Landrover Discovery, Freelander, Range Rover Evoque
Verhandlungsbasis Abrufschein: Mit dem Abrufschein gewährt der Händler einen individuellen Jäger-Rabatt.



MASERATI

Maserati Fahrzeug kann frei konfiguriert werden in Abhängigkeit von Modell und bestimmter Personengruppen über die Autohaus-Gruppe Jacobs. **Rabatt:** Weitere Infos und Abrufschein unter www.djvservice.de oder Tel. 0228/387290-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile der Hersteller werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!




MAZDA

Mazda	CX-5 2017/2018	12 %
Mazda	Mazda 2 2017/2018	15 %
Mazda	Mazda 3 2017	18 %
Mazda	Mazda 6 2017	18 %
Mazda	Mazda CX-3 2017/2018	12 %
Mazda	Mazda CX-5 2015	16 %
Mazda	Mazda MX-5 Roadstar	12 %




MERCEDES BENZ

MB Nutzfahrz.	Citan (Kastenwagen/Mixto)	21 %
MB Nutzfahrz.	Citan (Tourer mit LKW-Zulassung)	17 %
MB Nutzfahrz.	Citan (Tourer mit PKW-Zulassung)	19 %
MB Nutzfahrz.	Citan (Worker/Edition)	1 %
MB Nutzfahrz.	Marco Polo / Marco Polo Activity	11 %
MB Nutzfahrz.	Marco Polo / Marco Polo Activity (Edition)	1 %
MB Nutzfahrz.	Sprinter (ab 3,5t zGG)	31 %
MB Nutzfahrz.	Sprinter (ab Typ 3xx)	29 %
MB Nutzfahrz.	Sprinter (bis 3,0t zGG)	29 %
MB Nutzfahrz.	Sprinter (Typ 2xx)	27 %
MB Nutzfahrz.	Sprinter (Worker/Crew)	1 %
MB Nutzfahrz.	V-Klasse	11 %
MB Nutzfahrz.	V-Klasse (Edition)	1 %
MB Nutzfahrz.	Vito	26 %
MB Nutzfahrz.	Vito Crew und Worker	1 %
MB Nutzfahrz.	Vito Tourer Edition	1 %
MB Nutzfahrz.	X-Klasse	16 %
MB Nutzfahrz.	X-Klasse (Edition)	2 %



MITSUBISHI MOTORS

Mitsubishi Motors	Plug-in Hybrid Outlander	18 %
Mitsubishi Motors	Space Star, Lancer, ASX, Eclipse Cross, Outlander, Pajero, L200	18 %



NISSAN

Nissan	370Z Coupé / Roadster / nismo	12 %
Nissan	e-NV200 (ME0B) 40 kWh (mit Optionspaket)	2.380 Euro brutto
Nissan	e-NV200 (ME0B) 40 kWh (ohne Optionspaket)	2.380 Euro brutto
Nissan	e-NV200 24 kWh	3.250 Euro brutto + 2% brutto
Nissan	GT-R (R35)	4 %
Nissan	JUKE (F15G)	23 %
Nissan	JUKE (F15H)	ab 20 %
Nissan	LEAF (ZE1) ab ACENTA	2.380 Euro brutto + 2% brutto
Nissan	LEAF (ZE1) VISIA	2.380 Euro brutto
Nissan	MICRA (K14A)	21 %
Nissan	NAVARA (D23)	21 %
Nissan	NT400 CABSTAR (F24)	27 %
Nissan	NV200 Kasten (M20)	28 %
Nissan	NV200 Kombi & Evalia (M20)	24 %
Nissan	NV300 (X62) ohne Michelangelo	30 %
Nissan	NV400 (X62)	32 %
Nissan	NV400 L1 (X62)	31 %



GLÄNZT AUCH ALS SONDERMODELL.

5 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km SUBARU **SUBARU FORESTER 20th ANNIVERSARY**

Den 20. Geburtstag des Subaru Forester feiern wir mit einem attraktiven Sondermodell, das sich Ihnen innen wie außen in festlichem Gewand präsentiert.

Sondermodellausstattung:

- Kotflügelverbreiterungen
- Teppichmattensatz „Premium“
- Seitendekore
- Sondermodell-Signet
- Navigationssystem DAB+ (optional)
- Leichtmetallfelgen grün (optional)
- Winterreifen-Komplettsatz (optional)

Preisvorteil: bis zu 1.800,- €!


Uwe Schuldts Kraftfahrzeuge u. Land- maschinen Inh. K. Schuldts
Dorfstraße 6, 24640 Fuhlenrue
Telefon 04195/817, Telefax 04195/1313

SUBARU
Confidence in Motion

Abbildung enthält Sonderausstattung. *Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Preisvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller  www.subaru.de

Nissan	NV400 L1 ECO (X62)	23 %
Nissan	PULSAR (C13)	29 %
Nissan	QASHQAI (J11A)	21 %
Nissan	QASHQAI (J11B)	20 %
Nissan	QASHQAI (J11B) Sommeraktion	30 %
Nissan	X-TRAIL (T32A)	21 %
Nissan	X-TRAIL (T32C)	20 %



OPEL

Opel	Adam (kein Basics)	18 %
Opel	Astra	19,5 %
Opel	Auf alle verfügbaren Opel-Modelle	16-27 %
Opel	Cascada	16 %
Opel	Combo und Combo Kastenwagen	22,5 %
Opel	Corsa und Corsa Selection	18,5 %
Opel	Crossland X	17,5 %
Opel	Grandland X	16,5 %
Opel	Insignia	21,5 %
Opel	Insignia Business	12,5 %
Opel	Karl	16,5 %
Opel	Mokka und Mokka X	18,5 %
Opel	Movano	30,5 %
Opel	Vivaro B und Vivaro B Combi	29,5 %
Opel	Zafira Tourer und Zafira	21 %




QUADIX

Quadix	Buggy 800 Allrad	10 %
--------	------------------	------




RENAULT

Renault	Alaskan	22 %
Renault	Captur	20 %
Renault	Clio , Clio Grandtour	22 %
Renault	Espace	23,5 %
Renault	Kadjar	24 %
Renault	Kangoo LKW	26,5 %
Renault	Kangoo PKW	21 %
Renault	Kangoo Z.E.	18 %
Renault	Koleos II	23,5 %
Renault	Master LKW / LKW offen	28 %
Renault	Master PKW 4	28 %
Renault	Mégane 5-Türer	23 %
Renault	Mégane Grandtour	24 %
Renault	Scénic, Scénic Grandtour	23,5 %
Renault	Talisman, Talisman Grandtour (außer: Life ENERGY Tce EDC)	23,5 %
Renault	Traffic	27 %
Renault	Twingo	20 %
Renault	ZOE	18 %




SEAT

Fahrzeug kann frei konfiguriert werden in Abhängigkeit von Modell und bestimmter Personengruppen über die Autohaus-Gruppe Jacobs. **Rabatt:** Weitere Infos und Abrufschein unter www.djvservice.de oder Tel. 0228/387290-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile des Herstellers Seat werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!



ŠKODA

Fahrzeug kann frei konfiguriert werden in Abhängigkeit von Modell und bestimmter Personengruppen über die Autohaus-Gruppe Jacobs. **Rabatt:** Weitere Infos und Abrufschein unter www.djvservice.de oder Tel. 0228/387290-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile des Herstellers Seat werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!




SSANGYONG

SsangYong	Korando, Rexton W, Actyon Sports	20 %
SsangYong	Musso	12 %
SsangYong	Rexton (4. Generation - MY18)	12 %
SsangYong	Rodius	18 %
SsangYong	Tivoli, XLV	16 %



SUBARU


Subaru	auf alle Allradmodelle	15 %
--------	------------------------	------



SUZUKI

Suzuki	auf ALLE Modelle (auch 2 WD)	15 %
Suzuki	Baleno	
Suzuki	Rabatt: Beim Kauf eines neuen Suzuki Baleno erhalten Sie einen Preisvorteil in Höhe von 3.000,- Euro auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH zuzüglich Überführungs- und Zulassungskosten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.	

Suzuki	Celerio	
Suzuki	Rabatt: Beim Kauf eines neuen Suzuki Celerio erhalten Sie einen Preisvorteil in Höhe von 2.400 Euro auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH zuzüglich Überführungs- und Zulassungskosten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.	



TOYOTA

Toyota	Auris (Benzin, Diesel und Hybrid)	20 %
Toyota	Avenis (Benzin und Diesel)	20 %
Toyota	Avgo (Benzin)	20 %
Toyota	C-HR (Benzin und Hybrid)	16 %
Toyota	Corolla (Benzin und Diesel)	16 %
Toyota	GT86 (Benzin)	14 %
Toyota	Hilux (Diesel)	17 %
Toyota	LandCruiser (Diesel)	17 %
Toyota	Prius (Hybrid)	14 %
Toyota	Prius + (Hybrid)	14 %
Toyota	Prius Plugin (Hybrid)	10 %

		+ Elektromobilitätsprämie von 3.000,- Euro
Toyota	ProAce (Diesel)	30 %
Toyota	ProAce Verso (Diesel)	27 %
Toyota	RAV4 (Diesel und Benzin)	16 %
Toyota	RAV4 (Hybrid)	16 %
Toyota	Verso	20 %
Toyota	Yaris (Benzin, Diesel und Hybrid)	20 %



VOLKSWAGEN

VW und VW-Nutzfahrzeuge	Fahrzeug kann frei konfiguriert werden in Abhängigkeit von Modell und bestimmter Personengruppen über die Autohaus-Gruppe Jacobs. Rabatt: Weitere Infos und Abrufschein unter www.djv-service.de oder Tel. 0241-9777-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile des Herstellers VW werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!	
-------------------------	--	--

VW und VW-Nutzfahrzeuge	Faust Group Volkswagen Partner, Rabatt: Weitere Infos und Abrufschein unter www.djv-service.de oder Tel. 0228/387290-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile des Herstellers VW werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!	
-------------------------	--	--

Stand 15.8.2018

Irrtümer und zwischenzeitliche Änderungen der Konditionen vorbehalten. Weitere Informationen bekommen Sie in der LJV-Geschäftsstelle unter info@ljbv-sh.de, telefonisch 04347-90870 oder auf djv-rabatt.de

Bejagungs- schneisen im Mais

Ein Erfahrungsbericht von Hans-Werner Blöcker

Nach dem Erlass des Ministeriums, das Landwirte Bejagungsschneisen im Mais anlegen sollten, um den vollen Wildschadenersatz vom Jagdausübungsberechtigten zu erhalten, haben wir in unserem Revier mit verschiedenen Landwirten die Möglichkeiten erprobt. Die Erfahrung mit 5 Varianten möchte ich kurz vorstellen:



FOTO: PRIVAT

Eine Drillmaschinenbreite auslassen

Beim Drillen des Mais wird eine Drillmaschinenbreite nicht bestellt. Diese Variante ist für den Landwirt relativ einfach; hat allerdings den Nachteil, dass die Sauen mit den Reihen laufen und diese Schneise ungenutzt betreten. Auch die Aufstellung eines Malbaums war wenig erfolgreich.



FOTO: PRIVAT

Sommergetreide zwischen den Maisschlägen

Zwischen den Maisschlägen wird Sommergetreide angebaut. Vorteil: Die Breite ist sehr variabel (50-100 m) und das Getreide ist im Juli/August geerntet.



FOTO: PRIVAT

Auf Feuchtflächen Gras einsäen

Auf Flächen, die für den Mais wenig geeignet sind (Feuchtflächen) wird Gras eingesät. Vorteil für den Landwirt: eine mind. 2-malige Grasernte ist möglich. Nachteil: Die Sauen brechen auf diesen Flächen sehr gerne, besonders in diesem Jahr!



FOTO: PRIVAT

Schneiden, mähen oder mulchen

Herstellen einer Schneise nach dem Auflaufen des Mais durch mähen oder mulchen bei 0,50 – 1,00 m hohen Pflanzen. Diese erfolgt quer zu den Reihen in 7-8 m Breite. Die gemähten Maispflanzen wuchsen wieder nach, so dass eine Nachmahd erforderlich war. Die Sauen nahmen diese Schneise an; die Bejagung war auf diesen Schneisen am erfolgreichsten!



FOTO: PRIVAT

Schneisen als Blühstreifen

Schneisen als Blühstreifen sind sehr wichtig für das Niederwild und die Insekten! Leider war der Aufwuchs schnell zu hoch, um Frischlinge zu schießen. Dennoch halte ich diese Schneisenanlage für sehr wertvoll

Fazit

Bejagungsschneisen sollten quer zur Maisreihe angelegt werden – auch wenn wir in diesem Jahr außergewöhnliche Verhältnisse hatten. Es sollten ca. je 10 ha eine Schneise angelegt werden.

Hans-Werner Blöcker

Jagdstrecken

Die in Schleswig-Holstein im Jagdjahr 2017/2018 erzielten Jagdstrecken liegen vor. Eine ausführliche Auswertung dieser erfolgt im Jahresbericht zur biologischen Vielfalt (Jagd und Artenschutz) 2018, der gegen Ende des Jahres veröffentlicht wird. **Henrik Schwedt**
MELUND des Landes Schleswig-Holstein

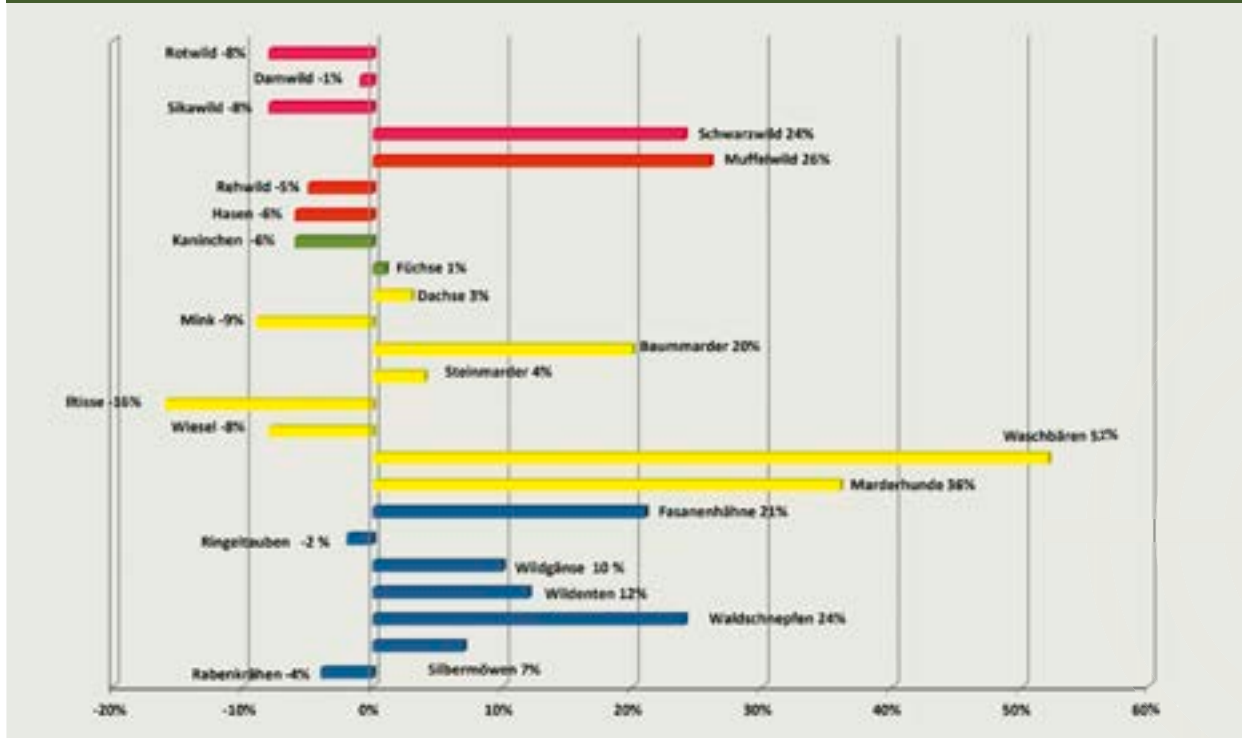
Kreise und kreisfreie Städte	Rotwild	Damwild	Muffelwild	Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Hasen	Kaninchen	Füchse	Dachse	Baumarder	Steinmarder	Iltisse	Hermeline	Mauswiesel	Minke	Waschbären	Marderhunde	Nutrias	wildernde Hunde	wildernde Katzen
Flensburg	-	6	-	-	118	-	40	208	16	-	1	8	-	-	-	-	-	4	-	1	3
Kiel	-	3	-	-	267	26	68	74	67	11	-	52	5	-	-	-	1	38	-	-	2
Lübeck	-	5	-	-	860	673	42	6	106	29	5	37	3	-	-	-	5	58	-	-	3
Neumünster	-	29	-	-	164	3	28	10	47	7	-	16	1	-	-	-	-	8	-	-	9
Dithmarschen	1	7	-	-	2.881	74	4.396	948	1.322	97	61	374	265	76	43	23	13	403	-	-	669
Hzgt. Lauenb.	417	245	27	-	4.745	5.615	432	319	943	258	14	54	9	2	-	-	121	396	45	1	16
Nordfriesland	50	184	-	-	3.772	9	7.324	4.777	1.794	136	74	414	201	28	32	37	3	674	-	-	677
Ostholstein	-	2.216	68	-	5.153	3.664	3.240	3.673	1.667	222	87	614	91	28	7	2	36	1.148	9	1	143
Pinneberg	20	-	-	-	1.599	52	694	44	422	80	16	143	77	9	2	16	2	268	8	-	78
Plön	-	3.303	-	-	3.379	3.501	546	343	1.184	232	47	269	29	1	4	12	10	785	-	-	78
RD-Eckernf.	158	2.393	29	144	7.317	1.806	1.698	1.220	2.418	491	117	637	229	12	24	2	11	1.350	7	-	481
Schl.-Flensb.	54	421	-	154	6.098	112	1.710	1.160	1.476	209	44	474	278	7	14	18	8	762	-	3	553
Segeberg	286	1.471	-	-	5.065	1.824	754	251	1.444	296	51	259	102	2	-	5	10	507	-	-	96
Steinburg	42	106	15	-	3.209	574	2.531	264	983	152	28	372	84	9	4	1	2	310	3	-	294
Stormarn	20	394	-	-	2.985	1.570	606	119	647	130	31	172	42	22	-	-	21	338	12	-	25
insgesamt	1.048	10.783	139	298	47.612	19.503	24.109	13.416	14.536	2.350	576	3.895	1.416	196	130	116	243	7.049	84	6	3.127
davon Fallwild-Verkehr	52	782	1	63	8.371	640															
davon Fallwild-allgem.	44	371	5	15	2.347	124															

Kreise und kreisfreie Städte	Fasanehähne*	Ringeltauben	Graugänse	Kanadagänse	Nonnengänse**	Nilgänse	Stoockenten	Pfeifenten	Krickenten	Reiherten	Waldschnepfen	Silbermöwen	Rabenkrähen (ohne Nebelkrähe)
Flensburg	19	3	-	-	-	-	34	-	-	-	-	-	81
Kiel	24	123	44	335	-	5	176	-	-	-	6	11	82
Lübeck	5	83	23	-	-	1	124	-	-	-	2	-	12
Neumünster	4	25	5	-	-	-	22	-	-	-	1	8	24
Dithmarschen	2.272	2.541	1.776	38	268	87	4.296	333	144	13	452	13	3.991
Herzogtum Lauenburg	149	63	90	-	-	18	1.445	-	11	-	33	1	395
Nordfriesland	1.004	1.533	7.021	35	1.083	257	5.526	1.444	504	22	865	269	4.362
Ostholstein	468	843	1.534	269	27	42	3.681	261	31	4	62	71	166
Pinneberg	118	412	156	432	65	72	622	17	5	2	60	10	1.062
Plön	74	102	715	170	-	17	1.833	-	19	-	11	10	595
Rendsburg-Eckernförde	221	745	856	475	10	142	3.857	13	51	55	136	21	2.092
Schleswig-Flensburg	242	666	807	137	5	92	2.456	14	73	9	109	72	2.147
Segeberg	88	241	163	12	-	31	1.885	-	54	3	30	10	1.001
Steinburg	713	985	525	157	170	57	2.984	33	51	20	58	-	2.507
Stormarn	122	451	264	5	-	7	1.468	-	4	-	30	1	915
insgesamt	5.523	8.816	13.979	2.065	1.628	828	30.409	2.115	947	128	1.855	497	19.432



* seit dem Jagdjahr 2014/15 sind gemäß oben genannter LVO nur noch Hähne jagdbar. Hennen sind ganzjährig geschont.
 ** Nonnengänse: Jagdzeit 01.10.-15.01. Mit der Maßgabe, dass die Jagd nur zur Vergrünerung und lediglich in den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg außerhalb von Europäischen Vogelschutzgebieten und nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen durchgeführt werden darf. Die Notwendigkeit zur Abwehr erheblicher Schäden auf Grünlandkulturen muss zuvor durch einen anerkannten Sachverständigen festgestellt worden sein. Die erlegten Nonnengänse sind in den Wildnachweisungen gesondert zu erfassen.

Veränderungen der Jagdstrecke 2017/2018 gegenüber dem Vorjahr in Prozent



Verbindliche Richtlinien

Kompetenzgruppe Bodenjagd und Schliefarbeit gegründet



FOTO: PRIVAT

Am Samstag, den 21.7.2018 wurde im hessischen Ockstadt die „Kompetenzgruppe Bodenjagd und Schliefarbeit“ unter Beteiligung aller Erdhundzuchtverbände im JGHV gegründet. Sie besteht aus Fachleuten und Praktikern, die umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Tierschutz, Tierhaltung, Hundeausbildung, Schliefarbeit und Bodenjagd mitbringen. Mitglieder sind u.a. Vertreter der Erdhundzuchtvereine, der jagdkynologischen Vereinigungen der Länder, des Präsidiums- und der Stammbuchkommission des JGHV sowie der Tierschutzbeauftragte des JGHV.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte der Präsident des JGHV, Herr Karl Walch, die Bedeutung der Bodenjagd für das „Prädatorenmanagement“ heraus. Hierzu bedarf es gut ausgebildeter Hunde und Hundeführer. Den Schliefanlagen und der Unterbringung der Füchse kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Die Kommission hat es sich zur Aufgabe gemacht bundeseinheitliche, verbindliche Richtlinien zur tierschutzkonformen Haltung von Füchsen und zur Schliefarbeit zu schaffen. Sie will zudem die Aus- und Weiterbildung von Schliefwarten sicherstellen. Die Schulung von Erdhundeführern und Jägern zum Thema Bodenjagd ist ein weiteres Tätigkeitsfeld.

Schon nach dem ersten Treffen, das in sehr kooperativer und produktiver Atmosphäre stattfand, konnten, Dank ausgezeichneter Vorarbeit, erste Ergebnisse präsentiert werden. So wurden zwei Entwürfe, u.a. zur Haltung von Füchsen verabschiedet. Weitere Arbeitstreffen sind zeitnah geplant. Die Kompetenzgruppe steht allen Interessierten aus Verbänden, Politik und Verwaltung als kompetenter Ansprechpartner für Fachfragen zum Thema Bodenjagd und Schliefarbeit zur Verfügung. Als vorläufige Sprecherin wurde Frau Katrin Maar benannt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Katrin Maar (Katrin.conrad@gmx.de).

Friedhelm Röttgen

Plattform für Vernetzung

DJV-Jägerinnen-Forum tagte in Berlin und wählte Vorsitzende.



FOTO: PRIVAT

Das Jägerinnen-Forum des Deutschen Jagdverbandes (DJV) hat Mitte August erstmalig in der DJV-Geschäftsstelle in Berlin getagt. Anwesend waren Obfrauen und interessierte Jägerinnen der im DJV formierten Landesjagdverbände. Zur ersten Bundesvorsitzenden wählten die Jägerinnen Elisabeth Keil vom Landesjagdverband Baden-Württemberg (LJV BW).

Nach ersten Beschlüssen im Januar 2018 verabschiedete das Jägerinnen-Forum in Berlin neue Leitsätze. So liegt ein Schwerpunkt künftig auf der Vermittlung eines positiven Bildes der Jagd nach außen. "Wir wollen die Vielfalt der heutigen Jagd in die Öffentlichkeit tragen und hierfür hauptsächlich die sozialen Medien nutzen", sagt Elisabeth Keil. Das DJV-Jägerinnen-Forum versteht sich als Plattform für die Vernetzung von Jägerinnen auf regionaler, überregionaler sowie internationaler Ebene. Auf Bundesebene will es die Kooperation und den Austausch von Jägerinnen stärken und dabei bereits bestehende Foren einzelner Landesjagdverbände einbeziehen.

Weitere Informationen über die Arbeit des DJV-Jägerinnen-Forums gibt es auf Anfrage per E-Mail: jaegerinnen-forum@jagdverband.de.



Aus den Kreisjägerschaften

Dithmarschen-Nord



Hubertusmesse in Tellingstedt



FOTO: PRIVAT

Die Kirchengemeinde Tellingstedt und der Hegering Tellingstedt lädt ein zur feierlichen Hubertusmesse. Unter der Leitung von Pastor Rüdiger Burzeya findet am 28. Oktober 2018 ab 19:00 Uhr die Hubertusmesse in der St. Martins-Kirche zu Tellingstedt gemeinsam mit den Parforcehornbläsern Rendsburg-Schleswig statt. Ab 18:00 Uhr geben Dithmarscher Jagdhornbläser ein von Fackeln umrahmtes Außenkonzert. Die Organisation läuft auf vollen Touren. Das Organisationsteam freut sich auf eine hoffentlich sehr gut besuchte Hubertusmesse. **Stefan Vergo**

Jungjägerausbildung 2018

Der Teilnehmerkreis war so groß wie seit Jahren nicht mehr. Henning Staack von der Unteren Jagdbehörde des Kreises Dithmarschen sowie Kreisjägermeister Gerhard Prütz, die Vorsitzenden der Kreisjägerschaften Axel Claußen und Volker Lorenzen gemeinsam mit Lehrgangssleiter Jörn Boysen haben die Prüfungszeugnisse übergeben.

50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich angemeldet. Daraufhin wurde kurzfristig entschieden, die Ausbildung in zwei Gruppen in Heide und in Wolmersdorf durchzuführen. Der Kreisjägermeister Gerhard Prütz bedankte sich beim Lehrgangssleiter Jörn Boysen und den Ausbildern dafür, die Gruppen aufzuteilen. Auch wenn dies noch mehr zeitlichen Einsatz von den Ausbildern abverlangte, hat es aber letztlich dazu geführt, wieder eine qualitativ hochwertige Ausbildung sicherzustellen.

Von Januar bis in den Mai wurde mehrmals wöchentlich in den Bereichen Wildtiere, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau, Jagdhunde, Jagdrecht, Tier- und Umweltschutz und Waffenhandhabung unterrichtet und gelernt. Zusätzlich erfolgte an den Wochenenden die praktische Schießausbildung sowie die theoretische und praktische Ausbildung im Fallen-

stellen. Die Übergabe der Jägerbriefe und Prüfungszeugnisse erfolgte im feierlichen Rahmen – begleitet durch die Jagdhornbläsergruppe Meldorf.

Axel Claußen bedankte sich bei den Ausbildern, die ihre Freizeit für die Ausbildung zur Verfügung stellten sowie bei der Prüfungskommission und Herrn Henning Staack von der Unteren Jagdbehörde des Kreises Dithmarschen, die die Jägerprüfung durchführt. Die Lehrgangssprecher, bedankten sich im Namen aller für die Prüfungsvorbereitung bei allen Beteiligten.

Jägerin bzw. Jäger zu werden heißt, sich für Natur und Umwelt einzusetzen. Jagd und Natur- und Umweltschutz sind eng miteinander verbunden! Es ist unter anderem Aufgabe der Jägerinnen und Jäger sich darum zu kümmern, dass die frei lebende Tierwelt als Teil der Umwelt in ihrem natürlichen und historisch gewachsenen Beziehungsgefüge erhalten bleibt. Den Jungjägerinnen und Jungjägern viel Waidmannsheil. **Stefan Vergo**

Dithmarschen-Süd



Naturmobil im Kindergarten

Wir, Gerd und Heike Groppler, vom Revier Nindorf hatten am 28 und 29. Mai das Naturmobil für den Kindergarten Nindorf ausgeliehen. Dieses hatten wir bei der Waldgruppe im Farnewinkler Wald aufgebaut. Es waren 4 Gruppen mit jeweils 15 Kindern und 2 Betreuern. Bei super Wetter konnten wir den Kindern vieles über die Natur nahebringen. Wir hatten aus eigenem Fundus noch Hummeln, Tierschädel sowie eine Ringelnatter mitgebracht. Heike blies eini-



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

ge Jagdsignale und ich zeigte mit meinem Pudelpointer Giro Arbeiten auf der Schleppe und Verloren suchen, was die Kinder begeisterte. Gabi Engel und Timo Reimers zeigten am 29. ihre Frettchen. Einige Mütter waren über das Wissen ihrer Kinder in Sachen Natur überrascht und auch über die Vielfalt der Präparate im Naturmobil. Es war eine gelungene Veranstaltung, die allen viel Spaß gemacht hat.

Gerd Groppler

Eddelak: Herbstliches Jagdkonzert



FOTO: PRIVAT

Am Samstag, den 29. September 2018 findet erstmalig ein gemeinsames Jagdhornbläserkonzert der Parforcehornbläser Rendsburg-Schleswig e.V. unter der Leitung von Dr. Gregor Steidle und den Meldorfer Jagdhornbläser unter der Leitung von Gabi Engel in der Ev.-luth. St. Marienkirche Eddelak statt. Beginn: 18:00 Uhr, Ende ca. 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Hegering 13, Dirk Gülck**

Eutin



Eine gelungene Renovierung



FOTO: PRIVAT

OBEIN | Uwe Clasen und Werner Krampfl

Seit etwa 20 Jahren wird das alte Transformatorienhaus in der Dorfstraße in 23701 Bockholt vom Hegering Eutin betreut. So war es in der Vergangenheit durch das Anbringen entsprechender Nistkästen mehr und mehr zu einem Refugium nicht nur für Meise, Spatz und andere Kleinvögel geworden. Zudem nutzten auch Fledermäuse das gut erhaltene Gebäude als Schlaf- und Rückzugsort. Im Laufe der Zeit trat altersbedingt immer mehr ein Zerfall der Nisthilfen ein. Dieser Mangel wurde nunmehr behoben. Die ortsansässigen Mitglieder des Hegeringes Eutin Uwe Clasen, Schießobmann der KJS Eutin und Werner Krampfl reinigten, renovierten und vervollständigten die Nistangebote. Es wurden nicht nur neue Hilfen für Stare, Meisen und Fledermäuse angebracht, sondern auch Hornsenkisten. Sämtliche neuen Objekte sind in der Zwischenzeit - sehr zur Freude der Initiatoren - umfassend „bewohnt“. Auch die übrigen Dorfbewohner beobachten das muntere Treiben am Transformatorienhaus ausgiebig und mit großer Genugtuung.

Den genannten Mitgliedern des Hegeringes Eutin gebührt unser Dank. Angewandter Naturschutz bezüglich nicht jagdbarer Arten dient dem Anliegen der Jagd und der Jäger in besonderer Weise.

Otto Witt

Kreismeisterschaft 2018



OBEIN | Uwe Clasen, Johannes Tode, Sebastian Rüsich, Georg Deutz (v. l.)
RECHTS | Claudia Andernach

FOTOS: PRIVAT

Am 26.05.2018 fand im Schießsportzentrum Kasseedorf die diesjährige Meisterschaft der Kreisjägerschaft Eutin e.V. im jagdlichen Schießen statt. Bei herrlichem Sommerwetter und guter Beteiligung wurde die Veranstaltung unter Leitung des langjährigen Schießobmannes Uwe Clasen durchgeführt. Ihm und seinen zahlreichen Helfern gebührt ein herzlicher Dank für die hervorragende Organisation und den reibungslosen Ablauf des Wettbewerbs. Als besonders erfreulich hob Uwe Clasen hervor, dass nahezu sämtliche Hegeringe zumindest eine Mannschaft für die Meisterschaft gestellt hatten. Insgesamt wurden von den Teilnehmern teilweise herausragende Leistungen erzielt. Hierbei ist insbesondere Johannes Tode, Hegering Pönitz, zu nennen. Mit seinen seit vielen Jahren konstanten Leistungen begeisterte er auch bei dieser Veranstaltung. So wurde er Kreismeister sowohl mit der Lang- als auch mit der Kurzwaffe.

Die Ergebnisse im Einzelnen: **Langwaffe Kl. A:** J. Tode - 329 Pkt., H.- J. Schwarz - 313 Pkt., M. Rahlf, 292 Pkt., **Langwaffe Kl. B:** S. Rüsich - 279 Pkt., V. Clüver - 254 Pkt., T. Strelow, 249 Pkt., **Langwaffe Damen:** C. Andernach - 232 Pkt., K. Wulf - 214 Pkt., S. Kaiser - 208 Pkt., **Kurzwaffe Kl. A:** J. Tode - 186 Pkt., H.- J. Schwarz - 183 Pkt., J. Schießl - 180 Pkt., **Kurzwaffe Kl. B:** P. Mieders - 167 Pkt., A. Schacht, 161 Pkt., N. Kugel - 158 Pkt., **Mannschaften:** HR Pönitz - 1196 Pkt., HR Bad Schwartau - 1129 Pkt., HR Eutin - 1097 Pkt.

Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung überreichten der Vorsitzender der KJS Eutin Georg Deutz und Uwe Clasen

den Siegern die entsprechenden Pokale. In seiner kurzen Ansprache hob der Vorsitzende nochmals die besondere Bedeutung des SSZ Kasseedorf für die östliche Region Schleswig-Holsteins hervor. Der Schießstand sei unabdingbare Voraussetzung für die Durchführung von Veranstaltungen wie der Kreismeisterschaft. Die Inbetriebnahme des 2.-laufenden Keilers sei hierbei ein echter Gewinn.

Otto Witt

Flensburg



Gelungene Öffentlichkeitsarbeit des Hegering III



FOTO: PRIVAT

Die Jäger des Hegering III waren auch in diesem Jahr wieder auf dem Johannifeuer am Südensee in Sörup vertreten. Dabei wurden Reh-Steaks und Wild-Burger-Deluxe vom Rehwild aus den Revieren des HGR III angeboten. Vor dem Grillwagen konnten wir Jäger über Jagd und Naturschutz informieren. Fragen der Besucher wurden beantwortet und es kam zu guten Gesprächen. Für die Kleinen wurden Malbögen, Stundenpläne und Aufkleber mit Abbildungen unserer heimischen Wildtiere verteilt und für die Großen gab es den Info Flyer „10 gute Gründe, warum wir Jäger sind!“. Zu guter Letzt gab dann auch noch das Jagdbläserkorps Sörup-Gelting ein Konzert.

Etwaiger Überschuss aus den Einnahmen soll gespendet werden. Wir konnten mit der Aktion eine klasse Öffentlichkeitsarbeit leisten und Werbung für unser Wildfleisch machen sowie die Fragen der Besucher rund um Jagd und Naturschutz beantworten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die Resonanz durchweg positiv. Der Dank gilt allen Helfern,

Spendern und dem Jagdbläserkorps für die gelungene Öffentlichkeitsarbeit.

Manuel Schick

Herzogtum Lauenburg



Fix was los auf dem Jäger-Flohmarkt Kunst und Jagd mit Hund

Gut besucht war einmal mehr der traditionelle Jäger-Flohmarkt in Müssen – die Gäste freuten sich über ein ganz besonderes Rahmenprogramm. Denn es wurde nicht nur an den Ständen der Flohmarktanbieter mit Freude gefeilscht und gekauft und manches Kleinod oder Kleidungsstück wechselte den Besitzer, sondern auch Künstler waren vertreten, deren Werke ins jagdliche Ambiente passten. So hatte Alexis Haeselich aus Müssen, ein Kunsthandwerker der in Holz arbeitet, unter anderem Füchse, Igel, Wildschweine mitgebracht. Die etablierte Künstlerin Heike Landherr hingegen arbeitet nur in Bronze. Sie stellte Pferde, Hunde, Hirsche - zum Teil sogar in Lebensgröße! - aus. Ekaterina Klick aus Ratzeburg, malt wunderschöne Hunde in Öl und Mechthild Hempel aus Behlendorf steht ihr mit Naturbildern und Hundeporraits in nichts nach. Besonders schön fürs Publikum: Gern nahmen alle Künstler auch Arbeitsaufträge entgegen Selbstverständlich kamen auch die Vierbeiner ganz groß heraus: Als Vertreter der Jagdhunde wurden die Teckel vom Deutschen Teckelklub, Gruppe Bad Oldesloe vorgestellt. Die Hundebesitzer zeigten den zahlreichen Gästen, dass auch ein Teckel sehr gut erzogen sein kann. Mensch und Hund hatten viel Spaß, als auch Teile der jagdlichen Arbeit gezeigt wurden. Der Verein Deutsch-Drahthaar, Gruppe Hamburg, informierte über die Rasse und veranstaltete eine Zuchtschau. Diese war für die Hunde sehr wichtig, denn ohne eine Bewertung gibt es für die Hunde keine Zuchtzulassung. Die Belohnungen für die Hunde wurden vom Futterhaus Schwarzenbek, Vertriebspatner S. Pramann Hubertusgold, Krüzen, vom Raiffeisenmarkt Müssen und Artschi's Futterscheune, Schmilau spendiert. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine kombinierte

Bläsergruppe aus allen drei Bläsergruppen der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg mit einem umfangreichen Programm aus Jagdsignalen und Jägermärschen.

Der Hegering 8 war wieder mit seinem Schießstand präsent. Und verhungern und verdursten musste auch niemand: Es gab Wild-Spezialitäten, Kuchen und viel mehr. Fazit: Im nächsten Jahr trifft man sich wieder. Bildunterschriften: Vorführung absolviert – dafür gab es für diesen kleinen Kerl erst mal eine Belohnung. Stimmungsvoll: die Jagdhornbläsergruppe im Einsatz. Wild Tiere in Holz: die Werke von Alexis Haeselich fanden große Aufmerksamkeit.

Jörg Frenzel

Kiel



Sie möchten Jagdhornblasen können?

Sie finden jagdliches Brauchtum wichtig? Dann sind Sie bei uns richtig! Das Kieler Bläsercorps trifft sich montags von 18.45 Uhr bis 20.15 Uhr, um unter professioneller Leitung Signale, Fanfaren, Märsche und Spielstücke zu blasen. Wer das Jagdhornspielen erst noch lernen möchte, ist hier sehr gut aufgehoben. Nach zunächst kostenlosem Einzelunterricht, wo die Grundlagen des Blasens von Anfang an erklärt und systematisch aufgebaut werden, wird in der netten Anfängergruppe geblasen. Auch hier wird individuell und systematisch mit und ohne Notenkenntnisse das Blasen weiter erlernt. Bei den Fortgeschrittenen kann teilweise schon mitgeblasen werden. Darüber hinaus prägen sich die Musikstücke beim Zuhören schon ein.

Das humorvolle und nette Zusammen sein wird gefördert durch geselliges Beisammensein bei unterschiedlichen Bläserinnen und Bläsern und dem monatlichen Treffen im Sportheim an der Moorteichwiese. Zudem wird vor Weihnachten Grünkohl gegessen und gekegelt. Auf dem Jagdparcours in Warder wird jährlich der Hans Stange Pokal ausgetragen. Hans Stange stiftete einst den Pokal. Außerdem wird die Damenscheibe von allen nicht jagenden Mitgliedern des Bläsercorps – oft auf humorvolle Weise, die-

ses Jahr mit einer Nerf - ausgesprochen. Alle Jägerinnen und Jäger schießen mit einem Luftgewehr auf die Ehrenscheibe. Natürlich untermalen die Bläserinnen und Bläser die Monatsversammlungen der Kieler Kreisjägerschaft und spielen auf Geburtstagen, dem Kids Festival, in einem Altenheim, bei Trauerfeiern und zu Anlässen, zu denen sie gebeten werden.

Der Kontakt zu anderen Jägerinnen und Jägern im Corps ist ein guter Einstieg nach bestandener Jägerprüfung. Das Aufrechterhalten des jagdlichen Brauchtums ist dem Corps wichtig. Dafür gibt es besonders ältere Mitglieder, die gerne auf jede Frage eine freundliche und kompetente Antwort geben. So kann man immer noch etwas dazulernen. Das Corps zeichnet sich durch eine nette Gemeinschaft aus, die offen ist für neue Mitglieder. **Elisabeth Hohmann**

Dritte Waffenschau in Warder ein toller Vormittag

Am Samstag, 7.7.2018 fand die dritte Waffenschau, dieses Jahr mit Jägerflohmarkt, der KJS Kiel in Kooperation mit dem Schießstand Warder, statt. Ab 9.30 Uhr boten Jäger Waffen, Zubehör und weitere Jagdutensilien bei herrlichem Wetter an. Viele Jägerinnen und Jäger kamen zum Stöbern, Kaufen oder auch nur zum Informationsaustausch. Die Stimmung war super und wir alle waren sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Ein besonderer Dank geht an Paul Quast für die Unterstützung und



FOTO: PRIVAT

Vorbereitung und an den Paul Parey Verlag, „Unsere Jagd“ und „Jäger“ (Zeitschriften und Goody Artikel). Bis zum nächsten Jahr, Waidmannsheil **Eure Jenny Ehmke**

Lübeck



Landesbläserwettbewerb in Husum

Am Sonntag, 17. Juni, führen 13 Mitglieder des Bläsercorps Lübeck nach Husum, wo der Landesbläserwettbewerb 2018 stattfand. Auf zwei Bühnen, im Schlosspark und im Schlossinnenhof, trugen schleswig-holsteinische und mehrere Gästegruppen aus anderen Bundesländern ihre Programme vor. Kleininformationen, also Duos, Trios und Quartette boten ebenfalls Signale, Märsche und Jagdlieder dar. Es waren Plesshörner,



FOTO: PRIVAT

Parforcehörner und sogar Alphörner zu hören und zu sehen.

Am Ende eines schönen Sommertages wurde von ca. 80 der insgesamt 600 Bläsern die Signale eines Jagdtages mit entsprechenden Erläuterungen der Landesbläserobfrau, Frau Wargenau-Hahn, geblasen. Der Schlossinnenhof war zu diesem Zeitpunkt dicht mit Zuhörern besetzt, die dem Hörerklang bei Kaffee und Kuchen interessiert lauschten. Bei der anschließenden Siegerehrung wurde dem Bläsercorps Lübeck der Titel „Landessieger im Es Parforcehorn“ verliehen. Es ist bedauerlich, dass nicht mehr Es-Corps aus S-H zur Teilnahme auffraffen konnten. Ohne die Gästegruppen hätte der Landeswettbewerb nicht stattfinden können!

Bei den Kleininformationen erreichten die Lübecker Bläser Volker Krötz und Jörg Sellerbeck den 1. Platz im Duo Es Parforce und den 2. Platz in der Klasse Duo B Parforce. In der Klasse Solo A platzierte sich Volker Krötz auf Platz 5. Volker, Jörg, Dörte



IN DER KÜRZE LIEGT DIE WÜRZE:
NUR 101 CM

NEU
JETZT MIT ERWEITERTER
KALIBERPALETTE



ABBILDUNG ZEIGT 42 CM LAUFLÄNGE MIT OPTIONALEM SCHALLDÄMPFER.

REMINGTON 700 SPS TAC / UVP €

1.199,-

EMPFOHLENER SCHALLDÄMPFER
A-TEC HERTZ 87 - DÄMPFLEISTUNG* - 22 DB.
097HZ87305824, MEHRPREIS UVP € **279,-**

Kaliber	Lauf	Drall	Magazin	Länge	Gewicht	Gewinde	Artikel-Nr.
.223 Rem.	42 cm	1:9"	5 Patronen	ca. 92 cm	ca. 3,4 kg	1/2"x28	0185549
6,5 Creedmoor	56 cm	1:8"	4 Patronen	ca. 106 cm	ca. 4,0 kg	5/8"x24	0184204
.300 Blackout	42 cm	1:7"	5 Patronen	ca. 92 cm	ca. 3,4 kg	5/8"x24	0184205
.308 Win.	42 cm	1:10"	4 Patronen	ca. 92 cm	ca. 3,2 kg	5/8"x24	0185538
.308 Win.	51 cm	1:10"	4 Patronen	ca. 101 cm	ca. 3,6 kg	5/8"x24	0184203

- Zwei-Punkt-Pillar-Bettung
- Einstellbarer X-Mark-Pro-Abzug
- Hogue Overmolded Schaft Ghillie Green
- inkl. Montageschiene



Remington®

Becker- Gehrman und Hartmut Hohmüller erreichten als „Alphornbläser zwischen den Meeren“ den 1. Platz.

Wir danken der Landesbläserobfrau für die aufwändige Organisation, sowie den Richtern und den teilnehmenden Gruppen, die zum Teil lange Anreisen auf sich genommen haben!

Petra Jürgensen

Kreismeisterschaft



FOTO: HEIKO SCHAFFRATH

Die diesjährige Kreismeisterschaft fand am Samstag, den 16.06.2018 statt. Zahlreiche Jägerinnen und Jäger folgten der Einladung von Schießobmann Henrik Schwedt und verbrachten einen heiteren Vormittag im Schießsportzentrum Kasseedorf. Wie jedes Jahr konnte die Jahresschießnadel erworben und zahlreiche Preise mit nach Hause genommen werden. Wir gratulieren Ingo Schönemann zum ersten Platz, Anne Schwedt zu Platz zwei und Heiko Schaffrath zu Platz drei.

Maren Paustian

Erfolgreiche Jungjäger

Im Frühjahr, pünktlich zur Bockjagdsaison, legten 11 Schüler der Jagdschule Lübeck mit Erfolg ihre Jägerprüfung ab. Der Kurs für die Jungjäger hatte Ende Oktober 2017 begonnen. Voller Stolz konnten die Prüflinge nun ihre Jägerbriefe entgegennehmen und mit ihren Ausbildern um die Wette strahlen. Herzlichen Glückwunsch und Waidmannsheil an die Jungjäger!

Maren Paustian



FOTO: PRIVAT

Jugendwaldspiele im Wesloer Forst

Am 12. Juni fanden sich 180 Kindergarten- und Grundschulkinder im Wesloer Forst ein, um an zahlreichen Ständen und Stationen spielerisch den Wald zu erkunden. Die 40. Jugendwaldspiele wecken Begeisterung bei den Kindern, die hier mit ihrem Wissen über Tier und Pflanze glänzen und dafür vielleicht sogar den Sieg für ihre Klasse holen. Auch das Naturmobil der KJS Lübeck war vor Ort, um den Kindern anhand der zahlreichen Präparate die heimischen Tiere aus nächster Nähe vorzustellen.

Maren Paustian

Ansitzen mit dem Jäger

Wenn die Hochsitze in Moorgarten von aufgeregten Kindern besetzt sind und an der Jagdhütte gegrillt wird, ist Ferienpassaktion im Lehrrevier der Kreisjägerschaft Lübeck. Am 01. August konnten Karlheinz Theiß und seine Jäger hier 13 Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren begrüßen. Eine regelrechte Flut von Anmeldungen war zuvor eingegangen, sodass wir leider nur die Schnellsten annehmen konnten.

Die Kinder trafen gegen 18.00 Uhr ein, um vor dem Ansitz eine kleine Unterrichtsstunde über die heimischen Wildtiere zu erhalten und mit Zettel und Stift ausgestattet zu werden. Aufgabe war es, jedes Wildtier, das sie beobachten würden, zu notieren. Bei der Einteilung in Teams erhielt jedes Kind einen „eigenen“ Jäger. So konnten sich die Waidmänner und -frauen den Kindern ganz und gar widmen und auf den Hochsitzen herrschte gerade genug Stille, um am Ende auf den Notzetteln Hasen, Rehe, Eulen und Bussarde zu finden. Die Kinder hielten geduldig still, von 19.00 bis 21.00 Uhr, und wurden nicht nur mit reichlich Anblick, sondern schließlich auch mit einer Grillwurst bei Mama und Papa an



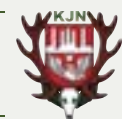
FOTO: PRIVAT

der Jagdhütte belohnt. Der warme Abend neigte sich in entspannter Stimmung dem Ende und schließlich mussten sich Jäger und Kinder verabschieden.

Die Aktion fand in gleicher Weise noch einmal am 15. August statt. Die gewaltige Nachfrage bestätigte uns in unserer Arbeit und motiviert uns, das Angebot im kommenden Jahr noch zu erweitern.

Maren Paustian

Neumünster



Die Schlaufüchse erkunden das Watt

Die Schlaufüchse, unsere jüngsten Mitglieder der KJS Neumünster, erkunden das Watt an der Nordseeküste. Am 09. Juni trafen sich 15 Schlaufuchskinder mit ihren Eltern am Bahnhof Neumünster. Von dort aus ging es pünktlich mit der Nordbahn in Richtung Büsum. Nach knapp 2 Stunden Fahrt durch Schleswig-Holstein kamen wir bei sommerlichen Temperaturen und leichten Nieselregen dort an. Eigentlich hatte Sabine, unsere „Schlaufuchsmutter“ ja „Sonnenschein gebucht“, aber eine Abkühlung kam uns so auch ganz recht. Nach kurzem Fußmarsch, trafen wir auf unseren Wattführer Horst Siebels, der uns nach kurzer Begrüßung direkt an den Strand führte. Da wir gerade Ebbe hatten, ging's direkt zu unserer geplanten Exkursion ins Watt – barfuß natürlich, wie es sich für einen richtigen Wattwanderer gehört. Herr Siebels erklärte uns verständlich die Zusammenhänge zwischen Ebbe und Flut, sowie die Einzigartigkeit des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer mit seiner ganzen Artenvielfalt. Einige Arten konnten wir hautnah betrachten und sogar



FOTO: PRIVAT

anfassen. Krebse, Muscheln, Krabben und ausgebuddelte Wattwürmer sorgten für Begeisterung und Staunen. Klar, dass alle Kreaturen anschließend wieder ihren Weg zurück in ihr nasses Element fanden. Schließlich sind wir Naturschützer und betrachten diesen Lebensraum mit Respekt. Anschließend nutzten wir die verbleibende Zeit und verweilten im wohltuenden Nass. Zwischenzeitlich kam auch die Sonne raus, wobei sich das Watt angenehm, wärmend auflud. Auch der gepflegte Strand lud zum Ausruhen ein. Ein kleiner Spaziergang um den Museumshafen war auch noch drin, bis wir uns alle um 15:30 am vereinbarten Platz trafen. Von dort aus ging's zurück in Richtung Bahnhof. Auf dem Weg dorthin stießen wir auf das: „Beste Eis aus Büsum“. Das man da nicht so ohne weiteres vorbei geht, ist ja eigentlich klar! Da hilft nur Testen. Also gab's für jeden noch ein Eis. Und? – es war lecker!

Auf der Rückfahrt waren sich alle einig, es war ein toller und lehrreicher Ausflug für Alle! Einen besonderen Dank gilt an die Obfrau für Jugendarbeit Sabine Stieper, unserer „Schlaufuchsmutter“ für die gute Koordination und Vorbereitungen, sowie allen Erwachsenen, die zu dem guten Gelingen der Tour beigetragen haben.

Stefan Eggers

Thema „Sylt und ihre Jagdarten“ zu erhalten. Gestartet wurde der Tag mit einem reichhaltigen Frühstück in der Eidumer Vogelkoje. Die Eidumer Vogelkoje dient nicht nur als Treffpunkt des Hegering Sylt, sondern fungiert auch als Naturlernort mit einer Dauerausstellung zum Thema „Jagd auf Sylt“ (www.hegering-sylt.de). Durch die Inseljäger, Thomas Diedrichsen und Florian Kröger, welche beide bestätigte Seehundjäger sind, erhielten die Jägerinnen einen tiefen sowie fachlichen Einblick in die ehrenamtliche Tätigkeit „Seehundjagd auf Sylt“. Berichtet wurde über die Einsätze zur Beobachtung, Bergung und tierschutzgerechter Tötung schwerkranker Tiere. Ebenso schilderten die Seehundjäger, mit welchen Vorurteilen sie tagtäglich zu tun hätten und wie sie versuchen, mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Bei der anschließenden Führung durch die Eidumer Vogelkoje (Entenfanganlage), erklärte Wiebke anhand einer Fangpfeife den Festländerjägerinnen, wie früher auf der Insel Enten gejagt wurden und wie heute auf das auf der Insel lebende Wild gewaidwerkt wird. Bevor es für die Festländerjägerinnen „Farewell, Sylt“ hieß, wurde sich noch bei Kaffee und Kuchen ausgetauscht und die Füße bei Sonnenschein in der erfrischenden Nordsee abgekühlt.

Merle Schmidt

Nordfriesland



Waiddeerns goes Sylt – 13 Jägerinnen stürmen die Insel

„Moin und herzlich Willkommen auf der Insel Sylt!“ – so wurden am 14. Juli 2018 die 13 reisebegeisterten Waiddeerns auf der Nordseeinsel Sylt von der Sylterjägerin, Wiebke Bleicken, begrüßt. Aufgemacht hatten sich die Festländerjägerinnen auf die Insel, um einen Einblick zum



FOTO: PRIVAT



Service GmbH

Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.



Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.

djv-shop.de

Online-Shop: www.heck-pack.de



GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!

Heck-Pack
mobile Hecktransporter-Systeme

WILDHECKTRANSPORTER - mit EEC-Zulassung -
der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Straßenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm (verzinkt) 169,90 €
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm (verzinkt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm (verzinkt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm (verzinkt) 199,90 €
Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutzeinrichtung 89,00 €

AB SOFORT: Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.

Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spann. à 4m gratis!
Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG Tel. 02243/3551
mobile Hecktransporter-Systeme Fax 02243/842785
Krauthof 6 Mobil 0172/4550505
53783 Eitorf info@heck-pack.de

HARTMANN Waffentresore

Langwaffentresore	Waffenraumtüren
Waffenräume	Kurzwaffentresore
Privattresore	Geschäftstresore



Handeln, bevor es zu spät ist!

Kataloge kostenlos unter:
(040) 369054-30
info@waffenschraenke.de

HARTMANN TRESORE AG

20459 Hamburg • Vorsetzen 41
Tel. (040) 369054-30
www.waffenschraenke.de

Eine besondere Ehrung für Christoph Rabeler

Am 17. Juni, während des Landesbläserwettbewerbs in Husum, fand ein festlicher Empfang in den Räumen des Schlosses vor Husum statt. Gastgeber war die Kreisjägerschaft Nordfriesland, die dazu zahlreichen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Landesjagdverband begrüßen konnte. Ein würdiger und festlicher Rahmen für die Ehrung von Christoph Rabeler aus Ostfeld.

Christoph Rabeler leistet als Obmann für Naturschutz für die Kreisjägerschaft eine herausragende Arbeit. Im Laufe seiner Amtszeit, seit 2009, wurden ca. 64 ha Land zu einem Preis von rund 1,1 Millionen Euro für die Jägerschaft und die Hege unseres Wildes, erworben. Dabei kam und kommt ihm sein großes Verhandlungsgeschick bei den Behörden und vor allem auch sein umfangreiches Wissen in „Sachen Natur“, zugute. Seit nun mehr über 40 (!) Jahre zeichnet er für die Jungjägersausbildung auf Kreisebene verantwortlich. Eine Aufgabe, die er mit großem Engagement und viel „Herzblut“ ausführt. Die sehr hohe Erfolgsquote ist dafür Beleg. Aber damit nicht genug, seit einigen Jahren hat Christoph Rabeler auch die Jungjägersausbildung für den Kompaktkurs der Jugend PRONatur übernommen. Dieser Kursus wird durch den Landesjagdverband finanziell unterstützt.

Dieses finanzielle Engagement zeigt, diese Ausbildung ist wichtig und wertvoll, und wer wäre dafür besser geeignet als Christoph Rabeler mit seinem großen Erfahrungsschatz. Als Auszeichnung für sein herausragendes Engagement auf lokaler und auf überregionaler Ebene, wurde Christoph Rabeler das Ehrenmesser des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein verliehen. Der Präsident des Landesjagdverbandes, Wolfgang Heins, überreichte die Auszeichnung.

Susann Daberkow-Schmidt



FOTO: PRIVAT

Pinneberg



Jägerbriefe machen 28 Naturfreunde glücklich Erfolgreicher Abschluss des Lehrgangs Kreisjägerschaft Pinneberg, neuer Kursus begann im August, noch Plätze frei

Die Ausbildung ist nicht von Papp. Fast 200 Stunden Theorie-Unterricht plus Schieß-Übungen plus zahlreiche Exkursionen plus Wiederholungseinheiten in Lerngruppen – die 28 Frauen und Männer, die jetzt als Krönung von neun anstrengenden Monaten ihren „Jägerbrief“ als Testat des erfolgreichen Lehrgangsabschlusses bei der Kreisjägerschaft Pinneberg erhalten haben, können zu Recht stolz und glücklich sein. Nicht umsonst wird die Jagdschein-Prüfung auch „grünes Abitur“ genannt.

Kreisjägermeister Wolfgang Heins überreichte den Jungjägerinnen und -jägern diesen schriftlichen Beweis für fleißiges Lernen und gratulierte allen herzlich, bevor das Ereignis mit einer zünftigen Grill-Party gefeiert wurde. 39 Interessierte hatten mit dem Kursus begonnen, acht brachen während des Lehrganges aus unterschiedlichen Gründen ab, nur drei rasselten durch die Prüfung - das ist auch für die Kreisjägerschaft eine erfolgreiche Bilanz.

Kreisjägermeister Heins bedankte sich bei allen zehn Ausbilderinnen und Ausbildern, die dazu beigetragen hatten. Besonders beeindruckend: Hans-Albrecht Hewicker machte im mittlerweile 40. Jahr die Auszubildenden mit rechtlichen Grundlagen und allerlei Praktischem vertraut. Eine „runde Sache“ ist auch der Einsatz von Helga Köhncke, die seit sage und schreibe 30 Jahren die Lehrgangsorganisation ehrenamtlich übernahm. Außerdem wurden die

OBE | Geschafft! Die neuen Jungjägerinnen und Jungjäger freuen sich gemeinsam mit dem Ausbildungsteam über die bestandene Prüfung.

Lehrgangsführer Markus Musser und Rouben Hunk unterstützt von Dr. Andreas Engelke, Thomas Kulpmann, Philipp Alsen, Simone Freyermuth, Karin Läu, Norbert Wülken, Jens Duwe und Wolfgang Dieckmann.

Nach der Sommerpause startet der neue Lehrgang, in dem noch Plätze frei sind. Mehr Infos dazu: Rubrik „Jägerausbildung“ auf der Internetseite www.kjs-pinneberg.de beziehungsweise das Sekretariat unter 04123-9222910. Vermittelt wird alles Notwendige im Restaurant „Bürgerhaus“ in Bokholt-Hanredder jeweils dienstags und mittwochs von 19.30 bis 22 Uhr.

Jörg Frenzel

Jäger schlagen Alarm: Haltet die Natur sauber! Kreisjägerschaft kritisiert starke Vermüllung der Landschaft



FOTO: PRIVAT

Plastik in den Weltmeeren ist derzeit ein viel diskutiertes Thema - dabei fängt das Müllproblem gleich in der Nachbarschaft an. Darauf weist die Kreisjägerschaft Pinneberg hin. „Selbst in der freien Natur, scheint es viele Zeitgenossen nicht zu interessieren, obwohl der Müll viel offensichtlicher auffällt.“ sagte Hans Wörmcke, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Pinneberg. Sein Eindruck:

Der Abfall in Feld und Wald wird nicht weniger, sondern eher mehr. Zu unterscheiden ist dabei zwischen achtloser Vermüllung und gezielter Ablagerung von Abfällen. Beispiele für das eine sind gedankenlos weggeworfene Fastfood-Verpackungen, Dosen, Flaschen und dergleichen, Beispiele für das andere größere Abkippen von Elektroschrott, Haus-, Garten und Gewerbeabfällen an Orten, die leicht mit Fahrzeugen zugänglich sind. Die Kreisverwaltung Pinneberg benannte einen traurigen Höhepunkt im Jahr 2016: Im April wurden in Bullenkuhlen circa 100 bis 150 Altreifen auf einem Feldweg unzulässiger Weise entsorgt. Es handelte sich dabei um Abfälle in einer Menge von 1,1 Tonnen. Verursacher unbekannt – der Kreis übernahm die kostspielige Aufgabe der Entsorgung. KJS-Vorsitzender Wörmcke: „Bei dem starken Umweltbewusstsein, das der Gesellschaft immer wieder zugesprochen wird, bei Aktionen und sogar Demonstrationen für verschiedene Aspekte des Umweltschutzes, wundert uns solche Vorfälle schon.“ Die Kreisjägerschaft Pinneberg appelliert deshalb: „Haltet unsere Natur sauber!“ Dazu gehört in erster Linie, selbst keinen Müll in die Landschaft zu schmeißen aber auch Behörden auf wilde Ablagerungen aufmerksam zu machen. „Jeder kann erheblich dazu beitragen, unsere Landschaft sauber zu halten, wenn er beim Sonntagsspaziergang die leere Dose am Wegesrand aufhebt, in einen kleinen Beutel packt und dann in den nächsten öffentlichen oder seinem privaten Mülleimer wirft. Die Jägerinnen und Jäger jedenfalls gehen nicht tatenlos an Müll in der Landschaft vorbei.“

Jörg Frenzel

Plön



„Teichröschen wird geweckt...“

Den Rahmen des diesjährigen Sommerfestes am 29. Juni 2018 an der Ostseeschule Blekendorf gab das Motto „Teichröschen wird geweckt...“ vor. Denn mit Hilfe von Eltern, den Schulkindern selber, des Fördervereins der Schule, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, des NABU und des Hege- ring II in der Kreisjägerschaft Plön wurde



FOTO: PRIVAT

nach einem längeren Dornröschenschlaf der Schulteich endlich saniert und renaturiert. Das wurde heute bei herrlichem Kaiserwetter entsprechend gefeiert!!

Ein würdiger Festakt fand deshalb ab 8 Uhr direkt am Schulteich statt. Eröffnet von einer eigens für den Anlass komponierten und feierlich vorgetragenen Jubelfanfare auf dem Jagdhorn von ihrem Schulwald-Patenförster Thorolf Wellmer, sangen und spielten die Schulkinder ein paar nette Theaterstückchen und Lieder vor – teilweise sogar mundartlich in der hier heimischen Sprache Plattdeutsch.

In ihrer Laudatio dankte die Rektorin der Ostseeschule, Frau Andrea Danker-Isemer, noch einmal persönlich allen Mitwirkenden und Sponsoren, erwähnte dabei jedoch explizit auch noch einmal das außergewöhnliche Engagement von Förster Wellmer und dankte ihm für seine fachliche und ideelle Unterstützung. Anschließend fanden dann rund um das Schulgebäude die Sommerspiele für die Kinder statt. Gegen 12 Uhr wurde die Feierlichkeit mit einem gemeinsamen Grillen dann beendet.

Thorolf Wellmer

Kreisjägartag 2018

Wie in den vergangenen Jahren, fand der Kreisjägartag der Kreisjägerschaft Plön wieder am Holm in Schönberg statt. Am Vormittag besuchten uns unter anderem

eine Gruppe „Strandpiraten“, die viele Fragen stellten und natürlich auch beantwortet bekommen haben. Am Nachmittag standen die Türen zur Trophäenschau offen. Pünktlich um 18 Uhr begann dann der Kreisjägermeister Jan-Wilhelm Hamerschmidt mit seinem Vortrag zum Streckenbericht des vergangenen Jagdjahres. Die Wildbestände sind weiterhin auf hohem Niveau im Kreis Plön und dies obwohl die Abschusszahlen bei fast allen Wildarten zugenommen haben. Es wurden im vergangenen Jagdjahr z.B. knapp 300 Stücke Damwild mehr erlegt, beim Schwarzwild wurden über 30% mehr erlegt, genauso zugenommen haben die Zahlen bei den Marderhunden.

Die Sitzung verlief nach dem ausführlichen Bericht unseres 1. Vorsitzenden Henrick Estorff und der Schatzmeisterin Gisela Dittmann ohne weitere Anträge und Diskussionen. Der Vorstand wurde entlastet und zur Wahl stand nur ein Kassenprüfer. Im Mittelpunkt standen noch die Ehrungen verdienter Mitglieder. Zum einen für 50 bzw. 60jährige Mitgliedschaft wie auf den Bildern zu sehen. Dann das Ehrenabzeichen in Bronze für Theodor Schnitzler und Birgit Frank zum einen für die langjährige herausragende Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit und zum anderen für ihre positive Arbeit im Hegering. Die Ehrenurkunde der Kreisjägerschaft Plön wurde Dr. Dieter Junkelmann überreicht, der bei der Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen zusammen mit (dem nicht anwesenden) Hans-Jürgen Dunkelmann mit der Mannschaft den Sieg für Schleswig-Holstein holte. Im Anschluss an die offizielle Sitzung, hielt Dr. Riemen einen sehr interessanten Fachvortrag zum Thema Rehwildbejagung zwischen Tradition und Moderne.

Als aktuell größtes Problem (neben der Diskussion um die Jagdsteuer und die ASP),



FOTO: PRIVAT

erläutert der Kreisjägermeister und der 1. Vorsitzende die Verkomplizierung der Anträge zu den Vergrämungsabschüssen. Dies wurde auch in den Vorgesprächen und Pausenklöns von vielen Betroffenen genannt. Der Kreis Plön ist momentan der einzige Kreis in SH, der das Prozedere so geändert hat. Dies hat im Damwild reichsten Kreis des Bundesgebietes die größten Auswirkungen. Das Damwild steht jetzt auf den Getreideflächen und macht teils erheblichen Schaden und eine kurzzeitige Bearbeitung der Anträge der Genehmigung durch die untere Jagdbehörde ist aktuell nicht möglich, der Schaden bleibt bzw. nimmt täglich zu. **Norman Stoll**

Jagd, Wild und Wald auf agrarpädagogischer Klassenfahrt

Was raschelt da im Stroh? Was frisst eigentlich ein Schwein? Wie viel Milch gibt eine Kuh? Wie fühlt sich Schafwolle an? Was ist ein Knick? Woher kommen die Steine auf dem Acker? Ist das Reh die Frau vom Hirsch? Welche Hirscharten gibt es hier? Sind Kaninchen und Hase dasselbe? Aktives Erleben mit allen Sinnen weckt wieder Neugier und Wissensdurst. Fragen, Staunen, Überlegen, Ausprobieren, Begreifen schärfen die Sinne für Neues, so daß Gelerntes sich bei den Schulkindern nachhaltig einprägt.

Das Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp der Landwirtschaftskammer in Schleswig-Holstein (LVZ) bietet unter anderem für Schüler die Möglichkeit, praktische Landwirtschaft vor Ort und ‚in Betrieb‘ zu sehen, zu erleben und zu begreifen. Wichtiges Ziel ist es, den Kindern, das im schulischen Unterricht durch die Entkopplung von Theorie und Praxis immer weniger vermittelte Grundwissen über Landwirtschaft, deren vielfältige Produkte, Umweltaufgaben, wozu natürlich auch die Jagd mit Wild und Wald gehört, wieder näherzubringen.

Am Lernort Futterkamp ist es möglich, Schulkindern mit qualifizierten Lehr- und Fachkräften in zahlreichen gut ausgestatteten Lehrwerkstätten moderne, konventionelle Landwirtschaft altersgerecht zu vermitteln. Ein Internat und die hauseigene Küche für Vollverpflegung vervollständigen das Angebot. Eine bunte Mischung aus landwirtschaftlicher Praxis, gemeinsamem Handeln, gruppenspezifischen Erfahrungen, aber auch traditionellen Bauernspielen, oder dem

Jagd- und Wild-Infowagen mit zahlreichen Präparaten der heimischen Tierwelt, angeleitet durch den Naturkundeexperten, sowie Obmann für Naturschutz und Begrünung der Kreisjägerschaft Plön, Thorolf Wellmer, bildet dafür den pädagogischen Rahmen. Das ganze Programm ist altersgerecht aufbereitet und ermöglicht selbstständiges Lernen. Zur Veranschaulichung und Verbesserung des Lernerfolges wurden Stelltafeln angefertigt, die auf dem Gelände des LVZ themen- und standortbezogen verteilt sind.

Der besondere Charakter und damit Schwerpunkt dieser Klassenfahrten ist das Erlebnis im unmittelbaren Umgang mit den Tieren, so können Ferkel gekuschelt und Kälber gestreichelt oder gefüttert werden. Der Lernerfolg wird erhöht, durch das Begreifen im wörtlichen Sinne. Dies alles zusammen stärkt die Kinder im Bezug auf den Umgang mit Tieren, der Achtung der Natur, einschließlich deren Nutzung und die Schonung der Umwelt.

Durch die didaktische/methodische Aufbereitung der Lerninhalte kann den Schülerinnen und Schülern die Spannweite einer landwirtschaftlichen Produktion bis hin zur Jagd und die Wildtiere vermittelt und deren Einfluss auf die Herstellung von unbedenklichen Lebensmitteln deutlich gemacht werden. Nähere Informationen sind auch direkt beim Leiter Christian Hesselbarth unter der Rufnummer 04381/9009-25 in Futterkamp erhältlich. **Thorolf Wellmer**

Jugendgruppe vom Hegering IV am Selenter-See besucht eines der schönsten Freilichttheater Europas!

Gleich am ersten Sonntag der Sommerferien 2018 fuhr eine größere Abordnung von 10 Jugendlichen der Naturschutz-Jugendgruppe der Kreisjägerschaft Plön mit ihren beiden Häuptlingen Christoph Keller und Thorolf



FOTO: PRIVAT

Wellmer nach Bad Segeberg, um bei hochsommerlichen Temperaturen dem Indianer Winnetou nachmittags zu helfen. In diesem Jahr wurde ein etwas seltener gesehenes Karl May Stück gespielt, nämlich „Winnetou und das Geheimnis der Felsenburg“. Und da saßen wir alle dann auf einmal mitten in einem Indianerüberfall zu Pferd. Inmitten knallender Revolver und Gewehre, galoppierender Rothäute, gewaltig großer Explosionen und packender Zweikämpfe... davon waren nicht nur die „Lütten“ völlig begeistert! Und so konnten wir uns für ein paar Stunden in den Wilden Westen um 1870 träumen, zu Winnetou und Old Shatterhand! Neben knisternder Spannung, spektakulären Stunts und bombastischem Feuerzauber erlebten wir auch pure Romantik und hatten wieder mal jede Menge Spaß zusammen.

Thorolf Wellmer

Neue Jungjäger

Ende Mai war es wieder soweit, nach über sieben Monaten lernen und fleißigem Übungsschießen, durften die meisten der 24 Teilnehmer des Jungjägerkurses der KJS-Plön den langersehnten Jägerbrief in der Hand halten. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen allezeit guten Anblick, viele tolle Jagderlebnisse und natürlich auch Waidmannsheil!

Norman Stoll



FOTO: PRIVAT

Nachruf

Mit Trauer und Anteilnahme nimmt die Kreisjägerschaft Plön Abschied von

Ingo Pflüger,

der am 08.08.2018 verstarb. Er war über 55 Jahre Mitglied und hat sich als langjähriger Obmann für Naturschutz und hier vor allem als Referent für das Naturschutzgebiet Nordteil Selenter See verdient gemacht. Dafür wurde er 1986 mit der Verdienstnadel in Bronze des Deutschen Jagdverbands geehrt. Gleichzeitig war er Förster - vom Scheitel bis zur Sohle. Sein Rat war bei den unterschiedlichsten Fragestellungen im Forst, bei der Jagd, wie auch im Naturschutzbereich gefragt. Wir trauern um einen Mann, dem die Natur sein Wohnzimmer bedeutete und dessen Gedanken stets auf Nachhaltigkeit ausgerichtet waren. Dafür, lieber Ingo Pflüger, sind wir Dir in Dankbarkeit verbunden! Den hinterbliebenen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Christoph Keller, Leiter Hegering 4
Claus-Henrick Estorff, Vorsitzender*

vom Landesjagdverband, mit dem Landeschießobmann Andreas Teiz, organisiert und durchgeführt. In verschiedenen Klassen wurden diverse Pokale, Medaillen und Preise (gesponsert von Waffen-Reinhardt, Eutin) ausgeschossen. Es wurde ein vollständiger Durchgang geschossen. Das erste Mal wurde auf dem Trap-Stand mit einer elektronischen Abrufanlage geschossen. Das Wetter war ziemlich durchwachsen und forderte die Schützen zusätzlich. Zum vierten Mal in Folge konnte die Damenmannschaft der KJS Rendsburg-Ost mit 1141 Punkten den Pokal für den Mannschaftssieg der Damenklasse in Empfang nehmen. Außerdem konnte Anja Reese den 1. Platz der Damen im Flintenschießen mit 28 Wurfscheiben und den 1. Platz der Damen-Gesamt mit 326 Punkten erringen, Birte Erichsen belegte den 5. Platz mit 297 Punkten, Ute Pieper sicherte sich den 2. Platz im Kugelschießen mit 190 Punkten. Glückwünsche vom Land wurden durch den Landtagsabgeordneten Hauke Göttsch überbracht.

Ute Pieper



OBEN | Geheck Marderhunde vor einem Abwasserrohr an der A7

zu werden, da auch die Hunde sich an den Enok gewöhnen zu scheinen. Es ist vorgekommen, dass aus nur einem Kunstbau im Revier Bovenau zwei Marderhunde und ein Dachs entnommen werden konnten!

Diese Vorkommnisse zeigen, wie wichtig es ist, den Neubürgern ständig nachzustellen, auch wenn es relativ schwierig ist, die Bauten der Marderhunde ausfindig zu machen. Diese können aus Kunst- und Naturbauten, sowie Abwasserrohren bestehen. Wie auf dem Bild zu sehen ist, verrät sich das Geheck nicht durch heruntergespieltes Gras um den Bau herum. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Population in diesem Jahr entwickelt.

C. Siebcken

Umweltjugendspiele

In der Kreisjägerschaft RD-Ost engagieren sich viele Hegeringe für die Jugend. Insbesondere führte der Hegering Hohner Harde in Zusammenarbeit mit den Landesforsten SH im Juni nun schon zum 17. Mal Umweltjugendspiele durch. Sie wurden wieder unter das Motto „Schlau wie der Fuchs“

96 Marderhunde erlegt

Im Hegering Bovenau, wurden im letztem Jagdjahr (2017/2018) eine Strecke von 96 Marderhunden erlegt. Dieses Ergebnis steht nahezu 1:1 in Verhältnis mit der Fuchstrecke im Hegering und lässt für das Niederwild nichts Gutes hoffen. Eine Vielzahl der Marderhunde konnte beim abendlichen Ansitz an Getreide- oder Maisfeldern erlegt werden, jedoch hat auch die Baujagd ihren Teil dazu beigetragen.

Die anfänglichen Schwierigkeiten, die Marderhunde durch den Hund zum „Springen“ zu bewegen, scheinen immer geringer

Rendsburg-Ost



Wiederholt Landesmeister der Damenmannschaften

Am 22. und 23. Juli 2018 fand die Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen in Hartenholm auf dem Schießstand Hasenmoor (Wolfskrug) der Kreisjägerschaft Segeberg statt. Diese Veranstaltung wurde

**MONATSANGEBOT SEPTEMBER
MITTLERER DRÜCKJAGD-HOCHSITZ**

Sitzbank um 90° versetzbar
Bequeme Armauflagen durch Rundhölzer
Leiter, Klappsitz und Bodenrost vormontiert

6-Stück-834,- €
ANGEBOT 6 Stück 792,- €
zzgl. 149,- € Frachtkosten

holz & raum GmbH & Co. KG
Therecker Weg 18 • 57413 Finnentrop
Tel. 02395 9182-0 • info@holzundraum.de
www.hochsitzshop24.de

holz & raum

Klare Kante.

eiderheim
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

JÄGER-AnzeigenHotline • Tel. 0431-8881221



FOTO: PRIVAT

OBEN | Die siegreiche Klasse 3a der Hamdorfer Schule freut sich über die Siegetrophäe - der Wanderpreis - ein Hirschgeweih.

gestellt. Eingeladen waren die dritten Klassen der Schulen aus Hamdorf, Hohn, Nübbel und Fockbek. Die über 140 Schüler wurden zünftig von Bläsern der Hohner Harde empfangen. Nach der Begrüßung durch Hegeringleiter Uwe Schäfer teilte Ralph Möller die Schüler in Gruppen ein und schickte sie auf die Erkundungsreise durch den Wald.

Auf drei Rundwegen durchlaufen die Schüler die verschiedenen Stationen. Hier wird das Prinzip „Lernen an einem anderen Ort“ praktiziert. Vor Ort erfahren die Schüler etwas über die Säugetiere, Frösche, Eulen und andere Vögel des Waldes. Die Sinne werden angesprochen beim Erkennen von Geräuschen. Natürlich darf das Thema Waldarbeit und Holz nicht fehlen. Die Schäden der Stürme Xaver und Christian konnten immer noch an dem entwurzelten Stuppen wahrgenommen werden. Auch die Entspannung kam nicht zu kurz – an Spielstationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Die Erkundungstour wurde mit einer Schatzsuche abgeschlossen. Eine Bemerkung am Rande – die Lehrer bildeten eine eigene Gruppe, die den gleichen Kurs liefen wie ihre Zöglinge – so bekamen sie ein Gefühl dafür, was ihren Schülern abverlangt wurde.

An allen Stationen mussten die Schüler am Ende Fragen beantworten. Die Ergebnisse lagen bei den verschiedenen Gruppen alle dicht beieinander – kleine Unterschiede aber gab es dennoch. In diesem Jahr siegte die Klasse 3a aus Hamdorf, sie erhielt die begehrte Wandertrophäe – ein Hirschgeweih. Zweiter wurde die 3b von der Theodor-Storm-Schule in Hohn und den dritten Platz bekam die Klasse 3a ebenfalls Hohn.

Organisator Klaus Kolb hatte für die Schüler, Lehrer und für die 30 Helfer eine kleine Stärkung bereitgestellt, die alle gerne annahmen. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer ist so eine große Veranstaltung nicht durchführbar. Ihnen allen sei hier noch einmal herzlichen gedankt.

Jörn Neupert

Segeberg



Jägerbesuch in der Schule

Zum ersten Mal hatten die Schüler der Ganztags- und Zukunftsschule Gottfried-Keller in Norderstedt Besuch von einem Jäger. Der neue Jugendobmann des Hegerings, Thorben Mahlstedt, hatte gut 100 Jungen und Mädchen aus vier Grundschulklassen die Themen Artenschutz und die Aufgabenbereiche eines Jägers mithilfe des Info-Mobils der Kreisjägerschaft Segeberg nähergebracht. Die Erstklässler bestaunten mit großen Augen die Tierpräparat und nutzten den Tastkasten, die mit einem Gehörn, einem Fuchsfell und anderen Naturmaterialien befüllt war. Mahlstedt wollte „Natur zum Anfassen“ bieten, um die Scheu vor den Tieren zu verlieren, die sie oft nur aus dem Fernsehen kennen. Dabei stellten manche Kinder erstaunt fest, dass „das Damwild nicht beim Weihnachtsmann lebt und der große Rothirsch gar nicht der Vater vom kleinen Rehbock ist“. Anhand von Bildern hatte Thorben Mahlstedt den Kindern die vielen Aufgaben eines Jägers erläutert, wie den Artenschutz, die Notzeitfütterung, die Anpflanzung von Naturschutzräumen sowie die Maßnahmen zur Vermeidung von Wildunfällen.

Die höheren Klassenstufen lösten mit großem Interesse mit Hilfe der Schaufafeln ein Tier-Quiz und konnten kaum glauben, dass ein Hase mit zwei Metern weiter als sie selbst springen kann. „Am zweiten Tag meines Besuches baute ich zusammen mit einer vierten Klasse Nistkästen, die die Kreisjägerschaft Segeberg uns zusammen mit Infomaterial zur Verfügung stellte“, erzählte der Jugendobmann. So wurde im Werkraum tatkräftig gehämmert, geschliffen und gestrichen. Einige Kästen haben die

Kinder direkt im nahe gelegenen Schulwald aufgehängt, andere schmückten nun die Gärten der Grundschüler. „Mir hat diese Art der Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Grundschullehrern und den Kindern unheimlich viel Spaß gemacht und freue mich auf eine Wiederholung“, sagte Thorben Mahlstedt. Die Aktionswoche an der Schule beschäftigte sich mit den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Nicole Scholmann

Das Info-Mobil der Kreisjägerschaft

Viele gute Gespräche hatten die ehrenamtlichen Betreuer des Info-Mobiles der Kreisjägerschaft Segeberg auf dem Landmarkt in Traventhal. Mit den vielen Präparaten und ihrem Fachwissen standen sie den Besuchern des Marktes zur Verfügung und beantworteten etliche Fragen rund um Natur und Jagd. Hegering-Hundeobfrau Stefanie Hausser hatte das Mobil für den zweitägigen Markt auf dem ehemaligen Gestüt gebucht und freute sich zusammen mit ihren Mitstreitern über das große Interesse. Dabei fanden vor allem die neuesten Präparate, der Marderhund und der Iltis, große Aufmerksamkeit, denn viele Besucher hatten beide Tiere noch nie gesehen.

Nicole Scholmann

Radtour der Jäger



FOTO: PRIVAT

Es ist schon fast eine liebgewonnene Tradition im Hegering V: Die alljährliche Radtour, die die Reviere immer im Wechsel auf die Beine stellen. In diesem Jahr waren die Mielsdorfer Jäger dran. 32 Starter gingen mit ihren Drahteseln auf die Tour rund um den Großen Segeberger See. Die älteste Teilnehmerin war Helma David mit 82. Beim Quiz mit Fragen zum Ort, aber auch zu Natur und Umwelt gewann Jens Pahl aus Klein Gladebrügge. Mitorganisator

Frank Schlätel (rechts) überreichte ihm den geschmückten Fahrradreifen zum Sieg. Das Armbrustschießen konnte Jungjäger Malte Schwarz aus Weede für sich entscheiden. Abends wurde zum Abschluss zusammen gefeiert. *Nicole Scholmann*

Kreisbläserfest war ein Erfolg



FOTO: PRIVAT

Rund 300 Gäste und Mitwirkende konnten die beiden Gruppen Bläsercorps Leezen-Nahe und Hubertus Holstein zum Kreisbläserfest in die Halle von Kanalreiniger Axel Sprogö in Borstel (Gemeinde Sülfeld) begrüßen. Die Kreisjägerschaft Segeberg hat mit 250 Bläsern in den 13 verschiedenen Bläsercorps die höchste Anzahl an aktiven Jagdhornbläsern im Land. Das erläuterte Peter Karamnow, Geschäftsführer der Kreisjägerschaft Segeberg. Die zahlreichen Stücke und Signale, die von neun Gruppen präsentiert wurden, erfreuten die Besucher in der hübsch dekorierten Maschinenhalle. Die Treuenadel in Gold für 56 Jahre Dienst als aktiver Bläser erhielt Hans-Peter Wree aus Kisdorf. *Nicole Scholmann*

Junioren mit guten Leistungen stark vertreten

Nur 75 Jagdschützen begrüßte Kreisschießobmann Björn Schlätz aus Schmalfeld auf

dem Schießstand der Kreisjägerschaft in Hasenmoor/Wolfsberg zur diesjährigen Kreismeisterschaft. 12 der 13 Hegeringe des Kreises entsandten eine Mannschaft. Der Hegering Bad Bramstedt war nicht angetreten. Dafür waren die Junioren (16-27 Jahre) mit 17 Schützen sehr gut vertreten. Trotz hervorragender Wettkampfbedingungen fielen die Ergebnisse nicht ganz so hoch aus.

Mannschaftssieger wurde wieder der Hegering VI/Hartenholm mit den Schützen Hans-Jörg Faden, Eike Schuldt, Uwe Erfurth, Ralf Erfurth, Nadine Weers und Michel Wilken mit 1240 Punkten vor dem Hegering II/Seedorf mit 1201 Punkten und dem Hegering V/Neuengörs mit 1185 Punkten. Kreismeister aller Klassen und auch Juniorenmeister wurde Eike Remmers aus Norderstedt mit 326 Pkt. Vizemeister aller Klassen und zweiter Junior wurde Ludwig Isenberg aus Husberg mit 324 Pkt. vor Nadine Weers aus Quickborn. In der Seniorenklasse gewann Uwe Erfurth aus Hartenholm vor Wolfgang Harm aus Bad Segeberg und Gerhard Stockrahm aus Groß Niendorf. Die Altersklasse entschied Hans-Jörg Faden aus Ellerau für sich, vor Hans-Jürgen Hamann aus Bühnsdorf und Jens Hausser aus Traventhal. In der Damenklasse fand leider keine Wertung statt, da nur eine Schützin am Start war. Sieger in der A-Klasse wurde Tobias Haacks aus Damsdorf, knapp vor Hendrik Westphal aus Bad Segeberg und Björn Folske aus Norderstedt. Die B-Klasse entschied Götz Leonhardt aus Strukdorf mit hervorragenden 316 Punkten für sich, gefolgt von Marcel Zickermann aus Glashütte und Tim Schröder aus Klein Gladebrügge. Kugelmeister wurde Tobias Haacks mit 193 Pkt., punktgleich vor Hans-Jörg Faden, aber mit dem besseren

Freihandschießen auf den Überläufer. Den Titel des Taubenmeisters holte sich auch punktgleich mit 29 von 30 Tauben, aber weniger Doppelschüssen, Jens Hausser vor Eike Remmers. Meister im Kurzwaffenschießen wurde Hans-Jürgen Hamann, vor Björn Folske und Björn Schlätz. Hamann gewann auch die Große Kombination aus Langwaffe und Kurzwaffe mit 505 Punkten vor Hans-Jörg Faden und Björn Folske. Die Ergebnisse im Überblick sind auf der Internetseite der KJS zu finden.

Dank galt allen Helfern für die Organisation und den reibungslosen Ablauf auf den Schießständen und in der Auswertung. Ganz besonderer Dank ging an den Platzwart Jens-Peter Knuth und seiner Mannschaft, die alles gut vorbereitet hatten, für ein kräftiges Frühstück, sowie Kaffee und Kuchen gesorgt hatten und auch den Grill für den großen Hunger über den Tag am Laufen hatten. Die Jagdhornbläser umrahmten die Siegerehrung, bei der jeder anwesende Schütze einen Preis erhielt.

H.-J.Hamann

Ein Fuchsbau für die Kita

Der Hegering 2 der Kreisjägerschaft hoch im Norden des Kreises und seine Bläsergruppe Hubertus Seedorf richten jedes Jahr zusammen mit der Kirche, abwechselnd in Schlamersdorf und Sarau, den Hubertusgottesdienst aus. Als Pastor Thomas Meyer im letzten Jahr Hegeringleiter Willi Ulverich fragte, was man denn mit der Kollekte anstellen wollte, hatte der eine gute Idee: „Der Kindergarten veranstaltet jedes Jahr drei Waldprojektwochen, an denen Kindern direkt im „Lernort Natur“ der Grundstein für den verantwortungsvollen



FOTO: PRIVAT



Service GmbH



PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder

djv-rabatt.de



FOTO: PRIVAT

Umgang mit wilden Tieren und Pflanzen vermittelt werden soll.“ Dabei fehle oft ein Schutzraum bei Regen. Von Stefan Isenberg konnte man günstig einen alten Bauwagen erstehen. Für die künstlerische Bemalung sorgte der 15-jährige Graffiti-Künstler Lasse Schulz aus Eutin. „Durch das runde Dach und die hölzerne Innenverkleidung hat der Wagen etwas gemütlich höhlenartiges, da konnte der Name nur Fuchsbau sein“, erklärte Ulverich. Martina Winter, Leiterin des Kindergartens Schlamersdorf, freute sich über die Ergänzung. Mit dem von allen gesungenen Lied „Im tiefen Wald, da ist was los...“ bedankten sich die Kinder für das Geschenk, das allein durch die Kollekte und weitere Spenden ermöglicht wurde: „Da ist kein Cent öffentliche Förderung drin!“, meinte Ulverich stolz.

Klaus J. Harm

Walderlebnistag in Wahlstedt

Beim Walderlebnistag der Jäger aus Wahlstedt zimmerten sage und schreibe 24 Mädchen und Jungen mit viel Einsatzfreude Insektenhotels zusammen, die sie mit nach Hause nehmen durften. Bei der beliebten Ferienpassaktion der Stadt Wahlstedt, Jagd- und Forstaufseher Klaus-Dieter Hanne- mann von der Eigenjagd Grundfos und der Jagdpächter Rolf Schaper und Jörg Hagen von der Gemeinschaftsjagd Wahlstedt hatten die Kinder beim abendlichen An- sitz auf Kanzeln einen guten Anblick von Wildtieren. Vor die Linse ihrer Fernglä- ser kamen vor allem Damwild, darunter sogar ein schwarzes Kalb, Rehe, Hasen, ein Mäusebussard und mehrere Fledermäuse. Jugendobfrau Tina Luchnik vom Hegering VI der Kreisjägerschaft erläuterte den wiss- begierigen Kindern im Alter von sieben bis zwölf Jahren neues Wissen über die Jagd und Hege des Wildes und über die Zusam- menhänge in der Natur, auch anhand von



FOTO: KARSTEN PAULSEN

Tierpräparaten wie Fuchs, Dachs, Hase und Co. Zum Abschluss trafen sich die Teilneh- mer am Grundfoswald zum gemeinsamen Grillen mit den Eltern, die Salate, Getränke und Kuchen spendeten. **Karsten Paulsen**

Steinburg



Tag der offenen Tür auf dem Schießstand Kaaks

Bei herrlichem Sommerwetter wurde am 30.06.2018 mit einem „Tag der offenen Tür“ der Schießstand Kaaks nun auch offiziell eingeweiht, nachdem - nach fast 3-jähriger Bautätigkeit - bereits Ende September 2017 der Langwaffenstand auf dem Schießstand in Kaaks wieder in Betrieb genommen worden war. Die Kreisjägerschaft Steinburg um ihrem Vorsitzenden Sven Heesch sowie die Schießstand Kaaks gGmbH hatten alle Steinburger Jäger sowie die Bürger von Kaaks eingeladen, den Schießstand zu besuchen und anzusehen. Das Programm, das der Geschäftsführer der Schießstand Kaaks gGmbH, Jens Harder, mit zahlrei- chen Helfern auf die Beine gestellt hatte, konnte sich sehen lassen: Auf dem Lang- waffenstand präsentierte die Firma Blaser verschiedene Waffen, u. a. mit Schalldämp-

fern und auch die Fa. Waffen Behrendt, Itzehoe, lud ein zum „leisen Schuss“ auf den laufenden Keiler, was zahlreiche Jäger ausnutzten. Auf dem Außengelände fand das Schießkino reges Interesse und wurde von jungen wie älteren Jägern und Nicht- jägern stark frequentiert. Am Nachmittag waren „Nichtjäger“ (ab 18 Jahren) einge- laden zum „Schnupperschießen“ auf den Tontaubenstand. Mittags zog es die Gäste dann an den Essenstand, wo eine Truppe junger Jäger, angeführt vom Jugendobmann Jasper Rickers unter anderem Wildschwein vom Spieß anbot, was reißenden Absatz fand! Etwa 350 Jäger und Interessierte nutzten diesen Tag, um sich den renovier- ten Schießstand einmal anzusehen, aber natürlich auch, um sich in gemütlicher Runde auszutauschen. Jens Harder zeigte sich am Ende des Tages sehr zufrieden über die positive Resonanz und dankte seinem Helferteam für ihren Einsatz. Näheres zum Schießstand ist unter www.schiessstand-kaaks.de zu erfahren. **Ute Lange**

Achtung!

In dem Bericht zur Jahreshauptversamm- lung der KJS in der Juni-Ausgabe hat sich ein Fehler eingeschlichen. Hier die Richtig- stellung: Fiete Stieper (Drage) hat die Eh- rennadel in Silber und Ulrich Moßner (Itze- hoe) die Ehrennadel in Bronze erhalten.

Ute Lange



FOTO: PRIVAT

Stormarn



Hegeringschiessen in Hartenholm

Unserer jahrelangen Tradition folgend führten wir das diesjährige Hegeringschies- sen am 16.06. erneut mit dem Hegering Bad



Oldesloe zusammen durch. Zum Start gegen 14 Uhr war die Schützenzahl noch sehr übersichtlich, im Laufe des Nachmittags schlossen sich weitere Hegeringmitglieder den Wettbewerben an.

Bei gutem sommerlichen Wetter konnte sich beim A-Pokal Richard Martens mit 326 Punkten durchsetzen. Somit ist er unser Hegeringmeister 2018. Auf Platz zwei kam Silke Bacher mit 307 Punkten ein, gefolgt von Johannes Bacher mit 300 Punkten.

Den B-Pokal sicherte sich Patrick Magiera mit 269 Punkten. Dirk Stordel folgte ihm mit 254 Punkten. Platz drei sicherte sich Hans-Holger Ehlers mit 238 Punkten. Den erneut ausgelobten Keilerpokal gewann, nicht zum ersten Mal, Richard Martens. Zur Abrundung des Tages versammelten wir uns für die Pokalübergaben und das anschließende Schüsseltreiben.

Jörn Schmolke

Gold in Dinkelsbühl

...und auch in Husum. Im Juni nahm das Bläsercorps Steinburg an den Landesbläserwettbewerben in Schleswig-Holstein und Bayern teil. Eine intensive Vorbereitung auf diese Wettbewerbe fand bereits an einem Wochenende Ende Mai statt. Hier

übten die Anfängergruppe, die Steinburger Jagdhörnchen und die Fortgeschrittenen, in getrennten und auch gemischten Gruppen, diszipliniert ihre vorzutragenden Stücke ein. Unermüdlich forderten die Ausbilder Dr. Elmar Lubenow und Gunda Mohr ihren Gruppen einiges ab, lediglich unterbrochen von einigen kulinarischen Pausen.

Zunächst konnte die Anfängergruppe in der Wertungsklasse „C“ auf dem idyllischen Schloss Husum ihr Erlerntes unter Beweis stellen, um dann den Steinburger Jagdhörnchen in der Wertungsklasse „Jugend“ zu lauschen. Beide Gruppen konnten den Landesmeistertitel nach Steinburg holen. Besonders erwähnenswert bei der Anfängergruppe ist die erst seit einem halben Jahr bestehende Zusammensetzung. Die Jagdhörnchen konnten sich nach den Landeswettbewerben auf Gut Görtz und dem Jubiläumswettbewerb in Wilster den Titel das dritte Mal in Folge sichern.

Nur eine Woche später reiste die Gruppe nach Mittelfranken, um mit ihrer befreundeten Gruppe der Jägervereinigung Feuchtwangen am 30. Bayerischen Landesbläserwettbewerb in Dinkelsbühl teilzunehmen. Dinkelsbühl, an der romantischen Straße gelegen, erwartete uns mit

prächtigen Fachwerkhäusern in ihrer historischen Altstadt. Eine Kulisse, die kaum besser für einen Wettbewerb geeignet war. Das Intensivwochenende zahlte sich für uns Bläser in der Wertungsklasse „A“ aus und wir nahmen sehr stolz den 1. Platz in der Gästewertung mit in den Norden. In der Gesamtwertung konnten wir einen hervorragenden 2. Platz erringen, mit nur wenigen Punkten hinter der Siegergruppe. Unsere Freunde aus Feuchtwangen konnten sich in der Wertungsklasse „G“ einen Platz in den Top 15, und damit ebenfalls Gold, sichern.

Ein freundschaftliches Wochenende ging dann leider zu Ende, um sich jedoch auf nächstes Jahr mit einem Gegenbesuch zu vertrösten und zu freuen. Die Gruppen werden dann anlässlich ihrer 10-jährigen Freundschaft einiges zu berichten und zu erleben haben.

Bianka Randschau



Wildankauf
 Abholung nach Vereinbarung möglich.
 Wildannahme:
 Montag – Freitag von 9.00 – 10.00 Uhr
 Telefon: 04827/95 269 · Fax: 04827/99 82 79
 E-Mail: buerowacken@online.de

Alexandra Jahr Gourmet-Wild · Zur Tongrube 2 · 25596 Wacken
 Gourmet Wild ist der erste EU zertifizierte Wildzerlegebetrieb in Schleswig-Holstein 



**JUNGJÄGERSCHULE
 NORD-WEST**

Kompaktkurse im März/April und August

Anmeldung : 0160 - 450 1515
www.jungjaegerschule-nordwest.de



FOTO: PRIVAT

Die nächste Generation Jäger?

Mit 15 Kindern und 13 Jägern starteten wir am Freitag, den 20. Juli 2018, in unsere diesjährigen Ferienpassaktionen, organisiert von der Stadt Reinfeld und dem Hegering Reinfeld-Zarpen. In diesem Jahr nicht überraschend, hatten wir Klärchen erneut auf unserer Seite. Gastgeber des Abends war erneut die Familie Freistein, bei der wir uns herzlich für die Gastfreundlichkeit bedanken.

Nach der Begrüßung unseres Hegeringleiters Christian Kumpf und Klärung der letzten organisatorischen Fragen fuhren Jäger und Junioren in die Reviere. Für die nächsten zwei Stunden galt es nun, Ansetzeinrichtungen zu erklimmen, Ruhe zu bewahren, die Umgebung abzuglasen und später auch beim Aufbrechen eines soeben erlegten Bockes zuzuschauen. Zudem mussten unsere jungen Gäste einige Fragen zu Umwelt, Jagd und Natur beantworten. Nach der Rückkehr zum Sammelplatz und der fachlichen Auswertung durch unseren Jugendobmann Steve-René Zürcher gab es eine Verlosung altersgerechter Präsente. Nach einer kulinarischen Stärkung beendeten wir gegen 22 Uhr den gemeinsamen, sommerlichen Jagdabend. Erfreulich für uns als Jägerschaft war das sehr positive Feedback der Eltern zu dieser Aktion. Die zweite Ferienpassaktion hat am 10. August stattgefunden. **Jörn Schmolke**

Erste Hilfe beim Hund

Nachdem wir im Juni bereits einen Sommervortrag für unsere Mitglieder organisiert hatten, folgte nun der Zweite. Thema war die Erste Hilfe beim Hund. Gastgeber war unser Hegeringmitglied Klaas Röhr, als Referentin konnten wir die Tierärztin Dr. med. vet. Anke Hoff aus Wesenberg begrüßen. Prägende Themen des rund zweieinhalbstündigen Vortrages waren

„Unfallhund“, „Der Patient blutet“, „Einschätzung von Notfällen“ sowie ein rund halbstündiger praktischer Teil. Die anwesenden Hegeringmitglieder hatten ein hohes Interesse für Atmung und Beatmung, Notfallversorgung, Verhalten im Falle eines (Jagd)Unfalls, Schmerzreize beim Hund und vieles mehr. Zudem gab es viele praktische Hinweise, wie zum Beispiel im Falle eines Jagdunfalls die anzusteuende Praxis vorab telefonisch zu kontaktieren und über die Situation des geliebten Vierbeiners zu informieren. Klingt banal, wird jedoch häufig unterschätzt und versäumt. Somit kann wertvolle Zeit bei der notärztlichen Behandlung verloren gehen, da möglicherweise der gewünschte Fachmann nicht in seiner Praxis ist, im Urlaub weilt oder anderweitig verhindert ist.

Zum Abschluss des Vortrages überreichten wir unserer Referentin, die auf jede Frage zu ihrem Vortrag sehr detailliert einging, ein Dankespräsent. Anschließend ließen wir den Fortbildungstag bei Bratwurst und kalten Getränken ausklingen.

Jörn Schmolke

Kreismeisterschaft

Die diesjährige Kreismeisterschaft der Stormarner Jäger im jagdlichen Schießen wurde am 04. August wie immer auf dem Schießstand in Hartenholm / Hasenmoor durchgeführt. Die insgesamt 31 teilnehmenden Jagdschützen trafen ab 14:00 Uhr bei allerbestem Wetter auf dem Schießstand ein und schossen folgend einen kompletten jagdlichen Durchgang; also die 4 Kugeldisziplinen (mit jeweils 5 Schuss) und die beiden Taubendisziplinen, je 15 Tauben Trap und Skeet.

Beim Schießen gab jeder sein Bestes! Kurz nach 18:00 Uhr konnte unser Kreisschießobmann Torsten Seehaase folgende Resultate verkünden: Gesamtwertung - 1. Platz: Robert Freistein 337 Pkt., Tauben - 1. Platz: Robert Freistein mit 145 Pkt., Büchse - 1. Platz: Robert Freistein mit 192 Pkt., Damen - 1. Platz: Silke Bacher mit 301 Pkt., Hegeringe - 1. Platz: HGR Reinfeld mit 1.261 Pkt. Weitere Ergebnisse auf ljuv-sh.de

An die beim Abschluss der Veranstaltung noch anwesenden Jagdschützen wurden zahlreiche wertvolle und nützliche Preise vergeben. Jagdmesser, Buchenholzteer, Signalkleidung, Munition, Aufbruch-



FOTO: UWE DANGER

OBEN | Robert Freistein mit Torsten Seehaase

säge. Es war alles dabei, was das Jägerherz begehrt. Ein besonderer Dank geht an die Crew des Schießstandes Hartenholm/Hasenmoor, die das Team der Kreisjägerschaft Stormarn hervorragend unterstützt hat!

Die Kreismeisterschaft war eine wie immer sehr gelungene Veranstaltung, bei der sich viele alte und neue Jagdkameraden getroffen und wiedergesehen haben. Natürlich wurde gefachsimpelt, geklönt und viele Erlebnisse der diesjährigen Blattzeit ausgetauscht. Für besonderen Gesprächsstoff sorgte ABER die Erlegung des 1A Hirsches „Renner“ durch Patrick Magiera am 1. August im GJB Elmenhorst. Entsprechend folgten auch viele Teilnehmer der Kreismeisterschaft noch der Einladung der Familie Magiera zum Hirschbier am Abend des 4. August!

Der von der zuständigen Hegegemeinschaft freigegebene Hirsch vom 10. Kopf (Wildbretgewicht; aufgebrochen und ohne Haupt 197 kg) ist durch eine besonders enge Stellung der Stangen und eine gebelte Eis- und Mittelsprosse gekennzeichnet. Die Trophäe hat (unmittelbar nach dem Abkochen) ein Gewicht von ca. 11,5 kg. Im besagten Revier erlegte Günter Magiera, der Vater von Patrick, vor nahezu genau 29 Jahren den Hirsch „Ramses“ (ebenfalls ein „R“-Hirsch), der seinerzeit als einer der stärksten Hirsche Westdeutschlands galt.

Die Kreisjägerschaft Stormarn wünscht dem glücklichen Erleger Patrick Magiera auch an dieser Stelle nochmals ein donnerndes Waidmannsheil und bedankt sich für die gelungene Einladung anlässlich des Hirschbiers am 4. August bei Familie Magiera. **Hendrik Löffler**

DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids



Emmas Abenteuer

„Schneller! Schneller!“, ...

... halt es durch den Wald. Paula und Tim liefern sich ein aufregendes Wettrennen mit ihrem neuen Hund Flip. „Wetten, dass Flip schneller ist als du,“ ruft Paula. „Im Leben nicht“, sagt Tim.

Unbemerkt von den Kindern stöbert Emma, unsere Wildschweinfreundin, durchs Unterholz, eigentlich schon wieder auf der Suche nach Fressbarem. Sie hat gerade einen dicken Käfer entdeckt, als er ihr auch schon wieder enteilt. Na bei dem Krach kann man sich doch gar nicht auf seine Futtersuche konzentrieren! Ich werde wohl noch verhungern, denkt sich Emma und tritt getrennt und muffelig davon. Für heute wird sie woanders weitersuchen müssen. Doch dann sieht sie den kleinen braunen Welpen und ist ein bisschen entzückt, obwohl sie Hunde eigentlich gar nicht so gerne mag.

Die Kinder haben in der Zwischenzeit ihr Wettrennen beendet. „Juhu, ich habe gewonnen! Ich war schneller!“, freut sich Tim. „Du warst schneller? Und Flip? Er war abgelenkt, da hat was im Unterholz geraschelt. Wie sollte er da weiterrennen?“, fragt Paula. Doch da passiert es. Noch während sich die Kinder streiten, nutzt Flip den schönen Tag und erkundet den Wald allein. Er spürt das feuchte, weiche Moos unter seinen Füßen, hört die Vögel zwitschern und das Unterholz knacken. Da, ein Käfer huscht eilig an ihm vorbei. Er läuft weiter und weiter in den Wald hinein und bemerkt nicht, dass Paula und Tim schon nach ihm rufen. Flip tollt fröhlich durch die Landschaft. Draußen ist es so spannend. Aber was ist denn das? Der Farn ist so hochgewachsen, dass er an Flips Nase kitzelt. Und da, ein hohler Baumstamm ist ein tolles Klettergerüst, man kann hineinkriechen, balancieren, herunterpurzeln und darüber klettern. Oh ein Matschloch, das ist super. Da kann sich der kleine Hund mit größtem Vergnügen erfrischen, planschen, plempern und herumwühlen. Flip hat Spaß. Erst nach einer Weile bemerkt Flip, dass er ganz allein ist. Da hört er Paula und Tim seinen Namen rufen. Den kennt er schon, dann gibt es immer was Leckeres zum Naschen. Flip rennt aufgeregt los. Eine kleine Erfrischung wäre jetzt gut. Und dann plötzlich ist Flip sooo müde geworden. Es dauert lange bis Paula und Tim Flip sehen können. Er war tief und fest eingeschlafen auf der Wiese. So ein Tag im Wald ist für den kleinen Hund sehr aufregend. Endlich sind wir wieder zusammen, freuen sich Paula und Tim.

Flips Suchrätsel

Paula und Tim sind mit ihrem kleinen Hund Flip im Wald unterwegs. Flip hat seinen Ball verloren. Kannst Du ihm helfen, ihn wiederzufinden? Schreib die Nummer des Weges, den Flip laufen muss, auf eine Postkarte und dann ab mit Eurer Post mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum **1. Oktober 2018** an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljev-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Oktoberheft. Zu gewinnen gibt es diesmal von tiptoi Wissen und Quizen „Unsere Hunde“. (Zum Spielen ist ein Stift von tiptoi erforderlich, der nicht mit zum Preis gehört.)



Gewinner des Preisrätsels aus dem Juli/Augustheft ist Tom (7) aus Eckernförde.

Schon gewusst?

Es gibt ungefähr 360 anerkannte Hunderassen in Deutschland. Viele davon helfen Menschen, zum Beispiel

- beim Hüten von Haustieren, wie u.a. der Border Collie
- bei der Jagd, wie u.a. der Jack Russell Terrier
- bei der Polizeiarbeit, wie u.a. der Malinois
- oder als Blindenführhund, wie u.a. der Labrador Retriever



Deutscher Teckelklub 1888 e.V. Gruppe Lübeck

Damit unsere kleinsten Jagdhunde ganz groß werden

Fehmarn, 18. April 2018, strahlender Sonnenschein und strahlende Gesichter bei den Teilnehmern der ersten Spurlautprüfung der DTK-Gruppe Lübeck für Teckel aller Größen und Haararten. Der Raps hat für die kleinen Hunde gerade die richtige Höhe, auch wenn Romale Hip-Hop Vitoraz als Rauhaaar-Zwergteckel nicht mehr zu sehen war. Macht nichts! Er war weit zu hören und wurde verdienter Tagessieger, sehr zur Freude seiner stolzen Besitzerin, Sandra Finnern. Was wieder einmal zeigt, dass die Größe für den jagdlichen Erfolg nicht ausschlaggebend ist, wenn Passion und Ausbildung stimmen. Die Passion ist da, das zeigte sich am 18.04. auf Fehmarn, als alle angetretenen neun Teckel am Ende eines hasenreichen und gut organisierten Prüfungstages den begehrten „Bestanden-Stempel“ in ihren Ahnentafeln hatten. Jetzt geht es mit der systematischen jagdlichen Ausbildung weiter.

Seit dem 26. Mai läuft die Schweißausbildung. Mit kleinen Schritten werden die jungen Hunde an ihre zukünftige Aufgabe bei der Nachsuche vorbereitet und auf der Schweißfährte eingearbeitet. Besonderes Augenmerk wird von allen Ausbildern auf eine konzentrierte Arbeit mit tiefer Nase und viel Ruhe bei Hund und Hundeführer_in gelegt. „Wir wollen auch Erstlingsführern mit ihren Junghunden ausreichend Zeit für die Detailarbeit widmen können“ erläutert Jörg Holtz, als Obmann für den Jagdgebrauch der DTK-Gruppe Lübeck für die jagdliche Ausbildung verantwortlich. Daher freut er sich sehr, mit Heinz

Häusl und Marcus Vandehult zwei Co-Ausbilder zu haben, die ihn aktiv bei der Schweißarbeit unterstützen.

Höhepunkte der jagdlichen Ausbildung 2018 werden im Herbst eine Schweißprüfung (SchwhK) sowie die „Teckel-Meisterprüfung“ - Vielseitigkeit (VP o.Sp.) sein. An beiden Prüfungen sind natürlich wie immer auch Prüflinge aus anderen DTK-Gruppen herzlich willkommen.

Prüfungstermine:

- 23.09.2018: Begleithundeprüfung / BHP I
- 23.09.2018: Wassertesst
- 13.10.2018: Schweißprüfung (SchwhK)
- 21.10.2018: Vielseitigkeitsprüfung (VP o.Sp.)
- 07.11.2018 Spurlautprüfung

Weitere Termine:

- 13.09.2018: Gruppenabend, voraus. Thema „Zahnpflege beim Hund“
- 30.09.2018: Zuchtschau
- 08.11.2018: Gruppenabend, voraus. Thema „Baujagd“

Ansprechpartnerin für Pressefragen:

Sabine Emmrich, 2. Vorsitzende und Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit, oeffentlichkeit@dtk-luebeck.de, Tel.: 0171-2052642

Ansprechpartner für jagdliche Ausbildung:

Jörg Holtz, Obmann für den Jagdgebrauch, Tel.: 01520-8535055

Weitere Informationen:

www.dtk-luebeck.de

Sabine Emmrich

Verein für Deutsch Drahthaar e.V.

Landesgruppe Schleswig-Holstein

HZP-Prüfungstermine 2018

Am 08.09.2018 m./o. SP. O.I.E.

Raum: Föhr, Maximal 12 Hunde
Suchenleiter: Karl-Jürgen Petersen,
Tel.: 04681-8452

Am 15.09.2018 m./o. SP o.I.E.

Raum: Langenhorn, Maximal 12 Hunde
Suchenleiter: Johannes Dohrn,
Tel.: 04672-776662

Am 22. – 23.2018 m.Sp. m.I.E.

Raum: Süderdithmarschen,
Maximal 30 Hunde
Suchenleiter: Frank Glindemann,
Tel.: 04830-204

Am 29.09.2018 o.Sp. m.I.E.

Raum: Geschendorf, Maximal 12 Hunde
Suchenleiter: Christian Lücke,
Tel.: 04553-751

Am 13.10.2018 o.Sp. o.I.E.

Raum: Schillsdorf
Maximal 12 Hunde
Suchenleiter: Kai Steinkamp,
Tel.: 04321-23811

Nenngeld:

90,00 € ohne BP1 und 120,00 € mit BP1

VGP-Prüfungstermine 2018

Am 13. – 14.10.2018 TF/ÜF

Raum: Süderdithmarschen
Maximal 8 Hunde
Suchenleiter: Frank Glindemann,
Tel.: 04830-204

Am 20. – 21.10.2018 TF/ ÜF

Raum: Leck, Maximal 8 Hunde
Suchenleiter: Günther Ingwersen,
Tel.: 04662-2796

Am 27. – 28.10.2018 TF/ ÜF

Raum: Ostholstein
Maximal 8 Hunde
Suchenleiter: Ulrich Pabst,
Tel.: 0172-4006352

Am 27. – 28.10.2018 TF/ ÜF

Raum: Looft
Maximal 12 Hunde
Suchenleiterin: Elvira Schwarz,
Tel.: 04892-382

Nenngeld:

Tagfährte: 120,00 €
Übernachtfährte: 150 €

Für Totverbeller oder Totverweiser
30,00 € Nenngeld zusätzlich.
Wird bei Bestehen erstattet.

Weitere Informationen über

Christian Lücke, Lindenstr. 26,
23795 Weede, Tel.: 04553-751,
Mobil: 0176 51571820,
Fax: 04553-8953002
Mail: christian.luecke@drahthaar.de

Elvira Schwarz

Kreisjägerschaft Eckernförde

Wenn es bei der Jagd mal sehr weh tut: Erste Hilfe am Jagdhund!

Es versprach ein interessanter Abend zu werden und so waren auch fast alle Hundeobleute der KJS Eckernförde im Restaurant Stöterau in Gammelby am 25. Mai 2018 erschienen. Der Kreishundeobmann Clemens Petersen hatte die Tierärztin Ina von Gerstorff-Schlüter gewinnen können, an diesem Abend einen Vortrag über Erste Hilfe / Erstrettung bei Jagdhunden zu halten. Ina verstand es, fachlich und sachlich gekonnt durch ihr 2 ½ stündiges visuelle und praktisches Seminar zu führen. Mit Fotos von verschiedenen Verletzungsarten, Schockzuständen und Reanimierungsmaßnahmen, führte sie die Teilnehmer_innen an die Maßnahmen zur Erstrettung heran. Auch die Erkennung von Vergiftungen, Schock- und Krampfständen wurden aufgezeigt und erläutert. Die

Reanimation bei Atem- oder Herzstillstand nach dem ABC-System (Atmung / Beatmung / Herzmassage) war ebenso wichtiges Thema. Zum praktischen Teil hatten einige Hundeobleute ihre sehr braven Jagdhunde mitgebracht. Auf einem improvisierten OP-Tisch wurden die zuvor gesehenen Szenarien durchgespielt. Die Jagdhunde zeigten sich hierbei relaxt und ließen alle „Maßnahmen“ geduldig über sich ergehen. Sogar die Versorgung von Brüchen und offenliegenden Brust- und Bauchraum-Verletzungen übte die erfahrene Tierärztin mit ihren „Erstrettern“ ruhig und gekonnt ein. Diese Schulung wird von den Hundeobleuten nun auch in den Hegeringen angeboten. Ina von Gerstorff-Schlüter hat Ihre Bereitschaft hierzu bereits zugesagt.

Uwe Jacobi

Klub Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V.

Vielfältiges Programm bei der Jubiläumszuchtschau 2018 in Viöl

Der 1. Vorsitzende, Hubertus Krieger, konnte viele Hundeführer und Freunde unserer kurzhaarigen Vorstehhunde mit zum Teil sehr weiten Anfahrtswegen begrüßen. Besonders begrüßte er die anwesende Prominenz aus dem Präsidium des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e.V. in Person der Formwertrichter Michael Hammerer und Andreas Thomschke.

Am Vormittag wurden in der Jugendklasse 34 Hunde (13 Rüden und 21 Hündinnen) vorgestellt. Anschließend erfolgte die Vorstellung verschiedener Zuchtgruppen und Zuchtrüden durch unseren Zuchtwart, Dr. Heiner Kahle. Im Anschluss präsentierten sich die Teilnehmer unseres Klubs an der in diesem Jahr bei uns in Viöl stattfindenden Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung. Es folgte die Altersklasse Rüden mit 9 teilnehmenden Gespannen, bevor sich die Altersklasse Hündinnen mit insgesamt 13 Teilnehmern den fachkundigen Augen der Formwertrichter und des Publikums stellte.

Jugendklasse Rüden:

Sg 1: „Varus Waidmanns“;
Führer: Hans-Jürgen Meier, Ober-Olm;
Sg 2: „Hunter von Bockhöft“;
Führer: Thomas Knoll, Brunsbüttel;

Sg 3: „Kuno vom Möwensee“;
Führer: Peter Steffens, Westre;

Jugendklasse Hündinnen:

Sg 1: „Colina Uhlenbergs“;
Führer: Erich Scholz, Lütjenholm;
Sg 2: „Orelia vom Klepelschlagener Forst“;
Führer: Henning Kempe, Rieseby;
Sg 3: „Vanny Waidmanns“;
Führer: Rainer Brod, Berndroth;

Altersklasse Rüden:

V 1: „Nando von der Broklands-Au“;
Führer: Ernst-Wilhelm Koll, Weddingstedt;
V 2: „Lystlunds AE-Utaka“; Führerin:
Hanneke Jensen, Lögumkloster, Dänemark;
V 3: „Val-Dan House Hanibal“;
Führerin: Natalie Bäte, Bondelum.

Altersklasse Hündinnen:

V 1: „Maxima von der Broklands-Au“;
Führer: Jürgen Rabeler, Kating;
V 2: „Naïke von der Broklands-Au“;
Führerin: Britta Leiseder, Neu Duvenstedt;
V 3: „Dynamit von Baden“;
Führerin: Ilka Pedersen, Dassow.

Die Beurteilungen durch die Formwertrichter Michael Hammerer und Andreas Thomschke, mit Sachverstand und Verständlichkeit für das Publikum vorgetragen, wurden oft mit lautem Beifall belohnt. Am Ende



FOTO: PRIVAT

OBEN | Die schönsten Hündinnen der Altersklasse mit Formwertrichter und Vorstandsmitgliedern (v.l.n.r.): Thomas Carstensen, Jürgen Rabeler mit „Maxima von der Broklands-Au“, Thies Billerbeck (Züchter „von der Broklands-Au“), Andreas Thomschke, Britta Leiseder mit „Naïke von der Broklands-Au“, Hubertus Krieger, Michael Hammerer und Ilka Pedersen mit „Dynamit von Baden“

der Veranstaltung bedankte sich Hubertus Krieger bei allen, die zum reibungslosen Ablauf dieser Jubiläumszuchtschau beigetragen haben. Diese Jubiläumszuchtschau hat wieder einmal bewiesen, dass der Klub Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V. über hervorragendes Zuchtmaterial und elegante Hunde verfügt.

Melf Albertsen

Verband Große Münsterländer e.V.

Landesgruppe Schleswig-Holstein – Termine 2018

Herbstzuchtprüfung ohne lebende Ente, am Sa., 22.09.2018 um 08:00 Uhr in 25782 Schalkholz, Schützenhof, Nenngeld:90 € mit Gehorsamsfächer BP Zusatznenngeld 30 €

Verbandsprüfung nach dem Schuss VPS, Nenngeld: 150 € und **Verbandsgebrauchsprüfung VGP mit TF und ÜF**, TF Nenngeld: 130 € / ÜF Nenngeld: 150 € / Verweiser zzgl. 30 € am 20. / 21.10. 2018 um 08:00 Uhr in 25782 Schalkholz, Schützenhof

Brauchbarkeitsprüfung I und II, am Sa., 27.10.2018, um 09:00 Uhr in 25782 Schalkholz, Schützenhof, Nenngeld: 130 € / 150 €

Anmeldungen und weitere Informationen bei der VGM-SH Prüfungszentrale, Katrin Volkert, Herderstr. 16, 24536 Neumünster, Tel.: 0157-82882998, E-Mail: volkertkatrin@web.de

Imke Piening

Norddeutscher Jagd- und Gebrauchshund-Verein

Verbandsschweißprüfung/ Verbandsfährtschuhprüfung im Sachsenwald
Termin: 20.10.2018, Prüfungsort: Sachsenwald, Forstbezirk Aumühle
20- / 40- Stundenfährte, Nenngeld: 120,- €-, Nennungsschluss: 06.10.2018
Nennungen: an: Gisela Heilmann, info@vizsla-nordmark.de; Tel.: 0171/2258854, 22941 Bargeheide, Augusta-Stolberg-Str. 8
Gisela Heilmann

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.

BP 3 am 03. November 2018
um 08.00 Uhr. Nenngeld: 60 Euro, ist vor Ort zu bezahlen
Treffpunkt: Schwarzwildgatter, Segeberger Heide
Anmeldung bei Uwe Kemmerich, Tel.: 041947026 oder Handy: 01728799137, E-Mail: Uwe.Kemmerich@gmail.com

LJV

Deutscher Foxterrier-Verband

Gruppe Nordmark

BP 2 am 07. Oktober 2018
um 08.00 Uhr. Nenngeld: 150 Euro, vor Ort zu bezahlen.
Treffpunkt: Hauptstraße 82, 23845 Seth
Anmeldung bei Uwe Kemmerich, Tel.: 041947026 oder Handy: 01728799137, E-Mail: Uwe.Kemmerich@gmail.com

Uwe Kemmerich

JAGD UND PACTH

Entgeltl. BGS gesucht, bis max. 1 Std. von HH, ich bin 41 J., 25 JJ, ruhig, zuverlässig, vertrauensvoll, diskret, gerne ab 2019, Chiffre 1515.

Passionierter Jäger, 64 J., sucht BGS bis 30 km um SE, Chiffre 1516.

Älterer, solventer Jäger, selbst über mehrere Perioden Revierpächter gewesen, 33 JJ, sucht Pacht, Teilpacht oder BGS – auch gern entgeltlich – ab sofort oder später in PLÖ, SE, IZ, OH, RD. Bitte ggf. unter Angabe Ihrer Ruf-Nr. auf die Mailbox sprechen, ich rufe sofort zurück, Tel.: 0172-2522147.

Suche Revierbetreuung oder Aufsicht – Bin Rentner mit viel Zeit für alle Dinge, die im Revier anfallen – Führe einen SH in der Ausbildung, Tel.: 0174-5997296.

Kaninchenjagd: Kleine Gruppe sucht interessante Jagdmöglichkeit. Bieten im Gegenzug sicheren Schwarzwildabschuß, Tel.: 0171-8204829.

KNOBLOCH-JAGD
MOBILE Hochsitze
 Ellenbogenauflage
 Zielstöcke
 Bergehilfen
 Gewehrhalter
 Tel. 089-7141252
 Wildmarken
 Bergstock
MADE IN Germany
 www.knobloch-jagd.de

WAFFEN UND ZUBEHÖR

Verk. an EWB: Sauer & Sohn, Mod. 90, Kal. .300 Win. Mag. Zeiss 2,5-10x52, SEM, 2.500,- € VHB, Tel.: 0171-8469070.

Jagdweffenkosmetik! Brünieren von Läufen und Laufbündeln, Braunieren antiker und Liebhaberweffens, Schleifen und Polieren von Schäften, vom Öl- bis zum Hochglanzschafft. Sie bekommen optisch eine neue Waffe! H. Auras, Tel.: 04192-897354, www.jagdweffenkosmetik.de

Büchse STEYR Luxus Kal. .3006 800,- €, Drilling BOROVNIK/FERLACH/KETTNER, 1.700,- € sowie einige Flinten aus Nachlass, Tel.: 0170-7129598.

Bockflinte KRIEGHOFF Teck, Kal. 12-70, Doppelabzug, 950,- € VHB, Tel.: 04836-577.

Bockdoppelflinte Knickhoff 12/70 aus Altersgründen zu verkaufen, Tel.: 0431-713428.

Pistole FN High Standard, Mod. Supermatic Trophy Kal. 22 lfb, Preis 380,- €, Büchse Anschütz 6mm FL, Preis 80,- €, Tel.: 0177-6353008.

HUNDE

DD-Rüde, brsch., typvoll, gesellschaftsfähig, gesund, HZP-fertig, zu verkaufen, Tel.: 0171-3720949.

Dog Management
 Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund
 Birgit Nöh
 0152 - 293 77 662
 www.dog-management.com

| www.weimaraner-jagdhund.de |
 Odin von der Dianaburg

Deutsch Langhaar Rüde, braun, gewölft am 20.02.2017, VJP 64 Pkt., spurlaut, nach HZP u. BP I abzugeben, Tel.: 04608-972818.

Teckel
 Kauft man beim Züchter des Deutschen Teckelklubs 1888 e.V.
Welpen-Vermittlung in SH und HH
 Tel.: 04523-4664 oder www.teckel-nord.de

DIES UND DAS

Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild, Tel.: 0170/7985870, abwurfstangen@gmx.de.

Kaufe jagdl. Nachlass. Weffens, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.: 04664/1002.

Neuwagen - Klimaautomatik
 Mitsubishi L200 DC Di-D+ „Edition 100“, 133 KW, Start/Stop, Tempomat, MAL, Alu-Feigen 16“, Bluetooth, Licht- u. Regensensor, MFL, Kamera, SV, ZV m. FB, Color, Nebel, el. Spiegel, el. FH, MwSt.
EUR 32.500,-
 *Verbrauch, innerorts 8,2/100km, außerorts 9,1/100km, kombi 6,8/100km; CO2-kombi 186g/km; CO2-Emissionsklasse C

Automatik - Standheizung
 Mitsubishi Pajero 3.2 Di-D „Top“, EZ 9/15, 51 km, 147 KW, AHK, Alu, Klimaautom., R/CDMP3, Bluetooth, el. Sitze, Tempom., MAL, Navig., MFA, Kamera, Xenon, el. GSHO, Teilleder, MwSt. i. A. EUR 27.450,-

Autohaus Herzog
 GmbH&Co.KG
 Oldenburger Straße 24
 23730 Neustadt in Holstein
 Tel.: 04561-51000
 Fax.: 04561-510051
 E-Mail: info@mitsubishi-herzog.de

Voere 22 LR inkl. Waffenschrank zu verk., Tel.: 04642-82950.

PRÄPARATOR RONALD HAMMES
 Dorfstraße 1
 24354 Bohnert
 Tel.: 0172 4527012
Tierpraeparation-hammes.de

BAUMSACHVERSTÄNDIGER
 Dipl.-Ing. Hans Bahr
 Baumkontrolle
 Baumuntersuchungen
 Gehölzwertermittlung
 0152 - 54 53 53 43
 www.baumsachverstaendiger.com

Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?
 Verstoß gegen das WaffG? usw.
 Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!
 04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

Jagdtrophäenpflege
 Heimische und afrikanische Trophäen
 Abkochen, bleichen, aufsetzen
Gravieren
 von Medaillen, Plaketten, etc.
 K.-H. Grähler, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249
 www.beltons-rauhaartteckel.de

Jagdfasane
 Eintagsküken
 Jungfasane
 vorjährige Fasane und Bruteier
Stockentenküken
Fasanerie Franck - Tel. 04543-327
Fasanenweg 12 - 23898 Sirksfelde

Neuwagen - Klimaautomatik
 Mitsubishi L200 DC Di-D+ „Edition 100“, 133 KW, Start/Stop, Tempomat, MAL, Alu-Feigen 16“, Bluetooth, Licht- u. Regensensor, MFL, Kamera, SV, ZV m. FB, Color, Nebel, el. Spiegel, el. FH, MwSt.
EUR 32.500,-
 *Verbrauch, innerorts 8,2/100km, außerorts 9,1/100km, kombi 6,8/100km; CO2-kombi 186g/km; CO2-Emissionsklasse C

Autohaus Herzog
 GmbH&Co.KG
 Oldenburger Straße 24
 23730 Neustadt in Holstein
 Tel.: 04561-51000
 Fax.: 04561-510051
 E-Mail: info@mitsubishi-herzog.de

0431-8881221
Die JÄGER- AnzeigenHotline

Impressum

JÄGER
 in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
 Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
 Böhnhüsener Weg 6, 24220 Flintbek
 Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
 Email: redaktion@ljv-sh.de und jaeger-in-sh@ljv-sh.de
 Web: www.ljv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20, 24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288 info@rathmann-verlag.de, www.rathmann-verlag.de ISSN:1861-6747

Redaktion:
 Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.), Marcus Börner, Theresa Strzyzewski
 Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
 Email: jaeger-in-sh@ljv-sh.de
 Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenleitung:
 Philip Rathmann, Tel: 0431-8881232, Fax: 0431-8881288, Email: philip@rathmaenner.de

Anzeigenberatung und -verkauf:
 Malina Blunck, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288, blunck@rathmann-verlag.de

Anna Carolina Quellmann, Tel: 0431-8881221, Fax: 0431-8881288, quellmann@rathmann-verlag.de

Anzeigenschluss: 15. des Vormonats
 Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 5, gültig ab 01.01.2018

Abonnenenverwaltung:
 weissUnternehmensmanagement, Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz, Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972, abo@jaeger.sh

Layout: Frank Diener

Druck:
 FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriestr.20, 24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

Bezugspreis Inland:
 Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugsgebeldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verlags. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

Sepa Lastschriftverfahren:
 Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnenennummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

VITARA



Way of Life!

Beste Jagdgesellschaft

Ab 17.990,- EUR¹



Mit 15 % Nachlass für Jäger²

www.suzuki-schleswig-holstein.de

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb³, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten⁴.

ALLGRIP
SELECT

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.6 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,3 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 123 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. ²Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 31.12.2017. Ab dem 1.1.2017 gilt das Angebot für die komplette Suzuki Modellpalette! Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. ³Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. ⁴Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7-4,2 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 131-111 g/km (VO EG 715/2007).

| **23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH · Bei der Lohmühle 86 · Telefon: 0451 290880 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG Revalstraße 2 · Telefon: 0451 55066 | **23795 Bad Segeberg** · Auto-Zentrum Harm GmbH · Aternweg 2 · Telefon: 04551 95650 | **24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 · Telefon: 0431 548060 | **24113 Molfsee** · Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 · Telefon: 04347 9680 | **24145 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 · Telefon: 0431 780980 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5-7 · Telefon: 04351 880170 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 · Telefon: 04321 4890890 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Philipp-Reis-Straße 1 · Telefon: 04193 756790 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 · Telefon: 04626 345 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 · Telefon: 04121 262360

56. Trakehner Hengstmarkt 2018



TRAKEHNER
VERBAND

Der Tradition verbunden. — ZUCHT SEIT 1732 — Die Zukunft im Blick.

Körung • Auktionen • Show • Rahmenprogramm • 18.-21.10.2018

Mit allen Sinnen Trakehner erleben: Kommen Sie nach Neumünster, um die edlen Pferde zu sehen und sich von der Atmosphäre begeistern zu lassen. Wer vor Ort dabei war, kennt den einmaligen Zauber des weltweit größten Trakehner Events des Jahres und kommt immer wieder gerne in die Holstenhallen.

Im Auktionsangebot stehen nach strenger Vorselektion gekörte Hengste, nicht gekörte Hengste, Zuchtstuten, Reitpferde und Spitzenfohlen.

NEU: Vortrag mit Anja Beran am Freitag, den 19.10. ab 20 Uhr. Freie Sitzplatzwahl 20 Euro. Sichern Sie sich schon jetzt die besten Plätze. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

Bestellungen unter: Tel. 04321-9100 • Holstenhallen Neumünster

Trakehner Verband • Rendsburger Straße 178a
24537 Neumünster • Tel. 04321-90270

Tickets, Kollektion und weitere Infos unter:

www.trakehner-verband.de

#TRAKEHNER

